The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 595 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 7. Mai 1910. —5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 108

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

König Edward verschieden.

Eine Lungen- und Luftröhrenentzündung raffte ihn schnell dahin.

Georg V. sein Nachfolger.

„Ich glaube meine Pflicht gethan zu haben", des Sterbenden letzte Worte. — Premierminister fern von London, so überraschend schnell kam das Ende. — Aus dem Lebenslauf des verstorbenen Königs und seines Thronfolgers. — Roosevelt als Vertreter der Vereinigten Staaten zur Beisetzung.

London, 7. Mai. Gestern Abend, 11 Uhr 45 Minuten, ist König Edward der Siebente gestorben. Stundenlang vor dem Ende war der Monarch bewußtlos, zwischen 9 und 10 Uhr kam er noch einmal zu sich und sprach zu seiner Umgebung angeblich die Worte: „Nun, es ist alles vorüber, aber ich glaube, ich habe meine Pflicht gethan." Dann verfiel er wieder in Bewußtlosigkeit, aus der er nicht mehr erwachen sollte. Am Sterbelager versammelt waren Königin Alexandra, der Erbprinz und Gattin, die Herzogin von Fife, die Prinzessinnen Viktoria und Louise, die Herzogin von Argyll, sowie die Aerzte Laking, Reid, Powell und Dawson. Sobald das Leben des Königs erloschen war, sandte der neue König, Georg der Fünfte, dessen Regierungsantritt ohne weitere Formalitäten ganz automatisch erfolgte, wie üblich, an den Bürgermeister von London, alter englischer Sitte gemäß, die Nachricht vom Ableben des Königs. Sie lautete wie folgt: „Mit tiefem Gram benachrichtige ich Sie, daß mein geliebter Vater, der König, um 11:45 Uhr heute Abend sanft entschlafen ist. Georg."

Bald darauf verkündeten die Aerzte in einem Bulletin das Ableben des Monarchen. Dieser war von seiner letzten Reise nach Frankreich vor einigen Wochen krank zurückgekehrt, doch war sein Zustand nicht für besorgnißerregend gehalten worden, so daß sich beispielsweise Premier Asquith noch gestern in Spanien und der Sprecher des Unterhauses, Lowther, in Konstantinopel aufhielt, und Maud, die Tochter des Verstorbenen, Königin von Norwegen, an den Ehrungen des früheren Präsidenten Roosevelt in Christiania sich betheiligte. Vor vier oder fünf Tagen trat Lungenentzündung ein, zu der sich Luftröhrenentzündung gesellte. Erst in den letzten 24 Stunden gelangten die ersten bedenklich lautenden Nachrichten aus dem Buckingham-Palast, wo der König lag, an die Oeffentlichkeit, und dann folgte eine ernste Nachricht nach der anderen. Die Hauptstadt schlief, als der König starb, und erst heute wurde die Nachricht allgemein bekannt.

Der Zustand des Kranken war derart, daß die Aerzte von allen Belebungsversuchen Abstand nehmen mußten, weil das Herz zu schwach war. Der König war ein ruheloser Kranker, noch gestern verließ er kurze Zeit das Bett, ärztliche Verhaltungsmaßregeln pflegte er nicht streng zu befolgen, so daß Dr. Ott, welcher den Monarchen in Marienbad stets behandelte, von einem Luftröhrenkatarrh schon größere Gefahr für das Leben des Königs befürchtete, als bei anderen Kranken.

Der Todte ist in seinem Schlafzimmer im nordwestlichen Flügel des Buckingham-Palastes aufgebahrt.

Die große Glocke in der St. Pauls-Kathedrale wurde heute Morgen zwischen 5 und 6 Uhr jede Minute geläutet, was nur beim Tode des Herrschers geschieht. Auf allen Frühzügen kamen ungezählte Tausende von Engländern nach der Stadt und sammelten sich vor dem Buckingham-Palast an, in dem die Fenster dicht verhangen waren. Auf dem Palast wehte die Fahne auf Halbmast. Die Börse und alle Gerichte und Geschäfte sind heute geschlossen.

Die Königin-Wittwe ist sehr gefaßt und nahm ihr Frühstück wie gewöhnlich in ihren Gemächern ein. Eine der ersten Beileidsdepeschen, welche sie erhielt, war von Kaiser Wilhelm. Auch Präsident Taft hat eine solche gesandt, darin rühmt er „die hohen Eigenschaften des Königs, welche ihm einen so mächtigen Einfluß auf Frieden und Gerechtigkeit unter den Völkern" verschafften.

Die Liberalen haben sich entschlossen, um der neuen Regierung keine Schwierigkeiten zu machen, die Frage der Beschränkung der Gewalten des Herrenhauses bis zum nächsten Jahre zu verschieben. Das Parlament wird in den nächsten Tagen wieder zusammentreten.

Die Beisetzung wird wahrscheinlich erst in zehn Tagen stattfinden. König Georg, welcher heute Vormittag schon wichtige Staatsgeschäfte erledigen mußte, fuhr Mittags mit der Gattin zur Mutter in den Buckingham-Palast. Der Hof wird am Dienstag nach Windsor übersiedeln. Die Königin-Wittwe versagt sich allen Besuchern außer ihren Kindern.

Das Parlament trat heute Nachmittag bereits zusammen, im Oberhause leisteten die anwesenden 50 Mitglieder den Treueid, die Unterhaussitzung war rein formell und dauerte nur ein paar Minuten.

Die Beisetzung des Königs Edward dürfte in Frogmore erfolgen.

Zum König proklamirt.

Heute Nachmittag um 4 Uhr trat der Staatsrath im Thronsaal des St. James-Palasts zusammen und verkündete in hergebrachter Weise „mit Einer Stimme und Herz und Mund, daß der hohe und mächtige Prinz Georg jetzt, durch den Tod unseres Herrschers glücklichen Angedenkens, unser einziger und gesetzlicher Herr und Gebieter geworden ist, Georg der Fünfte von Gottes Gnaden, König der Vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland, Vertheidiger des Glaubens und Kaiser von Indien, dem wir Treue und beständigen Gehorsam mit vollem Herzen und demüthiger Zuneigung versprechen, indem wir Gott bitten, durch den Könige und Königinnen herrschen, dem königlichen Prinzen, Georg V., lange und glückliche Jahre der Regierung über uns zu bescheeren."

Der König legte darauf in kurzer Ansprache das Versprechen ab, als verfassungsmäßiger Herrscher zu regieren. Darauf unterzeichnete er eine Bekanntmachung, worin er alle Beamten aufforderte, ihre Arbeiten in gewohnter Weise fortzusetzen. Die Mitglieder des Stadtraths von London leisteten nun den Treueid.

Alle Theater sind heute geschlossen. In allen Städten und Dörfern des Reiches und der Kolonien wehen die Fahnen auf Halbmast, und in der Presse wird dem Verstorbenen der übliche rühmende Nachruf gewidmet „als Friedensvermittler und verfassungsgetreuer Monarch".

Die Versammlung des Staatsraths heute Nachmittag war eine glänzende. König Georg trug Admiralsuniform. In seiner kurzen Ansprache gelobte er, nach besten Kräften für das Wohl des Landes einzutreten. Er fuhr in ganz einfacher Equipage zu der Versammlung.

Das norwegische Königspaar und die russische Kaiserin-Wittwe sind auf der Reise nach hier. In Christiania wurden die Theater geschlossen. Der belgische und der portugiesische König werden zur Beisetzung nach hier kommen.

Müssen Trauer anlegen.

Berlin, 7. Mai. Kaiser Wilhelm hat angeordnet, daß die Offiziere der Kriegsflotte acht Tage lang Trauer anlegen und die Flaggen der Schiffe auf Halbmast gehißt werden, und daß deutsche Schiffe in englischen Gewässern sich der englischen Sitte anpassen und am Mittag des Begräbnißtages einen Salut feuern. Für die nächsten beiden Tage hat der Kaiser alle Besuchspläne aufgegeben. Er wird morgen früh von Wiesbaden hier eintreffen. Das Programm gelegentlich Präsident Rosevelt's Besuch wird vereinfacht und alle glänzenden Festlichkeiten werden ausgeschaltet werden.

Wiesbaden, 7. Mai. Kaiser Wilhelm hat erst gestern von der schweren Erkrankung seines Onkels Eduard Kenntniß erhalten und gab infolge dessen den geplanten Theaterbesuch auf. Er wird zur Beisetzung nach London reisen.

New York, 7. Mai. Die hiesige Börse machte heute aus Anlaß des Ablebens des Königs Eduard schon um 11 Uhr Schluß, und viele Börsen im Lande folgten dem Beispiel.

Präsident Taft wird von dem Ausschuß, welcher die Empfangsfeierlichkeiten für Präsident Roosevelt vorbereitet, ersucht werden, Herrn Roosevelt zum Sondervertreter der Ver. Staaten bei der Bestattung von König Eduard zu ernennen. Sollte die Bestattung allerdings nach Herrn Roosevelts geplanter Abreise nach den Ver. Staaten erfolgen, so dürfte Botschafter Reid die Ver. Staaten vertreten.

Tokio, 7. Mai. In Japan, Englands Verbündetem, hat die Nachricht vom Ableben des Königs Eduard große Trauer verursacht. Prinz Asake ließ einen auf heute Abend angesetzten Ball absagen, und das Gleiche geschah mit allen anderen Hoffestlichkeiten. Man glaubt nicht, daß das Ableben des Königs das Bündniß beeinflussen wird. Die Presse feiert den Verstorbenen als Friedensfürst.

Rom, 7. Mai. Die Abgeordnetenkammer hat sich zur Ehrung von König Eduard vertagt, nachdem Premierminister Luzatti, der Präsident und der Minister des Auswärtigen Gedächtnißreden gehalten hatten.

Paris, 7. Mai. Der frühere Präsident Loubet, welcher vor sieben Jahren das französisch-englische Einverständniß zustande brachte, ist zum Vorsitzer der Kommission ausersehen worden, welche Frankreich bei der Bestattung des Königs Eduard vertreten wird. Die meisten hiesigen Zeitungen erscheinen mit Trauerrand; der „Matin" beklagt den Tod des englischen Monarchen als den eines großen Freundes Frankreichs. Es giebt sich übrigens große Sorge kund, ob der neue englische König sich auch als ein Freund Frankreichs in kritischen Augenblicken erweisen wird.

Washington, 7. Mai. Präsident Taft hat heute an Georg den Fünften, den neuen König von England, folgende Kabeldepesche gesandt: „Indem ich Euer Majestät das Beileid der amerikanischen Regierung und Nation anläßlich des Ablebens Sr. Majestät wiederhole, drücke ich Ihnen die herzlichsten Wünsche für den glücklichen Erfolg Ihrer Regierung aus."

Wie beim Ableben des Zaren von Rußland und der Königin Viktoria von England wird der Kongreß sich am Montag vertagen. Der Senat war heute nicht in Sitzung.

Stockholm, 7. Mai. Der frühere Präsident Roosevelt hat der Königin-Wittwe Alexandra heute eine Beileidsdepesche gesandt und obendrein versichert, daß „wir Amerikaner stets König Edwards Wohlwollen warm empfunden haben"; „fremde Völker haben gelernt, in dem König einen Herrscher zu erkennen, dessen große Fähigkeit, namentlich sein Takt, Urtheil und seine Güte, ihn hervorragend auszeichnete, für den Weltfrieden und die Gerechtigkeit zu arbeiten".

Herrn Roosevelt's Reisepläne werden wahrscheinlich verändert werden, da er wegen der Hoftrauer weder in London noch in Berlin auf glänzende Festlichkeiten rechnen kann.

Des Königs Lebenslauf

(A. Eduard, Herzog zu Sachsen, Herzog von Cornwall etc., geb. 9. Nov. 1841 in London, ältester Sohn des Prinzen Albert und der Königin Viktoria von Großbritannien und Irland, ward sorgfältig erzogen, besuchte die Universitäten Oxford und Cambridge, machte 1860 eine Reise nach Amerika, 1862 nach dem Orient und vermählte sich am 10. März 1863 mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark (geb. 1. Dez. 1844), Tochter des Königs Christian IX., welche ihm fünf Kinder (zwei Prinzen und drei Prinzessinnen) gebar, von denen der älteste Sohn, Herzog von Clarence, 14. Jan. 1892 starb, die älteste Tochter an den Herzog von Fife verheirathet ist. Er trat als Oberst in die Armee, in welcher er bis zum Feldmarschall avanzirte, ohne indes einen mehr als vorübergehenden Antheil an den Heeresangelegenheiten zu nehmen. Im preußischen Heere hat er seit 1863 den Rang eines Generalfeldmarschalls und ist Chef der Blücherschen Husaren. 1875—76 machte er eine große Reise nach Indien, wo er mit vielem Enthusiasmus empfangen wurde. 1865 bereiste er mit seiner Gemahlin Irland.

1891 wurde er in einen unerquicklichen und großes Aufsehen erregenden Skandalprozeß verwickelt, in welchem ein dem Prinzen bekannter Offizier überführt wurde, beim Baccarat, während A. die Bank hielt, diesen betrogen zu haben.

Als König hat Eduard der Siebente ein weit zurückhaltenderes Leben geführt wie als Erbprinz. Er war peinlich auf die Würde seines Amtes bedacht, wurde wählerisch in seinem Umgang, und wenn er auch in deutschen und österreichischen Kurorten an Pikanterien noch Geschmack fand, so verließ er doch in auffälliger Weise in Marienbad eine Theatervorstellung, weil der Inhalt des Stückes zu derb war. Seinen Ministern gegenüber nahm er stets eine peinlich höfliche Haltung ein, in seinen Ansichten wußte er stets den Ausdruck der Willensäußerung zu betonen und Einwänden gegenüber war er empfindlich. Namentlich für das Heer und die Flotte hielt er sich persönlich verantwortlich, und da er nicht nur die jeweiligen Minister dieser Verwaltungszweige, sondern auch andere, unoffizielle Rathgeber hatte, so hatten die ersteren oft einen schweren Stand. Schon lange soll der Minister Haldane durch die schöne Frau George Keppel, welcher der Monarch erst vor ein paar Jahren einen Palast schenkte und die zu seinen „Intimen" gehörte, zu Gunsten seiner Politik auf den König eingewirkt haben, wenn alle anderen Einflüsse versagten. Nur in dem Kreise der „Intimen" gab der König sich freier, doch war er recht launenhaft geworden.

Wie er auf seine königlichen Vorrechte hielt, bekundete sich noch bei seiner letzten amtlichen Handlung, ehe seine schwere Erkrankung eintrat. Es war das bei dem Empfang des neuen Lord Islington, der zum Gouverneur von Neu-Seeland ernannt worden war, und der Etikette gemäß dem König den Handkuß geben mußte. Jedem hohen Kolonialbeamten gab der König zu verstehen, daß er sein Amt von der Krone habe, im Gegensatz zu der jeweilig am Ruder befindlichen Regierung. Auch in den allerjüngsten Konflikten zwischen dem Ober- und Unterhaus trat des Königs Eigenart zu Tage. Bis vor zwei Jahren mußten die Ueberschüsse aus seinen Einnahmen noch zur Tilgung der Schulden auf seiner flotten Prinzenzeit verwendet werden. Der König war nicht sehr belesen, außer Politik, Hof- und Sportnachrichten interessirte ihn fast nichts. Er war ein Freund der leichten Oper, für Wagner hatte er kein Verständniß. Seine Staatskunst auf dem Gebiet der europäischen Politik erlitt jämmerlich Schiffbruch, indem sein Versuch der Einkreisung Deutschlands völlig mißlang.

Der neue König war nicht als künftiger Herrscher erzogen worden, denn erst im 27. Lebensjahre wurde er infolge des Ablebens des älteren Bruders Thronfolger. Er lebte ruhig, hat die ganze Welt bereist und war am liebste auf See. Im Jahre 1877 war er zugleich mit dem verstorbenen Thronfolger im Alter von zwölf Jahren als Kadett in die englische Kriegsflotte eingetreten. Als ganz junger Mann, er war inzwischen Kapitän geworden, ging er auf der Insel Malta eine Liebesheirath ein, eine morganatische Ehe, mit einer Nichte des Vizeadmirals Tyron von der britischen Flotte. Tyron verlor 1893 bei dem Zusammenstoß der Schiffe „Viktoria" und „Camperdown" im Mittelländischen Meer sein Leben. Der Ehe entsprangen zwei Kinder. Da schlug in das Familienglück im Januar 1892 vernichtend die Nachricht vom Tode des Herzogs von Clarence, des ältesten Sohnes des damaligen Prinzen von Wales und nunmehr verstorbenen Königs Edward. George war mit dem Tode seines Bruders Erbprinz geworden. Seine Großmutter Königin Viktoria und seine Eltern zwangen ihn, sich von seiner Gattin und seinen Kindern zu trennen, die „Staatsraison" verlangte, daß der dereinstige König eine Gemahlin aus königlichem Blut habe. Er fügte sich und heirathete auf Befehl ein Jahr später die Braut des verstorbenen Bruders, Prinzessin Viktoria Maria von Teck, „Prinzeß May", wie sie volksthümlich hieß. Sechs Kinder sind dieser Verbindung entsprossen, das älteste, Prinz Edward Albert, der jetzige Thronfolger, wurde 1894 geboren; die anderen sind: Albert Frederick, 1895; Viktoria Maria, 1897; Henry William, 1900; George Edward, 1901, und John Charles, 1905. Der gefügige Erbprinz wurde, sobald das Thronfolgerecht auf ihn überging, für seinen künftigen Beruf ausgebildet. Bekannt ist die Weltreise, die er mit seiner Gattin nach den englischen Kolonien machte, und auf der er auch nach Quebec und Montreal kam. Er ist kein Freund des Sports, wie sein Vater, dagegen ein eifriger Briefmarkensammler. Er ist 45 Jahre alt.

In böser Gefahr.

St Johns, N. F., 7. Mai. Der (wie an anderer Stelle berichtet) im Nebel heute früh auf Felsen gerathene Dampfer Normandy war auf der Fahrt von London nach Toronto. Es waren fünfzig Passagiere, darunter 31 Frauen und Mädchen, an Bord, deren Rettung sehr schwierig war.

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Veröffentlichung der Wahlausgaben. — Diebstähle in St. Louiser Bundeskassenstellen vertuscht und nicht strafbar. — Demokraten über Bericht der Tarifkommission.

Washington, 7. Mai. Der Wahlausschuß des Senats hat die Vorlage zur Veröffentlichung der Wahlausgaben heute einberichtet mit der Einschaltung, daß die Veröffentlichung erst nach der Wahl zu erfolgen braucht.

Der Hausausschuß für Ausgaben des Schatzamtes hat heute ungünstig über den Antrag einberichtet, wonach der Fehlbetrag in der Zollhaus- und Unterschatzamts-Verwaltung in St. Louis untersucht werden soll, mit der Begründung, daß kein Gesetz besteht, welches die Fälschung von Büchern oder die Einsendung falscher Berichte an das Bundesschatzamt seitens Untergebener strafbar macht. Gleichzeitig wurde eine Vorlage einberichtet, welche diese Gesetzeslücke beseitigt. Der Hilfsschatzmeister in St. Louis, Atkins, wird von jeder Schuld entlastet, der Fehlbetrag aber als einfacher Diebstahl bezeichnet. In einem Minderheitsbericht empfiehlt Cullop, Dem., Ind., eine Untersuchung mit der Begründung, daß sich $38,000 durch Prozesse wiedererlangen ließen.

Generalpostmeister Hitchcock hat heute als Prüfungskommission für alle Postbaupläne Chefinspektor Sharpe, Major Adolph von Haake, Topograph, Bahnpostleiter Grant, Supt. Waters und Oberinspektor Harrison eingesetzt.

Die Demokraten im Hause wollen einstimmig die geplante Verwilligung von $250,000 für eine Tarifkommission bekämpfen, weil diese unmittelbar dem Präsidenten Bericht erstatten soll, statt dem Kongreß, weil dadurch der Parteilichkeit Vorschub geleistet werden und der Kongreß vielleicht nicht die volle Wahrheit erfahren würde.

Der Senat hat Wm. A. Northcott als Bundesanwalt und Wm. H. Behrens als Bundesmarschall für den Süd-Illinoiser Distrikt bestätigt.

Das Kreuzverhör des Sekretärs des Innern, Ballinger, vor dem Kongreß-Untersuchungsausschuß wurde heute durch den Zwischenruf des früheren Sonderagenten des Landamts, Jones, unterbrochen, eines Zeugen für Glavis; Jones bezeichnete die Aussagen Ballingers, die sich auf Jones' amtliche Thätigkeit bezogen, als unwahr und verlangte die Vernehmung eines anderen Beamten, Dixon, der Sekretär Ballinger Mittheilungen über Jones gemacht hatte. Der Vorfall rief Aufsehen hervor; Jones wurde zur Ruhe ermahnt.

Ballinger erklärte, daß er als Landkommissär, wie er auch jetzt noch glaube, angenommen habe, daß Personen, welche Ansprüche auf Land in Alaska geltend machten, dies in guter Absicht thaten und bereit waren, sich den gesetzlichen Vorschriften zu fügen; deshalb sollten sie nicht auf rein technische Fehler hin ihrer anerkannten Ansprüche beraubt werden. Er habe nicht die Cunningham'schen Kohlenland-Ansprüche im Auge gehabt, als er vom Kongreß gesetzliche Abhilfe verlangte. Der Zeuge bestritt, daß ein Telegramm das Gegentheil beweise, welches er an Gouv. Moore in Walla-Walla, Wash., sandte, drei Tage vor seinem Erscheinen vor dem Kongreßausschuß, vor dem er jene Abhilfe befürwortete. In der Depesche war gesagt worden, daß auf Grund eines Berichts eines Sonderagenten die Erledigung der Cunningham'schen Ansprüche verschoben worden sei.

Sprecher Cannon wurde heute 74 Jahre alt und erhielt viele Blumengaben, eine von 74 Rosen von der Illinoiser Kongreßvertretung. Er war recht gut gelaunt.

Im Hause wurde die „Vermischte Verwilligungsvorlage" einberichtet, und darauf trat, aus Achtung vor König Edwards Ableben, Vertagung ein.

Die Mädchen gerettet.

International Falls, Minn., 7. Mai. Jas. Vincent, der in Port Arthur, Ont., von Einwanderungsbeamten unter der Anklage verhaftet worden war, ein Mädchenhändler zu sein, ist heute in Bemidgi, Minn., den Großgeschworenen überantwortet worden. Er soll Lillie Neumann von Appleton, Wis., und Sylvia Graham von Kolumbus, O., aus Appleton nach Milwaukee gelockt und mit Hilfe eines ältlichen Paares über die kanadische Grenze gebracht haben. Die Mädchen sind in Zeugenhaft.

Grausige Arbeit.

Palos, Ala., 7. Mai. Infolge des entsetzlichen Verwesungsgeruchs der Menschen- und Mauleselleichen in der Kohlengrube mußten heute Nachmittag, nachdem dort auch noch ein Feuer entdeckt worden war, die Bergungsarbeiten zeitweilig eingestellt werden. Es sind zumeist die Leichen von Negern geborgen worden.

Die Wirren bei Danville.

Danville, Ill., 7. Mai. Ein sprachkundiger Beamter der Ver. Grubenarbeiter wird die eingewanderten Kohlengräber über den Arbeitsvertrag aufklären und beruhigen. John H. Walker, ein anderer Beamter der Ver. Grubenarbeiter von Illinois, wurde heute, als er im nahen Westville in einer Kohlengräberversammlung sprach, von einem Ausländer mit dem Tode bedroht, als er davon sprach, daß die Grubenbesitzer auch Rechte und Hunderttausende von Dollars auf die Einrichtung von Schutzmaßregeln in den Bergwerken angewandt hätten. Der Ausländer entwischte. Walker mahnte zur Mäßigung.

Wird weiter kämpfen.

New York, 7. Mai. Staatsanwalt Garven vom New Jerseyer County Hudson erklärte heute, daß er das Strafverfahren gegen die Chicagoer Großfleischer betreiben werde, welche bereits plaidirt hätten; daß der Gouverneur es ablehne, die Auslieferung der anderen Angeklagten vom Staate Illinois zu verlangen, entmuthige ihn nicht. Der Kampf habe erst begonnen und das Publikum werde über den Lebensmittelwucher aufgeklärt werden.

Illinoiser Bänker pleite.

Springfield, Ill., 7. Mai. Ein Gesuch um Bankerotterklärung über den Kohlengruberbesitzer und Bankier Lee Kincaid in Athens wurde heute hier eingereicht. Die Schulden sollen $180,000, die Bestände $135,000 sein. Die Sangamon Loan and Trust Co. von hier wurde als Masseverwalter bestellt.

Sorgt für die Seinen.

Philadelphia, 7. Mai. Der Montag verstorbene Leiter der Baldwin'schen Lokomotivenbauwerke, John H. Converse, hat, laut heute geöffnetem Testament, $200,000 Presbyterianer-Gemeinden, $50,000 zwei Krankenhäusern und das Uebrige, sieben bis zehn Millionen, Verwandten vermacht.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Rotterdam: Ryndam von New York.
Genua: Alice von New York.

Abgegangen.

New York: Philadelphia nach Plymouth; Arabic nach Queenstown; Finland nach Antwerpen; Neckar nach Genua.
Southampton: Kaiserin Auguste Victoria nach New York.

Lokalbericht.

Schwer verunglückt.

Bei der Ausfahrt des Löschzuges Nr. 24 aus seinem Quartier, 104. Str. und Vincennes Ave., schlug sich der Löschmann Charles Passow, Nr. 713 Lafayette Ave.. beim Aufspringen auf den Wagen mit seiner Axt so heftig an den Kopf, daß er eine tiefe Wunde erlitt. Nachdem ein Arzt ihn verbunden, ging er nach Hause. Das Feuer, ein Dachbrand im Hause Nr. 7725 Champlain Ave., war unbedeutend.

Carver freigesprochen.

Charles A. Carver, der sich als Student der Universität Yale als Ballspieler, Turner und wegen seiner Körperstärke einen Namen gemacht hat, wurde heute Nachmittag von Stadtrichter Going im Kriminalgericht von der von seiner Gattin erhobenen Anklage freigesprochen. Seine Ehehälfte hatte versucht, ihn wegen böswilligen Verlassens zu belangen.

Wardaufseher versetzt.

Straßen-Superintendent Fowler hat heute zwanzig Wardaufseher an andere Stellen versetzt, vermuthlich als Anfang weiterer Veränderungen im Straßenbüro. Die Versetzten haben, wie Herr Fowler sagt, zu viel Wardpolitik getrieben und sich infolge des langen Verbleibens an einer Stelle zu viele Gefälligkeiten heischende Freunde gemacht.

Ausgehoben.

Die Polizei hob heute Nachmittag einen „Massage Parlor" im Hause Nr. 366 State Straße aus und verhaftete drei Weiber und einen Mann unter der Anklage, die 16 Jahre alte Lillian Schalk, 2110 N. Central Park Ave., dazu verleitet zu haben, sich in dem Lokal aufzuhalten.

* In der Anlage der Firma Swift & Company auf den Viehhöfen stürzte gestern Morgen der 22jährige H. M. Young, Nr. 3747 La Salle Str., von einer von zwei Leitern getragenen Planke herunter und erlitt innerlich Verletzungen. Diesen ist er heute in seiner Wohnung erlegen.

— Unter Freunden. — Na, Meier hat ja nun seine Marie zum Standesamt geführt. — Ich hab's ja immer gesagt, der Verkehr mit diesem Mädchen führt zu nichts Gutem.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
595
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Weiterer Belastungszeuge.

Auch der Abgeordnete Link legt ein Geständniß ab.

Anklage niedergeschlagen.

Die Abgeordneten Lee O'Neil Browne und Robert E. Wilson gegen Bürgschaft frei. — Ihre Bürgen sind die Alderm. J. J. Brennan u. J. Powers.

Wie an anderer Stelle berichtet, hat gestern Abend die Sonder-Grandjury Anklage erhoben gegen die Abgeordneten Lee O'Neil Browne von Ottawa, Robert E. Wilson von Chicago und Michael S. Link von Mitchell, und zwar gegen Browne wegen angeblicher Bestechung des Abg. White im Interesse mit der Senatskandidatur Wm. Lorimers; gegen Wilson und Link wegen angeblichen Meineids, begangen vor der Grandjury selbst in Verbindung mit der Auftheilung des Budelfonds, die am 15. Juli 1909 in St. Louis vor sich gegangen sein soll.

Der Abg. Link hat sich die Sache während der verflossenen Nacht, die er unter der Obhut des Detektive O'Keefe in einem Gasthause der unteren Stadt verbracht hat, anders überlegt. Er ließ sich heute beim Staatsanwalt melden und von diesem nochmals vor die Grandjury führen. Der hat er reumüthig gestanden, daß er bisher die Wahrheit verschwiegen hatte, und daß die von White beschriebenen Vorgänge in St. Louis sich wirklich so abgespielt haben, wie jener sie geschildert. In Anbetracht dieses Bekenntnisses und der von Link bekundeten Bereitwilligkeit, seine nunmehrigen Aussagen auch bei der Gerichtsverhandlung zu wiederholen, hat Staatsanwalt Wayman noch im Laufe des Vormittags veranlaßt, daß die gegen Link erhobene Anklage niedergeschlagen wurde. Link, noch immer im Schlepptau des Detektive, hat dann das Kriminalgerichtsgebäude eilends verlassen. Ob man ihm gestattet hat, bis auf Weiteres nach seinem Heimathsbezirk zurückzukehren; oder ob er vorläufig noch hier bleiben und sich weiter dem Staatsanwalt zur Verfügung stellen muß, ist nicht bekannt.

Browne und Wilson.

Der Abgeordnete Lee O'Neil Browne traf schon früh heute Morgen aus Ottawa hier ein und in der unteren Stadt mit seinem Mitangeklagten Wilson zusammen. Gemeinschaftlich sind die Beiden dann nach dem Kriminalgericht gegangen, wo verschiedene politische Freunde von ihnen bereits auf sie warteten, darunter die Aldermen John J. Brennan, von der 18., und John Powers, von der 19. Ward, die sich den Angeklagten als Bürgen zur Verfügung stellten.

Brennan gab als Bürge für Browne und für Wilson Grundbesitz im Werthe von $130,000 zum Pfande, Powers solchen im Werthe von $83,000. Für Wilson hat sich auch noch dessen Schwager, der Nr. 805 Windsor Ave. wohnhafte Francis J. Casey, mit Grundbesitz im Werthe von $8000 verbürgt. Die Bürgschaftsstellung erfolgte vor Richter Baldwin, der einen von Browne's Anwalt, J. K. McMahon, Nr. 79 Clark Str., gestellten Antrag auf Herabminderung der Bürgschaft von der Hand wies.

Es stellte sich nachher heraus, daß dem Wilson die Vorladung nur aus Versehen noch zugestellt worden war. Ausgefertigt worden war sie, ehe die Anklage gegen ihn bestätigt wurde. Als Zeugen will der Staatsanwalt ihn jetzt nicht mehr haben.

Der Abg. Clark wurde Mittags seinen Aufpasser los. Als er das Kriminalgerichtsgebäude in Begleitung von Wilson's Schwager, Casey, verließ, folgte ihm sein bisheriger Hüter nicht. Es war ihm aber bedeutet worden, daß er Nachmittags sich vor der Grandjury einzufinden haben werde. Die wird ihn voraussichtlich fragen, ob er bei seiner Behauptung beharrt, am 15. Juli vorigen Jahres nicht im Southern-Hotel in St. Louis gewesen zu sein und dort von Wilson Geld erhalten zu haben.

Als Zeugen vernommen wurden im Laufe des Vormittags der Krämer Allen C. Tanner und der Zeitungsherausgeber J. J. Baker aus Mt. Vernon und der Abg. Wm. C. Blair von ebendaher. Tanner und Baker haben Auskunft über Blair's Vermögensverhältnisse zu verschiedenen Zeiten vorigen Jahres geben müssen, und auch Blair selber wurde hierüber befragt. Auch mit ihm ist die Grandjury noch nicht fertig. Von dieser wird erwartet, daß sie im Laufe des Tages noch ein paar weitere Anklagen erhebt.

Ueberwachung lästig.

Während die beiden Angeklagten sich in dem Sitzungssaale des Richters Baldwin befanden, stellte sich dort auch, von einem Detektive sehr anhänglich begleitet, der Abg. Clark ein. Wilson fragte ihn, ob er auch verhaftet worden sei, da der Detektive ihm nicht von der Seite weiche. „Ich bin nicht in Haft", sagte Clark betrübt, „wohl aber unter Ueberwachung. Es will mir gar nicht in den Kopf, daß ich mir das gefallen lassen muß."

„Müssen Sie auch garnicht," mischte sich Browne's zweiter Anwalt, John T. Murray, ein. „Muß er doch", berichtigte Staatsanwaltsgehilfe Lundgren. „Es ist von der Grandjury eine Zwangsvorladung gegen ihn erlassen, und wir sorgen deshalb dafür, daß er der Grandjury vorgeführt werden kann, wenn immer diese es begehrt."

Murray sprach die Absicht aus, die Zulässigkeit dieses Verfahrens gerichtlich feststellen zu lassen. Während dieser Wortwechsel im Gange war, wurde dem Angeklagten Wilson nochmals eine Vorladung seitens der Grand Jury zugestellt. Offenbar hofft also der Staatsanwalt immer noch, daß es ihm vielleicht gelingen werde, auch Wilson zum Reden zu bringen.

Bezirks-Tagsatzung.

Findet heute Abend und morgen beim „Vorwärts Turnverein" statt.

Der Turnbezirk Chicago hält heute Abend und morgen in der Halle des „Vorwärts"-Turnverein an der W. 12. Straße, nahe Western Ave., seine halbjährliche Tagsatzung ab. Heute Nachmittag finden, zur Erledigung von allerlei Vorarbeiten, am selben Platze Sitzungen der Vorortsbehörde und des Ausschusses für praktisches Turnen statt. Vom „Vorwärts Turnverein" sind umfassende Vorbereitungen getroffen worden für die Bewirthung der Delegaten.

Die Bärenriege des „Turnverein Lincoln" hatte gestern Abend ihre monatliche Zusammenkunft. Nach Durchnahme verschiedener turnerischer Uebungen wurde ein gemüthlicher Kommers veranstaltet, bei dem es sehr fidel zugegangen ist.

Kein Kunstschuß.

Häuptlingstochter glaubt, ihr Mann habe sie erschießen wollen.

Frau Jessie Randall, die Tochter eines Cherokee-Häuptlings, kam heute mit einem Ehescheidungsgesuch zu Richter Brentano. „Mein Mann und ich sind Kunstschützen," erzählte sie. „Mein Mann schießt so sicher, daß ich keine Furcht hatte, wenn er mir Karten aus der Hand schoß. Die Kugeln flogen mir dicht am Kopf vorüber, aber ich zuckte nicht mit der Wimper. Im Oktober 1906, als wir eine Vorstellung gaben, machte mein Mann aber absichtlich den Versuch, mich zu erschießen. Die Kugel traf mich jedoch nicht. Seitdem habe ich nicht mit ihm gelebt." Frau Randall ist 32 Jahre alt, ihr Mann ist ein Weißer und etwas älter. Sie verheiratheten sich im Oktober 1905.

Am Ende der Fahrt.

Der Bankier Georg A. Kuhfuß im Zuge gestorben.

Auf der Reise nach Neenah, Wis., zum Besuch seiner Eltern begriffen, ist heute Nachmittag der 38jährige Bankier George A. Kuhfuß aus Boulder, Kol., als der von ihm benutzte Zug der Northwestern-Bahn in Council Bluffs, Ia., einlief, in seinem Privatwagen gestorben. Seine Gattin und drei Kinder, sowie seine Krankenpflegerin, weilten an seinem Sterbelager. Der Tod wurde durch Schwindsucht verursacht. Die Leiche befindet sich hier im Bestattungsgeschäft Nr. 810 N. Clark Straße.

Schraube locker.

Die zehnjährige Mary May, Nr. 230 West Ohio Str., suchte und fand gestern Abend in der Wache an Chicago Ave. Schutz vor ihren Eltern, die sie angeblich zwangen, Straßengänger anzubetteln. Heute sprach ihr 42 Jahre alter Vater Michael in der Wache vor und erkundigte sich, ob die Polizei etwas von seiner Tochter gehört habe. Einem Verhör unterzogen, soll er verworrenes Zeug gefaselt und sich so sonderbar benommen haben, daß Polizeiinspektor Reed ihn in Schutzhaft nehmen ließ. Der Mann soll jetzt auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden.

Ließ sich täuschen.

Die Polizei fahndet auf einen angeblichen Gauner Namens Charles Weber, der angeblich dem Eisenwaarenhändler Pinkie Isenstark, Nr. 363 S. Clark Str., unter der Vorspiegelung, seine Aufnahme in den Freimaurer-Orden erwirkt zu haben, $71 abgeknüpft hat. Isenstark erfuhr erst heute, daß Weber sein Vertrauen schnöd mißbraucht hatte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Hamburg: Cincinnati von New York.
New York: La Savoie von Havre; St. Louis von Southampton: Badenia von Hamburg.
Liverpool: Victorian von St. John, N. B.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Drohendes Wetter mit Regengüssen heute Abend und wahrscheinlich morgen; anhaltend kühl; frischer Nordost-, morgen Nordwestwind.

Illinois: Drohender Regen heute Abend und im Nordosten wahrscheinlich auch morgen; heute Abend kälter im Süden.

Indiana: Heute Abend Regen; morgen theilweise bewölkt.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen Regen.

Wiskonsin: Theilweise bewölkt und Regengüsse im Südosten heute Abend oder morgen; heute Abend kälter und Frost im Westen und Norden.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 51 Grad; Nachts 12 Uhr 47 Grad; Morgens 6 Uhr 46 Grad; Mittags [illegible] Uhr 48 Grad.

Vertreibt Rheumatismus

Rheumatismus ist in Eurem Blute. Er lebt in Euren Adern, wie ein hungriger Wolf im Schafsstall, Euren Frieden störend, Eure Energie vernichtend, Eure Gewebe entzündend, Eure Gelenke verkrüppelnd, Euer Herz angreifend und Ihr müßt ihn überwinden oder er wird Euch überwinden. Ihr müßt ihn austreiben. Ihr könnt den Rheumatismus nicht durch die Füße oder durch die Haut mittelst Pflaster oder künstliche metallene Vorrichtungen herauslocken. Ihr könnt ihn nicht durch Elektrizität herausziehen. Ihr könnt ihn nicht durch Christian Science hinausdenken. Hoffen, wünschen, sehnen, bitten, fasten, Diät halten, schwitzen, baden, oder Leiden wird den Rheumatismus nicht aus dem Körper heraustreiben.

Rheumatismus ist Harnsäure im Blut

und falls Ihr selbige aus dem Blute heraustreiben wollt, müßt Ihr hinter dieselbe hergehen und sie rausschaffen. Diese Bekanntmachung wird Euch zeigen, wie Ihr zu Werke gehen müßt. Leset jedes einzige Wort, das wir sagen, und dann treibt den Rheumatismus raus und seid von Schmerzen und Elend befreit.

Ich wünsche einen Brief

von jedem Leser der „Abendpost", der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgia leidet, nebst Namen und Adresse, so daß ich ihnen frei eine Dollar-Flasche meines Rheumatismus-Mittels senden kann. Ich will jeden Rheumatismus-Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatismus-Mittel leistet, was Tausende sogenannte Heilmittel nicht zu leisten vermochten — es heilt thatsächlich Rheumatismus. Ich weiß es. Ich bin überzeugt davon und wünsche, daß jeder Rheumatismus-Leidende es erfahre und inne werde, ehe er mir einen Cent Profit gewährt.

Kuhns Rheumatic Remedy geht in das Blut hinein um die Harnsäure zu finden. Es trifft die Harnsäure dort und treibt sie raus und das ist der Grund, warum es Rheumatismus kurirt.

Rheumatismus ist Urinsäure, und Urinsäure und Kuhns Rheumatismus-Mittel können nicht zusammen in demselben Blute leben. Der Rheumatismus muß gehen und er geht. Mein Heilmittel kurirt die scharfen schießenden Schmerzen, die schweren, schmerzenden Muskeln, die heißen, pochenden, geschwollenen Glieder und verzogenen, steifen, gebrauchsunfähigen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Euch das Alles beweisen.

Wenn Ihr mir nur Gelegenheit gebt. Ich will viel beweisen in einer Woche, wenn Ihr mir schreibt und meine Kompagnie ersucht, Euch eine Dollar-Flasche frei nach folgender Offerte zu schicken. Einerlei, welcher Art Euer Rheumatismus ist, oder wie lange Ihr ihn gehabt habt. Einerlei, welche anderen Mittel Ihr gebraucht habt. Wenn Ihr das meinige nicht gebraucht habt, so wißt Ihr nicht, was ein wirkliches Rheumatismus-Mittel thut. Leset unsere Offerte und schreibt sofort um eine freie Dollar-Flasche.

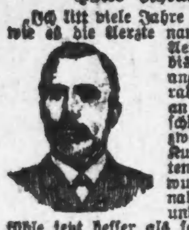
C. W. Kuhn

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe.

Wir wünschen, daß Ihr Kuhns Rheumatismus-Mittel versuchet und so selber lernet, daß Rheumatismus geheilt werden kann und daß wir für diese Probe nichts verlangen. Eine gerechte Probe ist alles, was wir verlangen. Findet Ihr, daß es Euren Rheumatismus oder Neuralgia heilt, so bestellt mehr, die Heilung zu vollenden und uns so Profit zu gewähren. Hilft es nicht, dann ist es damit zu Ende. Wir schicken nicht ein kleines Fläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und von keinem Belang ist, sondern eine Flasche voller Größe, wie sie regelmäßig in der Apotheke einen Dollar kostet. Diese Flasche ist schwer, und wir haben Onkel Sam für die Beförderung in Euer Heim zu zahlen. Ihr müßt uns daher 25 Cents schicken, das Porto, Versenden und Verpacken zu bezahlen, so wird Euch diese eine Dollar-Flasche voller Größe prompt geliefert, frei, alles vorbezahlt. Es ist nichts weiter zu bezahlen, bei Empfang oder später.

Wartet nicht, bis Eure Herzlappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine ein Dollar-Flasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für die Kosten einschicken. Adresse:

Hatte Rheumatismus viele Jahre.



Ich litt viele Jahre lang an Muskel-Rheumatismus, wie es die Aerzte nannten. Ich gab viel Geld aus für Aerzte und Medizinen, ohne Nutzen, bis ich Kuhns Rheumatismus-Mittel angezeigt sah. Ich befand mich gerade in sehr schlimmem Zustand, litt an einem heftigen Anfall und beschloß, eine Flasche zu probiren. Am zweiten Tage nach Gebrauch von Kuhns Heilmittel spürte ich bedeutende Besserung. Meine Nerven wurden normal, und die Schmerzen nahmen ab. Ich ließ mehr kommen und gebrauchte vier Flaschen. Ich fühle jetzt besser als seit langen Jahren und zolle diesem Mittel alles Lob. Es macht mir Freude, allen Rheumatismus-Leidenden, die ich antreffe, sagen zu können: Gebraucht Kuhns Rheumatismus-Mittel, denn es hat mich geheilt." A. J. Newman, 4224 Dewey Ave., Omaha, Nebr.

Hatten nie wieder zu leiden.

Chicago, Ill. — „Meine Frau, wie ich selbst waren vor zwei Jahren mit Rheumatismus behaftet, der immer schlimmer wurde, trotzdem wir alles dagegen versuchten. Wir hörten von Kuhns Rheumatic Remedy und verschafften uns eine Probe-Flasche. Nachdem wir es einige Tage gebraucht, fühlten wir schon eine Besserung. Wir nahmen eine volle Behandlung und wurden ganz geheilt, und hatten seitdem nicht wieder zu leiden." — F. Boehlke, 156 Pierce Ave.

Erwies sich als das rechte Mittel.

Prior Lake, Minn. — „Ich sah Ihr Anzeige in meinem deutschen Blatte und bestellte eine freie Probe-Flasche von Kuhns Rheumatismus-Mittel. Nach Gebrauch fühlte ich solche Besserung, daß ich eine volle Behandlung nahm. Es erwies sich als das rechte Mittel und heilte meinen Rheumatismus völlig. Ich verkaufte eine meiner Flaschen einer Nachbarin, Frau John Klingberg, und etwa zehn Tage später kam Herr Klingberg und holte mehr. Er sagte, die eine Flasche habe seiner Frau wunderbar geholfen. Sie lag seit zehn Monaten am Rheumatismus darnieder. Sie hatte alles probirt und jeden Arzt, von dem sie wußte, aber nichts half als Kuhns Rheumatismus-Mittel. Ich freue mich, es empfehlen zu können." — John Walm.

Hatte wunderbare Hilfe.

Ohio, Ill. — „Ich halte es für meine Pflicht, von der wunderbaren Hilfe zu berichten, die ich durch Kuhns Rheumatismus-Mittel erfuhr. Ich war seit vielen Jahren ein Rheumatismus-Patient und gab viel Geld aus für eine permanente Heilung, erhielt sie aber nicht. Seit ich Kuhns Rheumatismus-Mittel genommen, habe ich wunderbare Abhilfe von Rheumatismus. Ich kann das Mittel gar nicht genug loben und werde es jedem anrathen." — Frau J. D. Hoffert.

Konnte sich kaum im Bett umdrehen.

Ich litt fast drei Jahre lang an Rheumatismus so schlimm, daß ich mich fast nicht im Bett umdrehen konnte. Ich stand unter ärztlicher Pflege, als ich die Anzeige von Kuhns Rheumatismus-Mitteln gewahrte und eine freie Probeflasche bestellte. Ich hatte Schmerzen im Rücken und allen Gliedern und konnte nichts thun. Die Probeflasche von Kuhns Rheumatismus-Mittel half mir wunderbar, und es wurde beständig besser mit mir, wie ich den Gebrauch fortsetzte. Seit ich es gebrauchte, sind alle Schmerzen verschwunden. Ich fühle wie ein neuer Mensch und thue jetzt alle meine Arbeit. Ich möchte Ihnen danken für dieses werthvolle Heilmittel und wünsche nur, daß alle, die leiden, wie ich litt, das an mir bewirkte Wunder sehen könnten. Ich werde das Mittel stets empfehlen, wo immer ich einem Leidenden ein Wort sagen kann." Frau Sophie Erstadt, Troy, Idaho.

Kuhn Remedy Co., H. R. DEPT. 2100 North Ave., Chicago

Haus Voosen.

Roman von Julia Joost.

(22. Fortsetzung.)

Hoven antwortete nicht und überlegte mit sich, ob es nicht besser sei, wenn er als Mentor Voosen zur Seite blieb. Und als der Vorhang über der Schlußszene gefallen war, forderte er ihn kurz auf, ihm zu folgen. Sie standen hinter den Kulissen und hörten das Brausen des jubelnden Publikums. Immer wieder mußte sich der Vorhang heben, bis die erschöpfte Sängerin am Arm des Direktors auf sie zukam. Blumen und Kränze wurden ihr von gefälligen Händen entgegengetragen. Hoven ging auf sie zu und schüttelte ihr mit herzlichen, anerkennenden Worten die Hand. Sie dankte mit einem müden Lächeln, und dann bemerkte sie Voosen.

„Vielen Dank, meine Herren. Ihrer aller Güte hat mich tief gerührt, ich bin weit über Verdienst gefeiert worden. Ach, Herr Voosen, da sind Sie auch. Und diese herrlichen Blumen soll ich haben? Rothe Nelken, meine Lieblingsblumen! Wie lieb, daß Sie sich dessen noch erinnern. Doch nun muß ich Ruhe haben. Ich bin noch ein Neuling auf den Brettern, mit der Zeit werde ich mich daran gewöhnen."

Eine graziöse Verbeugung, die Allen galt, ein reizendes Lächeln, und Maria verschwand in dem Dämmer der Scheinwelt, der sie von nun an angehören sollte. Voosen sah ihr wortlos nach, und es war ihm, als ob eine Welt vor ihm versänke. Die da von ihm gegangen war, gehörte einer neuen Zeit an. Die Jugendgespielin war für ihn gestorben unter dem Beifall der Menge. An der großen Künstlerin, die heute zum Leben erwacht war, hatte er nicht mehr Antheil als Jeder, der sie für sein Geld bewundern durfte, wenn sie die Bühne betrat.

Sein Auge begegnete dem seines Freundes, und er fand kein Wort zur Erwiderung, als er dessen Stimme wie aus weiter Ferne vernahm: „Das ist nun mal der Lauf der Welt, Voosen. Ueber Nacht wird man berühmt, und wie rasch man die Airs einer Diva lernt — das haben Sie ja soeben erlebt. Doch ich habe keine Zeit zu verlieren, denn ich muß der Welt verkündigen, daß ein neuer Stern am Himmel der Kunst aufgegangen ist. Kommen Sie, Voosen."

* * *

„Wo steckt denn nur immer der Jung'?" fragte Frau Wickerath ärgerlich, als sie sich von der Tochter schon die zweite Tasse Thee einschenken ließ.

„Entweder unten im Haus Voosen oder oben in seinem Quartier, Mutter", antwortete Agnes kurz auflachend.

„Man hat gar nichts mehr von ihm, Agnes. Wie ich höre, ist auch der Chor aufgeflogen; Johanna hat es mir weinend geklagt."

„Daniel fehlt die Zeit, Kapellmeister zu spielen, Mutter. Ohne ihn ging es aber nicht. Der Nelles war ein schlechter Ersatzmann."

„Auch Tewalts treffe ich nicht mehr bei euch. Habt ihr etwas mit einander gehabt?"

„Wenn Daniel wollte, hätten wir sie bald genug wieder hier; aber der Jung' will nicht." Frau Voosen lachte wieder, aber das Lachen hatte etwas Gequältes.

„Ich weiß nicht, was das bei euch ist, Kind. Man wird nicht mehr gemüthlich bei euch."

„Du triffst wieder einmal den Nagel auf den Kopf, Mutter. Nicht mehr gemüthlich! Ach, wenn es nur das wäre!" Bitterlich schluchzend barg Frau Voosen ihr Gesicht in das Taschentuch.

„Mein Gott, Kind, was soll das nun wieder heißen? Erst lachst Du, und nun schluchzst Du zum Erbarmen."

Agnes ballte das Tuch zornig zum Knäuel zusammen und rief: „Da habe ich nun Haus Voosen den Sohn und Erben geboren und muß mit ansehen, daß es ihm die Freude am Leben nimmt. Arbeit und immer wieder Arbeit! Aber das wird ja von den Männern gefordert, der Peter muß auch tüchtig heran. Doch der Tewalt läßt seinem Einzigen die Freude an der Arbeit, der versteht es, Alles aus ihm herauszuholen. Er läßt ihn seinen eigenen Weg gehen, wenn er nur das gesteckte Ziel erreicht. Aber hier im Haus Voosen gilt nur der eine Wille, der liegt lähmend über uns Allen. Ich habe mich ihm in Klugheit gebeugt, Mutter, denn ich hatte die Liebe in mir. Unsere Pflichten lagen ja auch auf verschiedenem Gebiet. Kreuzten sich aber dennoch einmal unsere Wege, und es ging hart gegen hart — na, als Frau geht man ja meist den unteren Weg. Bei Daniel liegt die Sache anders. Unter fremden Herren hat er die Jahre fleißig gearbeitet, und Herr Clemens rühmt ihn auch als klugen Kopf, der bisher spielend leistete, was von ihm verlangt wurde. Doch jetzt — Mutter, es taugt nicht, daß der Vater des Sohnes Lehrmeister ist. Wozu noch diese Quälerei? Nach der langen Lehrzeit wird der Jung' doch befähigt sein, einen Theil des Geschäfts, und sei er noch so klein, selbständig zu verwalten. Mit der Zeit vergrößert man dann das Gebiet. Da sitzt er nun Tag für Tag in demselben Zimmer mit dem Vater und muß arbeiten wie der es will. Er wird gemaßregelt wie ein Schulkind. Ich weiß doch, wie Paul mir in früheren Jahren so oft erzählte, wie er unter der Strenge seines Vaters gelitten habe. Und nun macht er es auch nicht anders."

„Das kommt von der Leber, Kind. Der Arzt sagt es auch und mahnt zur Geduld."

„Seit wann hat die Jugend Geduld mit dem Alter?" seufzte Frau Voosen.

„Ich will Dir mal was sagen, Kind: Eurem Jungen geht es akkurat wie dem meinigen. Der Daniel paßt zum Bankdirektor ebenso schlecht wie der Karl seinerzeit zum Weinhändler."

„Laß das nur Paul nicht hören, Mutter!" warnte Agnes und blickte sich erschrocken um, ob auch kein Unberufener Ohrenzeuge war.

„Und den Daniel erst recht nicht. Aber da liegt der Hund begraben. Der Jung' müßte Kunstgeschichte studiren, wenn es nach mir ginge."

„Und was sollte aus Haus Voosen werden, Mutter?"

„Es wäre nicht das erste Mal, daß ein altes Bankhaus in die Hände eines Konsortiums käme."

„Das würde Paul nicht überleben."

„Aber nach seinem Tode wird keiner Daniel daran hindern können. Meiner Ansicht nach wäre es für euch besser, es geschähe noch zu Lebzeiten Deines Mannes, der als Finanzgenie und als schöpferische Kraft seinesgleichen sucht."

„Nein, Mutter, dieser Weg ist ausgeschlossen."

„Dann bleibt nur noch der Tewalt, der müßte dem alten Herrn mal gütlich zureden."

„Auf Tewalt ist auch nicht zu rechnen, der ist mit Recht ärgerlich auf Daniel."

„Warum? Weil der Jung' die Josepha nicht will!"

„Nicht will? Dann wäre die Sache mehr wie einfach, Mutter, und sie würde den Nelles nehmen. Aber wenn unser Jung' dem Mädchen nur ein Auge zuwirft, dann brennt sie wieder lichterloh. Und auch der Daniel kann es nicht leiden, wenn der Nelles der Josepha die Cour macht. Gleich ist er dazwischen, und nimmt sich die alten Rechte, und sie vergißt Alles und wirft sich ihm sozusagen an den Hals. Das ist das dummste, was sie thun kann."

„Sie müßte sich rar machen, wie —"

„Maria", ergänzte Frau Agnes. „Ja, die ist mit an all dem Unglück schuld. Ich wollte nichts sagen, weil ich nicht glaubte, daß Du so gut Bescheid weißt."

„Kind, Kind, da müßte die alte Wickerath zum erstenmal in ihrem Leben blind sein. Bei dem Jungen schlug damals die Flamme zum Schornstein heraus, und die Maria hat wohl darum das Engagement am Kölner Theater nicht angenommen."

„Davon weiß ich ja noch gar nichts. Darum ist Daniel seit gestern wie verhext. Nun kann ich mir Alles erklären."

„Hoven sagte es mir soeben voller Aerger. Ich glaube, daß Voosen ein wenig Vorsehung gespielt hat. Die Maria ist nämlich für die nächste Saison für das Hoftheater in X. als erste Sängerin engagirt worden. Eure Hoheit hat das talentvolle Kind also nicht vergessen."

Agnes sah ganz verstört aus und sagte dann leise: „Daß mir nur der Junge nichts von Deiner Vermuthung erfährt, Mutter."

„Ich werd' mich hüten, es ihm zu verrathen. Aber man sieht, daß Maria weiß, wie sie euch für alle Liebe zu danken hat."

„Glaubst Du, daß sie Daniels Gefühle erwidert?"

„Wer kann das wissen! Auch an ihrer Kunst hängt sie mit ganzem Herzen. Aber besser ist besser. Weit vom Schuß verringert die Gefahr, und mit der Zeit wird der Jung' schon vernünftig werden."

Während drunten in dem gemüthlichen Eckzimmer beim summenden Theekessel Mutter und Tochter vertraut Zwiesprache hielten, saßen droben in der Junggesellenwohnung Hoven und Voosen sich gegenüber und berührten dasselbe Thema.

„So ist uns die vorzügliche Kraft doch noch entgangen. Mit der fürstlichen Gage hätten wir doch noch konkurriren können. Aber Hofopernsängerin — der Titel zieht."

„Meinen Sie, daß das bei Fräulein Thönessen den Ausschlag gegeben hat, Hoven? Ich glaube, da steckt etwas Anderes dahinter."

„Was denn?"

„Vielleicht mein Vater in eigener Person."

Der Kritiker sah Daniel zuerst verständnißlos an, dann aber brach die Erkenntniß durch, und er meinte nach kurzem Besinnen: „Da können Sie recht haben, junger Freund. Sie benahmen sich aber auch während der ‚Carmen'-Aufführung sehr thöricht. Warum denn sein Herz so offen vor aller Augen umkrempeln? Ja, ja, die Jugend!"

„Die Jugend!" brauste Daniel plötzlich ungestüm auf. „Dem einen bin ich zu jung, und der andere kann es nicht erwarten, mich in den Hafen der Ehe einlaufen zu sehen."

„Der Herr Geheimrath?"

„Natürlich!"

„Und die von ihm Auserwählte heißt Josepha Tewalt. Ihre Jugendgespielinnen scheinen Sie nicht loszulassen."

„Ach was, Ruhe will ich haben! Warum soll ich durchaus schon mit meinen dreiundzwanzig Jahren heirathen?"

„Der alte Herr will Ihr Schifflein in einem sicheren Hafen landen sehen."

„Und darum hat er das Engagement von Maria Thönessen verhindert."

„Hören Sie mich mal ruhig an, Voosen. Was wüthen Sie so gegen Ihr eigenes Bestes? Einer Ehe mit der Thönessen stehen doch fast unüberwindliche Hindernisse entgegen. Sie, der einzige Sohn des großen Bankhauses am Rhein, und die Thönessen, die Tochter Ihres Kassirers und zugleich aufgehende Größe in ihrer Kunst, der sie mit Leib und Seele angehört."

„Wer sagt denn, daß ich an eine Ehe mit ihr denke?"

„Zur Geliebten erniedrigt sich eine Maria Thönessen niemals!"

„Ich will ihr Freund sein, mich ihrer Triumphe freuen!"

„Man könnte über Sie lachen, Voosen, wenn die Sache nicht eine so verzweifelt ernste Seite hätte. Ueber was beklagen Sie sich eigentlich, Sie Schooßkind des Glücks? Oder sind Sie das etwa nicht?"

„Ich möchte frei meinen Neigungen folgen können, wie Sie zum Beispiel."

„Ich? Voosen, sprechen Sie im Ernst? Ich und frei! Im Frohn der Arbeit habe ich mein Leben verbracht, und nun, wo ich endlich eine einigermaßen einträgliche Stellung bei meinem Blatt einnehme, muß ich davor zittern, daß sie mir eines Tages durch eine neue, bessere Kraft genommen wird. Freuen Sie sich über Ihre gesicherte Stellung; über mir schwebt jederzeit das Gespenst der Kündigung. Und wie muß ich mich abhetzen, um immer auf der Höhe zu stehen! Das Moderne ist Trumpf! Nur nicht veralten! Mit sogenannten geistreichen Redensarten die Menschheit verblüffen, daß sie ‚Ach!' sagt und sich unserem Urtheil beugt, weil es das des Heute ist. Wer bemerkt es denn, wenn nach Monaten Alles schon verächtlich zum alten Eisen geworfen wird? Versuchen Sie es mal, solche Kritiken oder immer neue Artikel über die alte Kunst zu schreiben! Aber was sage ich denn, die alte Kunst — ich meine die Kunst von heute."

(Fortsetzung folgt.)

Seid nicht das Opfer eines Vorurtheils

Weil Eure Mutter gelbe Waschseife benutzte ist kein Grund, daß **Ihr** das Doppelte der nöthigen Zeit und Arbeit auf **Eure** Wäsche verwenden solltet. Eure Mutter konnte sich nicht anders helfen. Zu ihrer Zeit gab es nichts besseres.

Heute haben eine Million Frauen gefunden, daß Galvanic, die berühmte weiße Wäsche Seife die Wäsche weiß rein anstatt gelb rein macht.

In einer Million Wohnungen gehört die alte gefürchtete Waschbrett-Plackerei zu den gewesenen Dingen.

Die moderne Frau weicht einfach ihre Wäsche ein in Galvanic Seifenlauge — und die Seife -- nicht die Frau — macht die Arbeit.

Und Galvanic reicht zweimal so weit.

Das kommt daher, weil Galvanic die allerbeste Seife für die Wäsche ist, die ich machen kann, nachdem ich 36 Jahre in dem Geschäft bin.

Ich scheue keine Unkosten bei ihrer Herstellung.

Ich schicke 12,000 Meilen weit nach Kokosnuß-Oel für meinen Gebrauch, während ich billigere hiesige Oele verwenden könnte.

Es ist wahr, ich mache nur ein Zehntel des Profits am Stück, als die gewöhnlichen Fabrikanten. Aber ich verkaufe zehn Mal so viel Stücke, bin also am Ende ebenso gut gestellt, und habe eine Menge Freunde für Galvanic gemacht.

Wollt Ihr nicht ein Stück von Galvanic selbst versuchen? Sie kostet nicht mehr als gewöhnliche Seife.

Holt ein Stück von Eurem Grocer heute.

Caleb E. Johnson
President

B. J. Johnson Soap Company,
Milwaukee, Wis.

(62)

Neuer Gradmesser für Sicherheitszustände.

Eine deutsche Versicherungsgesellschaft führt als Neuheit Versicherungen gegen Beraubung ein. In den gedruckten Prospekten und Formularen, die sie versendet, erfährt unser schönes Europa eine sehr bemerkenswerthe Eintheilung. Man kann daraus entnehmen, wie sich die Sicherheitszustände der verschiedenen Staaten des Welttheils in den Köpfen der Versicherungstechniker malen, die in ihren Geschäftsabschlüssen doch möglichst sicher zu gehen wünschen. Der Maßstab, den sie für die Prämienerhöhungen anwenden, bildet zugleich eine Zensurskala. Auch die Lebensversicherungsgesellschaften haben ja gewisse Abstufungen für die von ihnen aufzunehmenden Personen, nicht bloß nach dem Alter, sondern auch nach dem Gesundheitszustand. Erfreut sich der Mann völliger Gesundheit, so hat er Anspruch auf den normalen Prämiensatz, ist er ein nicht ganz sicherer Kantonist, so wird ihm ein erhöhter Satz aufgebrummt, ist er aber bereits Todeskandidat, dann hilft ihm auch die Lebensversicherung nicht, er wird rundweg abgelehnt. Genau ebenso kennt die Beraubungsversicherung gesunde, ungesunde und völlig hoffnungslose Zustände. Ihre Grundprämie bezieht sich auf Versicherungen innerhalb der Wohnräume des Versicherten und erfährt gewisse mäßige Zuschläge, wenn sie sich auf mehrere Personen desselben Hauswesens erstrecken soll. Weitere, ganz geringe Erhöhungen treten ein, wenn Fahrten und Reisen innerhalb Deutschlands mit in Betracht kommen. Für das übrige Europa schnellt die Prämie gleich auf 50 v. H. in die Höhe, nur erfährt trotzdem dieser Rest des Welttheils eine ganz bedeutende Einschränkung: Rußland, Italien, Spanien, Portugal und die Balkanstaaten sind davon ausgenommen. Da nun aber die Deutschen gar so gern nach Italien gehen, läßt die Versicherungsgesellschaft in diesem Punkte mit sich reden. Wer einen Aufschlag von 100 v. H. zahlt, darf sich getrost auch in Italien berauben lassen. Bei Rußland, Spanien, Portugal und den Balkanstaaten dagegen bleibt die Versicherungsgesellschaft unerbittlich, da nützen weder Geld noch gute Worte. Ein für allemal wird rundweg dekretirt, daß für diese Staaten Beraubungsversicherungen überhaupt nicht übernommen werden; sie bleiben „hors concours" und erhalten daher keine Prämie.... Von den außereuropäischen Staaten schweigen die Prospekte gänzlich. Dort müßte sich die Räubergilde wahrscheinlich verpflichten, den Reisenden noch etwas draufzuzahlen, damit diese in die Versicherung aufgenommen werden.

— Druckfehlerteufel. — (Aus einer Buchbesprechung.) — „Das häufige Vorkommen von Abführungszeichen hat etwas beunruhigendes....

KOBOLO
die wunderbare Tonic.

Amerikas beste Körperstärkung macht dünnes Blut reich, schwache Nerven stark.

Wenn Ihr erschlafft seid, so ist dies das beste Heilmittel

Großartiger Erneuerer des menschlichen Körpers. Das ist Kobolo Tonic. Tausende verdanken heute ihre Gesundheit dieser meisterhaften Verbindung von Stärkungs-, Regulirung- und Reinigungsmittel.

Beginnt mit Kobolo-Tonic heute und bald werdet Ihr Eure Brust herauswerfen und Euer Kinn hochhalten, da warmes Blut durch Eure Venen fließen wird. Ihr werdet Euch stark fühlen und es auch sein. Euer Gedächtniß wird klar sein. Eure Nerven werden Frische und große

Kraft besitzen, und jede Eurer Funktionen wird jede vollständige, ganze Pflicht thun.

Dies ist das Urtheil von Tausenden. Ihr könnt keine Ausnahme sein, da Ihr wie alle anderen Leute gemacht seid, und Kobolo Tonic ist für alle Leute gemacht. Es ist für schwache und gesunde Magen, für zerrüttete wie angegriffene Nerven hergestellt, für Leute, welche keine Kraft mehr besitzen, und für Leute, welche noch kräftiger werden wollen und alle mögliche Kraft wünschen.

Kobolo Tonic hat Resultate erzielt in beinahe unglaublichen Fällen von Appetitlosigkeit, Verdauungslosigkeit, schwachen Nerven, Finnen, schwachem Blut, zitronengelbem Gesicht, verstockter Leber, verstopften Nieren, Unverdaulichkeit und Frauen-Schwäche, in der Regel das Resultat von erschlafftem Zustand.

Hört auf Euch zu grämen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic, dann werdet Ihr arbeitswillig sein, die Kraft zum Arbeiten besitzen, Ihr werdet vergnügt sein und eine gesunde Gesichtsfarbe haben und Euch gut fühlen. Ihr könnt nicht mehr verlangen oder mehr erhalten, selbst wenn Ihr zwei Monate Ferien nehmt.

Kobolo Tonic wird in allen Apotheken verkauft. Kostet $1.00 die Flasche. Ferien würden Euch fünfundsiebenzig Mal so viel kosten. Wartet nicht auf den Sommer, thut es jetzt. Kostet nur $1.00 und Ihr werdet den Wechsel schnell verspüren. Fragt nach Kobolo Tonic; seht darauf, daß Ihr das Richtige bekommt.

KOBOLO TONIC MEDICINE CO.
2035 S. Halsted Str., Chicago, Ill.

Seid Ihr krank?
Wartet nicht!

Mancher Mann und manche Frau warten bis es zu spät ist.

Wenn andere Aerzte Euch nicht heilen konnten, verliert die Hoffnung nicht. Die rechten Heilmittel werden heilen. Besucht Dr. Edward Koch. Es wird Euch keinen Cent kosten, und er wird Euch sagen was Euch fehlt und ob Ihr geheilt werden könnt.

Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leidet Ihr an Husten, besonders Morgens? Verliert Ihr an Gewicht? Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Wenn Ihr dergleichen Leiden habt, dann seid Ihr bedroht mit chronischen

Lungen- und Magen-Krankheiten, Asthma, Tuberkulosis, Bronchitis und Katarrh

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,
Office: 70 Dearborn Str.
Ecke Dearborn Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwos und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

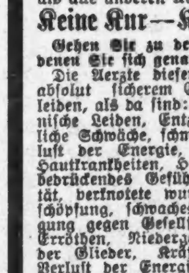
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

1mai*3

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.



Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.
16apr,lsdido,1m

Leset die „Sonntagpost"

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Hier angeführte Preise sind für den Montag-Verkauf!

Wir versichern Euch, daß dieselben außergewöhnlich niedrig markirt sind.

Groceries.

American Family od. Lighthouse-Seife, 6 Stücke für.... 25c
„Full Value" Scourine, 3 Stücke für.... 5c
„Boß" Parlor-Zündhölzer — großes Packet.... 7c
Mother's Oat — das Packet zu.... 7½c
Waschblau oder Ammonia — die Flasche zu.... 4c
Zebra Castile-Seife — 3 Stücke für.... 9c
Beste Seifen-Chips — 3 Pfd. für.... 10c
Beste Stücken-Stärke — 3 Pfd. für.... 10c
Soapine Washing Powder; — 3 Pfund für.... 12c

Dry Goods

Yard breites ungebl. Muslin, reg. 9c; Montag, Yd.... 6½c
Yard breites gebleicht. Muslin, reg. 12½c; Montag, Yd.... 8½c
Nurse gestreiftes Kleider-Gingham, unsere reguläre 12½c-Qualität, Montag, Yard.... 8½c
Seide gestreifte Poplins, — in allen beliebten Schattirungen, werth 50c; Montag, Yd.... 29c
Leinen Suitings, creamfarbig, blau und braun — werth 18c; Montag, die Yard.... 12c

Koupon.
Dieser Koupon und $1.05 ist für eine halbe Gallone Sunny Brook.

Die 90c Flasche Getreidekümmel für.... 43c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Katastrophe in Cartago.

New York, 7. Mai. Noch immer sind die Nachrichten über den Umfang der Erdbebenkatastrophe in Cartago, Kostarika, und Umgegend sehr mager. Man weiß, daß dort eine Anzahl wohlhabender Amerikaner von der Kanalzone und reiche Bewohner von Panama waren; es war ein beliebter Ausflugsort. Andrew Carnegie will den zerstörten Friedenspalast wieder aufaufbauen lassen. Hier sind Sammlungen von Hilfsgeldern im Gange.

Schon über 500 Leichen sind aus den Trümmern entfernt worden, und in den Hospitälern und Privathäusern in San Jose und anderen Nachbarorten liegen zahlreiche Schwerverletzte. Hunderte der Obdachlosen kampiren in der Umgegend und werden auf öffentliche Kosten ernährt, doch reichen die Mittel nicht mehr weit. Das Militär schützt die Trümmer vor Plünderung. Jeder Telegraphist wurde getödtet, die Telegraphenleitung und das Bahnbett zerrissen. Infolge dessen kam die erste Nachricht von dem Unglück mit langer Verspätung nach den Nachbarorten. Man schätzt die Zahl der Umgekommenen jetzt auf annähernd tausend.

Ein Streik?

New York, 7. Mai. Die Verhandlungen zwischen den Leitern der Eriebahn und den Zugangestellten über die neue Lohnskala haben sich heute zerschlagen.

Ausland.

Der Kaiser hatte gewarnt.

Das Unglück mit dem Militär-Luftschiff „Zeppelin II". — Mohawk-Indianer hält Vortrag in Dresden. — Berathung über die Werthzuwachs-Steuervorlage verschoben. — Unliebsamer italienischer Mitbewerb.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 7. Mai. Beachtung findet eine amtliche Erklärung über das Unglück, welches dem Reichs-Luftkreuzer „Zeppelin II" unlängst bei Guntersau in Hessen-Nassau zugestoßen ist, als er auf der Rückfahrt von der Homburger Revue vor dem Kaiser begriffen war. Danach war die Homburger Fahrt der drei Militärluftschiffe vom Kaiser nicht befohlen worden, vielmehr hat der Monarch ausdrücklich auf die schwankende Wetterlage hingewiesen. Es wird festgestellt, daß die Militärleitung aus eigenem Antrieb die Fahrt veranlaßt hat, als Theil des längst vorbereiteten Uebungs-Programms im Anschluß an die Luftschiff-Manöver über dem Kölner Gelände. Erfolgreich verlaufen ist soeben eine Fahrt des neuen Militärballons „M III", an welcher der Chef des Generalstabs der Armee, General der Inf. v. Moltke, theilnahm. Sie nahm zwei Stunden in Anspruch und verlief trotz der starken Gegenwinde glänzend.

Vor dem Verein für Erdkunde in Dresden hat der Mohawk-Indianer Brantsero soeben einen Vortrag über die Entwicklung seines einst mächtigen und einflußreichen Stammes gehalten.

Die Erwartung, daß der Reichstag die Werthzuwachssteuer noch vor seiner Vertagung erledigen werde, hat sich nicht erfüllt, die Berathung wurde bis zum Herbst verschoben. In der jüngsten Zeit hat sich von Seiten der Handelskammer und aus zahlreichen Gemeinden eine starke Opposition gegen die Zuwachssteuer geltend gemacht.

Die Stadtverordneten haben in Hinblick auf die am 10., 11. und 12. Oktober d. J. stattfindende Hundertjahrfeier der Berliner Universität einer vom Magistrat beantragten Stiftung von zweihunderttausend Mark zugestimmt.

In einem Gewerkschaftshause im Beuthener Stadttheil Friedenshütte, Oberschlesien, ist eine geheime polnische Schule ausgehoben worden. Die Schule hatte schon geraume Zeit bestanden.

Wien, 7. Mai. Das neue Auswanderungsgesetz, dessen Bestimmungen soeben veröffentlicht worden sind, ist vorwiegend gegen die italienischen Schifffahrts-Gesellschaften gerichtet, welche den österreichischen Dampferlinien empfindlichen Mitbewerb gemacht haben. Um darin Wandel zu schaffen, ist die gesetzliche Verfügung erlassen, daß die Erlaubniß zum Auswanderer-Verkehr und die Tarife der Genehmigung der Regierung unterstehen.

— $200,000-Schadenfeuer im Möbelgeschäft von Gomprecht & Benesch, Baltimore, Md.

— John Gund, Gründer der bekannten Brauerei in La Crosse, Wis., ist heute im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war ein mehrfacher Millionär und stammte aus Deutschland.

— $18,091,800 war der Verlust der Ver. Staaten und von Kanada im April durch Feuerschaden, seit Neujahr $67,222,000, fünf Millionen weniger als in der gleichen Zeit 1909.

— Der Farmerkongreß hat sich in St. Louis für Postsparkassen, für Beschränkung der Einwanderung durch Einführung einer Kopfsteuer und für Verbot der Börsenspekulation erklärt.

— Die sämmtlichen 7000 Bauhandwerker in Providence, R. I., haben durch einen Streikbeschluß die Bauunternehmer veranlaßt, die Forderungen der 1600 italienischen Bauarbeiter zu bewilligen.

— Der im starkrepublikanischen Rochester, N. Y., in den Kongreß gewählte Demokrat Havens hat seine Wahlausgabenrechnung nicht in der festgesetzten Frist eingereicht, und seine Wahl wird daraufhin jetzt beanstandet.

— Zwischen 50 Freunden der seit sechs Monaten streikenden Eisenhüttenarbeiter in Steubenville, O., und zwei Privatgeheimpolizisten fand heute früh auf der Straße ein Kugelwechsel statt. Einer der Polizisten, welche hinter Kisten Schutz gesucht hatten, John Reardon, wurde erschossen.

— Der Panzerkreuzer „Buffalo" ist gestern in Vallejo, Kal., von Mittelamerika nach mehrmonatlicher Abwesenheit eingetroffen; mehrere hundert Mann, deren Dienstzeit abgelaufen ist, wurden von Panama aus nach New York gesandt.

— Dr. Hyde und seine Gattin wurden heute Nachmittag als letzte Entlastungszeugen in dem Prozeß des Ersteren unter der Anklage der Vergiftung seines Schwiegervaters, Thos. H. Swope, in Kansas City vernommen.

— Der an der Schwindsucht sterbende Farmer Jakob Maloney in Oliver, Ill., läßt sich schleunig ein Grabgewölbe aus Zement bauen und verlangt, daß man ihn zur Inspizirung der Arbeit nach dem drei Meilen entfernten Friedhof fahre.

— Ohne Spur von Aufregung betrat der fünfzehnjährige Irving Hanchett in De Land, Fla., gestern den Galgen und wurde gehängt, weil er die 13jährige Cleves Tedder in thierischer Weise durch siebzig Messerstiche getödtet hatte.

— Von ausständigen Grubenarbeitern wurden in Pittsburg, Kas., heute abermals die Maschinisten und Pumpleute aus den Gruben der „Cherokee-Pittsburg Coal Co." vertrieben, worauf der Sheriff einschritt. Unter seinem Schutz arbeiten die Maschinisten und Pumpleute wieder.

— Der von Präsident Taft vor 14 Tagen abgesetzte Bundesdistriktsanwalt Boyce und Bundesmarschall Sutherland sind heute aus Alaska in Seattle auf der Reise nach Washington eingetroffen. Sie wollen vom Kongreß eine Untersuchung der Ursache ihrer Absetzung fordern.

— Maybelle Seymour von Chicago wurden in Laporte, Ind., $6500 gegen den dortigen Schuhhändler Stearne wegen gebrochenen Eheversprechens zuerkannt; er hat inzwischen geheirathet; auch hat er sein Hab und Gut an seine Frau übertragen, was Frl. Seymour gerichtlich bekämpfen wird.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 1, Pittsburg 6; New York 3, Philadelphia 2; Brooklyn 5, Boston 8. „American League"—Detroit 0, Chicago 4; Philadelphia 4, Washington 3; Boston 0, New York 1; Cleveland 4, St. Louis 3.

— Präsident U. G. Walker von der bankerotten South Cleveland Banking Co. ist heute in Cleveland, O., des Meineids durch falsche Ausweise über den Stand der Bank überführt worden; der Bankerott der Paul Werner'schen Druckerei in Akron, O., zog den der Bank nach sich.

— Der demokratische Parteiausschuß von Mississippi hat die anberaumte Vorwahl zur Nominirung eines Bundessenatskandidaten rückgängig gemacht, weil einer der beiden Bewerber, der frühere Gouverneur Vardaman, auf die vom Ausschuß an die Kandidaten gestellten Bedingungen nicht eingehen wollte.

— Die Indianer Moore und Augustine sind unter der Anklage, Sheriff George Kemp vorgestern erschossen zu haben, bei Lakeport, Kal., heute verhaftet worden, und ersterer ist geständig.

— Neue Erderschütterungen gestern in Nord- und Mittel-Kalifornien; kein Schaden.

— 18 Kohlengruben in Süd-Indiana wieder in Betrieb; Lohnskala gestern in Terre Haute vereinbart.

— Stadtvater Simons in Pittsburg des „Budelns" in zwei Fällen überführt; Jury uneinig hinsichtlich seines Kollegen Moran.

— 191 Zahlungseinstellungen diese Woche, 214, 288 und 154 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908 und 1907.

— Ein Buttererſatz aus Kokosnußmilch ist auf dem New Yorker Markt aufgetaucht und wird in natürlicher, schmalzartiger Farbe verkauft.

— Luther Thompson trat in Paducah, Ky., gestern lebend vor seine Mutter. Vor einem Monat hatte sie einen dort ermordeten Jüngling für ihren Sohn Luther erklärt.

— Aus Rache über angebliche Unbill Seitens der Bundesregierung haben die Indianer auf der Lake Leech-Reservation in Minnesota den Volkszählern alle Auskunft verweigert.

— 34 Leichen sind bis heute Mittag aus der Kohlengrube in Palos, Ala., herausgeschafft worden. Die der etwa hundert anderen Verunglückten liegen in 2500 Fuß Tiefe. Man erwartet, bald zu ihnen zu gelangen. Unter den Todten sind ein Mann, Namens Remington, und seine drei Söhne und vier Brüder Stansberry, auch viele Knaben von 16, 17 Jahren. Die Aufregung der Hinterbliebenen ist groß. Eine Mutter wurde vor Aufregung geisteskrank. Das Hilfswerk für die der Ernährer beraubten Familien ist bereits im Gange.

— Zu Zuchthaus auf Lebenszeit wurde heute der 17jährige, durch Schundbücher verdorbene Thos. Hoal aus Louisville, Ky., verurtheilt, der im letzten November in räuberischer Absicht in die Merchants' National Bank im gegenüberliegenden New Albany, Ind., kam, einen farbigen Kraftwagenlenker zwang, ihn nach der Bank zu fahren, dort in der Aufregung den Kassirer Farwell erschoß, Präsident Woodward und den Kraftwagenlenker verwundete und ohne Beute floh, aber gefangen wurde, als er über den Fluß ruderte.

— Gouv. Fort von New Jersey hat heute den Antrag abgelehnt, von den Illinoiser Behörden die Auslieferung von J. Ogden Armour und der anderen Direktoren der National Packing Co. und Großfleischer zu verlangen, welche in Jersey City der Verschwörung zur Vertheuerung der Lebensmittel angeklagt worden sind. Der Gouverneur stützt sich mit seiner Weigerung darauf, daß die Angeklagten keine Justizflüchtlinge sind, und daß nicht der Beweis erbracht worden ist, daß sie in New Jersey zum Zweck des Verbrechens waren, Armour nur in Hoboken, um sich nach Europa einzuschiffen.

Ausland.

— Tausend Mann von der Garnison von Phaesa, China, sind bei einem plötzlichen Aufstand der Lamas getödtet worden.

— Das Ergebniß des diesjährigen neufundländischen Robbenfangs war besser, als seit dreißig Jahren; einer der zwanzig Dampfer ging unter.

— Bei St. John's, N. F., ist heute früh der Dampfer „Normandy" im Nebel auf Felsen gerathen und eine Stunde später gesunken. Die Mannschaft erreichte in den Booten sicher die Küste.

JOHN KRUMM

1509-1519 Fullerton Ave.

Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Speziell für Montag, den 9. Mai.

Valenciennes Spitzen und Einsätze, werth 6c; zu.... 3c
Chambray Damen-Shirtwaists, wth. 65c, zu.... 39c
Schwere gerippte schwarze baumwollene Kinder-Strümpfe — Größen 6 bis 10; werth 25c und 20c, zu.... 11½c
Mercerized Pongee's,— alle Farben, wth. 22c, zu.... 14c
Schwarze Leder Damen-Handtaschen, wth. $1, zu.... 49c
Fabrik-Enden Percales—werth 15c — zu.... 8c
Heatherbloom Damen-Unterröcke, bestickte Flounce, — werth bis 1.50 — zu.... 79c
Extra schweres ungebleichtes Yard breites Muslin, zu.... 5¾c
2.00 woll. Männer-Hosen, zu.... 1.39
Chambray Männer-Oberhemden, — Kragen befestigt — werth 50c — zu.... 39c
Blaue und braun gerippte Männer-Hemden und Unterhosen, 35c verkauft; jetzt.... 24c
Glace Schnür- und Knöpf-Damenmenschuhe, verkauft zu zu 2.00; für.... 1.48
Gold Dust Washing Powder, große Sorte.... 17c
Fairbanks Sunny Monday Seife; 6 Stücke für.... 23c
Swifts Cream Laundry-Seife; 6 Stücke für.... 23c
Holmans beste Seifen-Chips — 3 Pfund.... 10c
Beste Laundry-Stärke — 3 Pfd. für.... 10c
Fancy rosa Alaska Salmon —3 Büchsen für.... 25c
Wilburs Cocoa — ½ Pfd. Büchse.... 17c
Parlor-Zündhölzer — 12 Schachteln für.... 8c
Granulirter Zucker—5 Pfd. für.... 27c
Großer Einkauf von 500 Waschkesseln —einschließlich einige der besseren Sorten, wth. bis 1.50 das Stück, Montag, alle zu.... 59c
Gute Parlor-Besen — zu.... 29c
150 Brot-Behälter, alle Größen 59c

Chicagos Einwohnerzahl.

Sie beträgt der „nichtamtlichen Schätzung" zufolge 2,282,926 Personen.

Dem Zensus-Aufseher ist verboten, die Ergebnisse der Volkszählung bekannt zu machen, weil das später von Washington aus geschieht, er „schätzt" aber „nichtamtlich" die Einwohnerzahl von Chicago auf 2,282,926 Personen. Im Jahre 1900 haben die Zensusbeamten 1,698,575 Personen ermittelt. Baustellen-Maklern, Führern von Förderungsvereinen und anderen Leuten, denen die Stadt gar nicht genug Einwohner haben kann, gefällt die ersterwähnte Zahl nicht besonders; Chicago müsse größer sein, meinen sie.

Der Zensus ist gestern abgeschlossen worden. Aufseher W. E. Hotchkiß versichert, daß jedes Haus in der Stadt von den Beamten besucht worden sei. Wer dennoch übersehen worden sein sollte, wird von Herrn Hotchkiß gebeten, sich im Zensusamt, Rand McNally-Gebäude, zu melden. Dort wird das Personal noch mindestens eine Woche zu thun haben.

Wer nicht Zeit oder Lust hat, sich persönlich nach dem Büro zu bemühen, der wird ersucht, den untenstehenden Koupon sorgfältig auszufüllen und ihn an „Willard E. Hotchkiß, Supervisor of Census, Chicago, Ill.", einzusenden. Der Briefumschlag sollte mit der Bemerkung „Official Business, Bureau of the Census", versehen werden, da er dann nicht frankirt zu werden braucht.

FULL NAME....

STREET ADDRESS....

Relation to head of family....

Age last birthday....

Single.... Married.... Widowed.... Divorced....

Number of years present marriage....

Mother of how many children.... Number of children living....

Color or race....

Place of birth.... Native language....

Father's birthplace.... Father's native language....

Mother's birthplace.... Mother's native language....

Citizen of United States.... If not, year of coming to U. S. ....

Naturalized.... First Papers....

Speak English.... If not, language spo_en....

OCCUPATION....

Employer.... Employee.... Working on own account....

Employed April 15.... Number of weeks unemployed 1909....

Able to read.... To write....

Attended school since Sept. 1, 1909....

Home owned or rented.... Free or mortgaged....

Remarks....

Bei der Vervollständigung der Zählung in Chicago waren heute Hilfs-Bundesmarschälle und Geheimdienstbeamte behilflich, welche widerwillige Personen mit Verhaftung bedrohten. Die Zähler haben etwa 10,000 Personen nicht zu Hause getroffen oder keine Auskunft von ihnen bekommen, und das auf diese Weise Versäumte soll nun innerhalb der nächsten acht oder zehn Tage nachgeholt werden. Wer sich weigert, den Zählbeamten Rede zu stehen, kann mit einer Geldstrafe von $100 belegt werden, Hotelwirthe, welche Auskunft über ihre Gäste verweigern, setzen sich einer Geldstrafe von $500 aus. Die Zähler hatten heute wenig Schwierigkeiten, denn die Bedrohung mit Verhaftung seitens der sie begleitenden Bundesbeamten hatte in jedem Falle die gewünschte Wirkung bei Denen, welche nicht antworten wollten.

Lokalbericht.

Heißsporne.

Anthony Zeonavitch von einem seiner Gäste vermessert.

Werden vermißt.

Von dem verkrüppelten Apotheker Joseph Rigg und dem Bauunternehmer Frank Schuetz fehlt noch jede Spur. — Geschmacksverirrung. — Todesstrafe.

Während einer Familienfeier im Hause Nr. 2354 Clybourn Ave. gerieth gestern Abend der 22jährige Gastgeber Anthony Zeonavitch mit einem seiner Gäste, dem 23jährigen John Weber, Nr. 2509 Clybourn Ave., in Streit. Dieser artete bald in Thätlichkeiten aus, in deren Verlauf angeblich Weber sein Messer zog und dem Gegner einen Stich in den Nacken beibrachte. Der Verwundete fand Aufnahme im Alexianer-Hospital. Er wird voraussichtlich genesen. Weber flüchtete, wurde aber später in seiner Wohnung verhaftet und in der Wache an Sheffield Ave. eingesperrt. Er weigerte sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

In begreiflicher Sorge.

Die hiesige Polizei wurde ersucht, Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des 30jährigen Apothekers Joseph Rigg, Nr. 915 19. Ave., Melrose Park. Der Mann, ein Krüppel, verließ gestern Mittag, an Krücken gehend, seine Wohnung, um angeblich nach Chicago zu fahren und eine Rechnung über Spirituosen im Betrage von mehreren hundert Dollars zu begleichen. Seither fehlt jede Spur von ihm. Seine Gattin befürchtet, daß er das Opfer eines Verbrechens wurde.

Seit dem 2. Mai wird auch der 56jährige Unternehmer von Bauschreiner-Arbeiten, Frank Schuetz, Nr. 843 Diversey Boulevard, vermißt. Heute ersuchten seine Söhne die Polizei, Nachforschungen nach seinem Verbleib anzustellen. Sie behaupten, daß er, vielleicht in einem Anfalle von Geistesschwäche, verunglückt sei und sich in einem Hospital befinde.

Noch nicht abgeschlossen.

Die in Verbindung mit dem Tode des Frl. Elizabeth D. Dean, Vorsteherin des Frances Willard-Hospitals, gestern vom Koroner eingeleitete Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Detektive George Scribner, der nach dem Hospital gesandt worden war, um nähere Erkundigungen über den Todesfall einzuziehen, berichtete, von den Anstaltsärzten auf seine Fragen unbefriedigende Auskunft erlangt zu haben. Die Arzte hätten ihm erklärt, daß in den inneren Organen der Verstorbenen keine Spuren von Ptomain-Vergiftung gefunden wurden. Dagegen hätte Dr. W. J. Butler, Nr. 72 Madison Str., der hinzugezogen wurde, bestätigt, daß im vorliegenden Fall Ptomain-Vergiftung vorliege.

Der Leiche wurden, ehe sie nach Toronto verfrachtet wurde, mehrere der inneren Organe entnommen. Diese befinden sich jetzt im Besitz des Koroners, der sie von Dr. Warren H. Hunter untersuchen lassen wird.

Die Leichenöffnung im Hospital war ohne Genehmigung des Koroners vorgenommen worden.

Bekam ihnen nicht.

Der 43jährige Barbier Siegfried Verholt, Nr. 816 Wells Straße, bewirthete gestern Nachmittag seinen Freund und Berufsgenossen Chas. Battli, Nr. 907 Townsend Straße, mit Holzspiritus. Jetzt liegen beide in bedenklichem Zustande im Passavant-Hospital darnieder. Sie behaupten, den Genuß des Teufelszeugs nicht für schädlich gehalten zu haben.

Zum Tode verurtheilt.

Wm. Muetsch, der zwei seiner Töchter ermordete, damit, wie er zu seiner Rechtfertigung später angab, die Leute, wenn er sein Verbrechen am Galgen gebüßt haben würde, mit Fingern auf seine zweite Frau deuten und sagen sollten: „Das ist das Weib des gehängten Mörders!" ist gestern Nachmittag von einer Jury in Richter Scanlans Abtheilung des Kriminalgerichts nach einstündiger Berathung des Doppelmordes für schuldig befunden und zum Tode durch den Strang verurtheilt worden. Er nahm das Urtheil ohne sichtliche Erregung, als hätte er es erwartet, entgegen.

Sein vierjähriger Sohn John, den er gleichfalls niedergeschossen hatte, der aber genesen ist, schlummerte in den Armen der Stiefmutter, als der Wahrspruch verkündet wurde. Die Frau blieb kühl und gelassen.

Die Vertheidigung stellte den üblichen Antrag auf Gewährung eines neuen Prozesses. Ueber diesen Antrag, den sie damit begründen will, daß der Angeklagte wahnsinnig war, als er die That beging, soll demnächst verhandelt werden.

Buchstäblich gesotten.

War ein Oeler in der Elektrizitätsanlage zu Maywood.

In der Anlage der North Shore Electric Company zu Maywood platzte heute früh um halb zwei Uhr, wahrscheinlich infolge zu hohen Dampfdrucks, eine vielleicht schadhafte Leitungsröhre. Der heiße Dampf entwich, und der 22jährige, dort als Oeler beschäftigte Robert Miller aus Elmhurst wurde bei lebendigem Leibe gesotten. Die übrigen Angestellten entkamen, wenn auch mit knapper Noth, unversehrt. Der Unfall hatte zur Folge, daß die Maschinerie zum Stillstand kam und sämmtliche elektrische Laternen in jener Ortschaft erloschen.

Fiel unter die Räder.

Der 31jährige Zugführer E. W. Anderson, Nr. 4040 Carroll Ave., fiel heute früh auf den Rangirhöfen der Chicago & Northwestern-Bahn, an N. 46. Ave. und Roscoe Straße, vom Dache eines Güterwagens eines in Fahrt befindlichen Zuges unter dessen Räder. Er büßte den linken Arm ein und erlitt Schädelwunden und schwere Brauschen. Im Hospital zu Dunning, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains für Montag!

Speziell! Montag offeriren wir 200 Dutz. bestickte und Openwork Lawn Shams und Scarfs — eine große Reichhaltigkeit von Entwürfen zur Auswahl — sie sind 35c werth — für Montag — das Stück zu.... 12½c

Knaben-Anzüge — Doppelbrüst. 2-Stücke Knaben-Anzüge, gut gemacht, volle Größen, helle u. dunkle Farben schlichte od. Knickerbocker Hosen, Gr. 6 b. 16 Jahre, — gut werth 2.50; — Montag.... 1.39

Mädchen-Kleider — Mädchen-Kleider — von Gingham, Chambray und Percales gemacht — in mittleren und hellen Farben — Alter 3 bis 14 Jahre; werth 85c — Montag markirt zu.... 42c

Handtuchzeug — Gebleichtes Damast Handtuchzeug — mit rother gewebter Borte die reguläre 7c-Qualität — Montag — die Yard zu.... 5¾c

Hosen — Stark gemachte Männer- und Knaben-Arbeits-Hosen — gute dunkle Farben — Größen 27 bis zu 44 Taille — werth bis zu 2.00 — in 2 Partien zu 75c und.... 1.29

Hemden — Partie von Muster-Negligee-Hemden für Männer, — helle und dunkle Farben, angebrochene Partien und Größen — etwas beschmutzt — werth 50c; Auswahl, zu.... 21c

Suiting — Feines Leinen Suiting — in allen Farben — ausgenommen weiß — die reguläre 15c-Qualität — Montag offeriren wir die Yard zu.... 10c

Ueberhosen — Männer-Overalls— von schwerem blauem Denim, alle Größen, 32 bis 44 Taille; gute 65c-Werthe; Montag — zu.... 39c

Underskirts — Unterröcke für Damen — von feinem Gingham gemacht, — in Streifen und Karrirungen — werth 1.00 Montag — zu.... 58c

Skirting — 50 Stücke von feinem gestreiften Madras Skirting — 32 Zoll breit — werth 15c — Montag offeriren wir die Yard zu.... 6¾c

Waschkessel — Nr. 8 Blech Waschkessel — mit kupfernem Boden; zu.... 49c — Nr. 3 galvan. Eisen Waschzuber, zu.... 50c

Mädchen-Coats — Frühjahr-Coats für Mädchen — Größen 3 bis 14 — viele Styles zur Auswahl— werth 2.50 — die Auswahl offerirt zu.... 1.48

Kleider-Pongee — 2000 Yards von bedrucktem Kleider-Pongee — in allen neuen Frühjahrs-Mustern— werth 12½c; Montag die Yard zu.... 6c

Wäsche Wringers — Holz-Gestell Wäsche-Wringer, garantirte Gummi-Rollen.... 1.49 — Familiengröße Waschbrett — zu.... 15c

Gardinen — 1000 Pr. Nottingham Spitzen-Gardinen (etwas fehlerhaft; Montag, 2 Partien, 1.50 Werthe 69c; $2.50-Gardinen, Paar.... 1.00

Kissenbezüge — Große Sorte gebleichte Kissen-Bezüge — mit breitem Saum gemacht — sehr stark — werth 19c — Montag das Stück zu.... 10c

Sophakissen — Partie von Sofakissen — gefüllt mit Seide-Floß — etwas beschmutzt, alle Größen; werth bis zu 69c — Auswahl, zu.... 25c

Lawns — Schwarzes Lawn— in Restern — eine feine Qualität — werth aufwärts bis zu 15c die Yard — Montag, die Yard zu.... 4c

Kurzwaaren — Kings 200 Yd. Spulen Maschinenfaden, 4 Spulen für 5c. — Die 5c-Qual. Perlknöpfe, alle Größen; Dutzend zu.... 2½c

Kochtopf — 6 Quart grau emaillirter Kochtopf — mit Seiten-Griffen und Deckel; für.... 29c

Laundry Seife — Ein Packet Grandmas Powder und 5 Stücke U. S. Mail Seife — markirt zu.... 21c

Gardinenstangen — Sash-Gardinenstangen — bis zu 48 Zoll ausziehbar —werth 6c Montag, — das Stück.... 3c

Korsets — Große Partie von Muster-Korsets — passen d. durchschnittlichen Figur — werth 50c, 75c und $1.00 — Auswahl zu.... 25c

Männer-Socken — Partie feiner baumbaumw. Männersocken gestreifte „Fabrik Seconds" der gewöhnl. 25c-Sorte; alle Farben u. schwarz, Auswahl aus d. Partie, Paar.... 7½c

Unterzeug — Feine baumwoll. Baby-Leibchen — Knöpfe vorne herunter;— bequem u. leicht anzuziehen; reg. wth. 25c; alle Größen, zu.... 14c

Gas-Platten — 2-Brenner Gas Platte — markirt zu.... 75c — 17 Qt. grau emaillirte tiefe Geschirrschüssel.... 29c

Percales — 4000 Yards 36 Zoll breites Percale, — in kleinen Mustern und Streifen—werth 12½c —Montag, Yard.... 8½c

Unterzeug — Muster-Leibchen und Beinkleider f. Damen — reg. u. extra Größen; werth bis 35c; zu 19c, 15c, 10c und.... 8c

Cretonne — Feine Qualität Cretonne für Draperien und Comforters—die reguläre 10c-Qualität — Montag Yard.... 6c

Stickerei — Partie von breiten Stickereien —gute offene Arbeit Muster — wth. 10c und 15c die Yd. — Auswahl aus der Partie— Yard.... 6½c

Muslin-Unterzeug — Muslin Nachthemden für Damen — große Sorten — tucked und besetzt — gute 65c-Werthe — Auswahl offerirt zu.... 40c

Schnitt sich den Hals ab.

Der Beweggrund zur That konnte nicht ermittelt werden.

In seiner Wohnung Nr. 1528 West Huron Straße schnitt der 32jährige Arbeiter Albert Damula sich gestern Abend den Hals ab. Der Beweggrund zur That konnte nicht ermittelt werden. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1455 Huron Straße.

Fand den ersehnten Tod.

Frau Grace Novak, Nr. 944 West Monroe Straße, die, von ihrem Manne verlassen, am 21. April ihr Haar und ihre Kleider mit Gasolin tränkte und dieses anzündete, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Brandwunden heute im County-Hospital erlegen. Die Unglückliche war 21 Jahre alt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Wüthete gegen sich selbst.

Muthmaßlich in einem Irrsinnsanfalle brachte gestern Nachmittag der 27jährige Arbeiter Emil Raschke, Nr. 10,823 Green Bay Ave., sich eine Anzahl Messerstiche in die Brust bei. Er war durch Blutverlust erschöpft, als Nachbarn ihn fanden und seine Ueberführung nach dem Hospital zu South Chicago veranlaßten.

König Edward's Ableben.

Auch in Chicago giebt sich allgemeines Bedauern kund.

Die in Chicago amtirenden Konsuln europäischer Nationen gaben heute im Namen ihrer Landsleute Bedauern kund über das Ableben König Edwards von England, den sie übereinstimmend als einen Freund der ganzen Welt bezeichneten. In ähnlichem Sinne äußerten sich bekannte Persönlichkeiten in Geschäfts- und anderen leitenden Kreisen der Stadt. Am Sonntag, dem 15. Mai, soll in der bischöflichen Peter-Pauls-Kathedrale ein Gedächtniß-Gottesdienst abgehalten werden, welchem der englische Generalkonsul H. D. Nugent und Mitglieder der hiesigen englischen Orden und Vereine beiwohnen werden. Bischof Charles P. Anderson wird predigen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	6. Mai.
Weizen—					
Mai	1.13⅜—14	1.15¼	1.13⅜	1.15	1.13¼
Juli	1.05—04⅞	1.05⅝—¾	1.04⅞	1.05⅝—½	1.04⅞—05
Sept	1.02⅞—03	1.03⅝	1.02⅞	1.03⅝—¼	1.02¾
Mais—					
Mai	.61—⅛	.61⅝	.60⅞	.61	.61
Juli	.63—⅛	.63⅞—½	.62¾—⅞	.62⅞	.63
Sept	.64	.64¼	.63⅞	.63⅞	.63⅞—64
Hafer—					
Mai	.42¾	.42⅞	.42⅝	.42⅝	.42⅝
Juli	.40⅞—¾	.40⅞	.40⅝	.40¾	.40⅝
Sept	.39—38⅞—39	.39⅛	.38⅞	.39	.38⅞—39
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	21.90	22.00	21.87½	21.90	22.30
Juli	22.37—30	22.37½	22.10	22.22½	22.45
Sept	22.35	22.35	22.17½	22.30	22.45
Schmalz—					
Mai					12.80
Juli	12.55—45	12.55	12.45	12.50	12.60
Sept	12.45—40	12.45	12.35	12.40	12.52½
Rippchen—					
Mai	12.45	12.47½	12.42—45	12.42—45	12.60
Juli	12.35—27	12.35	12.25	12.30	12.42½
Sept	12.32½	12.32½	12.20	12.25	12.35

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 12,000, von Mais auf 74,750, von Hafer auf 160,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 34,800 Bushels Weizen, 74,750 Bushels Mais und 366,100 Bushels Hafer.

Durch Feuer beschädigt.

Der Brand hat etwa $500 Schaden angerichtet.

In der an West 31. Straße und S. Spaulding Ave. gelegenen einstöckigen Anlage der Blocki-Brennan Refining Company brach heute früh auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde von der rechtzeitig alarmirten Feuerwehr mühelos gelöscht. Der Schaden beläuft sich auf etwa $500.

Klagt auf $25,000.

Elisabeth Getty hat Edward B. Davis, den Präsidenten eines Taxameter-Fuhrgeschäfts, Nr. 52 Adams Straße, auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Sie sagt, er hätte ihr die Ehe versprochen. „Erpressungs-Versuch" sagt Davis.

— Die Roosevelt'sche Reisegesellschaft ist heute in Stockholm eingetroffen und von Prinz Wilhelm vom Bahnhof nach dem Palast geleitet worden. Eine große Menge war anwesend. König Gustav weilt jedoch in Süd-Frankreich. Gestern wurde Herr Roosevelt Ehrendoktor der Philosophie der norwegischen Universität.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 4th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Ein König ohne Macht.

Durch das Ableben des Königs Edward VII. wird weder in der inneren, noch in der äußeren Politik Großbritanniens etwas verändert werden. Es ist zwar behauptet worden, daß Edward unmittelbar nach seiner Thronbesteigung durch seinen Einfluß den Burenkrieg zu Ende gebracht hat, aber da der Friede erst geschlossen wurde, nachdem die Handvoll Buren mit dem Aufgebote der ganzen britischen Militärmacht niedergeworfen worden war, so widerlegt diese Fabel sich selbst. Ebensowenig ist es jemals wahr gewesen, daß der König persönlich den diplomatischen Kampf gegen seinen kaiserlichen Neffen geführt, das herzliche Einvernehmen mit Frankreich zustande gebracht und sein Reich mit Rußland ausgesöhnt hat. Kein Ministerium, mag es sich konservativ oder liberal nennen, würde es wagen, die ihm selbst übertragene Verantwortlichkeit auch nur theilweise auf den Monarchen abzuwälzen oder ihm gar einen bestimmenden Einfluß auf die Reichspolitik einzuräumen. Seit einem Jahrhundert ist in Großbritannien nur noch darüber gestritten worden, ob die Regierung eine aristokratische oder eine demokratische sein sollte. Weder der Grundadel, noch das Bürgerthum hat nach der Zeit Georgs III. die Krone an den öffentlichen Geschäften mehr, als dem Namen nach theilnehmen lassen wollen.

Auch in dem jüngsten Zwiste zwischen dem Herrenhause und dem Hause der Gemeinen wird der Thron nicht in Wirklichkeit, sondern lediglich zum Scheine das letzte Wort zu sprechen haben. Wenn der Premierminister Asquith sich thatsächlich dazu entschließt, einen „Pairsschub" zu verlangen, so wird Georg V. ebenso sicher darauf eingehen, wie Edward VII. nachgegeben hätte. Denn den „Rathschlägen" des Ministeriums, das nicht von ihm, sondern von der Mehrheitspartei im Hause der Gemeinen eingesetzt worden ist, muß der König sich fügen, wenn nicht etwa das Oberhaus eine Auflösung des Parlamentes erzwingt, um direkt an das Volk zu appelliren. Es mag sein, daß Edward vor der letzten Wahl einigen Lords gegenüber die Meinung geäußert hat, daß das Herrenhaus dem heißumstrittenen Budget zustimmen sollte; aber wenn er das gethan und seine Ansicht nicht einmal das Oberhaus umgestimmt hat, so folgt doch erst recht, daß er auf das Unterhaus und vollends auf die Wählermassen keinen Eindruck hätte machen können.

Deshalb kann auch der neueste Streit zwischen den beiden Häusern dem Könige nicht „das Herz gebrochen" und seinen Tod verursacht oder auch nur beschleunigt haben. Der Thron wird nicht „erschüttert" werden, selbst wenn das britische Volk am letzten Ende entscheidet, daß das Haus der Gemeinen ganz allein regieren, und dem Herrenhause das letzte Ueberbleibsel seiner Gewalten entzogen werden soll. Thatsächlich besteht ohnehin schon das Einkammersystem, weil die Lords nur in sehr seltenen Fällen, nämlich wenn sie das Volk hinter sich zu haben glauben, von ihrem Einspruchsrechte Gebrauch machen. Werden sie aber, trotz dieser weisen Mäßigung, vollends zur Ohnmacht herabgedrückt, so wird das den Thron nicht anzufechten brauchen, der seine eigene Macht schon viel früher eingebüßt hat. Im Gegentheile dürfte nach der vollständigen Ausschaltung des Herrenhauses der König noch viel weniger der Gefahr ausgesetzt sein, in die politischen Kämpfe „hineingezerrt" zu werden. Gibt es kein Oberhaus mehr, so kann dem Thron auch nie der Vorwurf gemacht werden, daß er die Lords im Stillen begünstige und ermuthige.

Ob Edward VII. jemals in der That den ihm zugeschriebenen Vorsatz hegte, den verblichenen Glanz der Krone einigermaßen wiederherzustellen, mag unentschieden bleiben. Auf keinen Fall hat er mehr zu sagen gehabt, als seine unmittelbaren Vorgänger. Selbst seine Besuche in Frankreich und Rußland, denen seinerzeit eine hochpolitische Bedeutung beigemessen wurde, waren ohne Zweifel von dem Ministerium des Aeußern veranstaltet. Er hat gut zu „repräsentiren" verstanden, und weiter wird ja von dem britischen Schattenkönige nichts gefordert. Von „seiner" Regierung kann man nur reden, wenn man geflissentlich die Thatsachen übersieht.

Höhere Frachtraten.

Das ganze Land klagt über die herrschenden hohen Preise. Hier, da und dort im Lande sind (nachdem schon Dutzende im Sande verliefen) Untersuchungen der Theuerung im Gange, mit dem Endziel, die Theuerungsursachen möglichst zu beseitigen. Und — aus allen Theilen des Landes laufen Nachrichten ein, die für die nahe Zukunft, wenn irgend etwas, eine weitere allgemeine Erhöhung aller Preise erwarten lassen — die allgemeine Frachtratenerhöhung ist da! Nachdem erst diese, dann jene Gruppe westlicher Bahnen erst diese, dann jene Raten erhöhten, kam vorgestern die Meldung, daß die östlichen Bahnen Ratenerhöhungen von 8 bis 20 Proz. beschlossen. Auch einige südliche Bahnen kündigten schon Ratenerhöhungen an, und alle die anderen Bahnen oder Bahngruppen, von denen noch nichts verlautete, werden bald genug von sich hören lassen. Denn die Eisenbahnen erachten ihre vorbereitende Kampagne beendet und den richtigen Zeitpunkt gekommen, ihren schon längst gefaßten Entschluß zur Ausführung zu bringen.

Ihr Urtheil ist zweifellos richtig. Längeres Zögern könnte ihnen nichts nützen, sondern nur schaden. Jetzt sind ihre „freiwilligen" Lohnerhöhungen noch in frischer Erinnerung, desgleichen ist die öffentliche Meinung zur Zeit noch sehr günstig beeinflußt von der von den Bahnen gezeigten Nachgiebigkeit den Lohnforderungen verschiedener Angestelltengruppen gegenüber. Die Bahnen haben ihre Angestellten nicht nur zeitweilig befriedigt, sondern sogar bis zu gewissem Grade zu Vertheidigern und Lobrednern gewonnen, und damit die ganze organisirte Arbeit wenigstens zu wohlwollender Neutralität in dem ihnen noch bevorstehenden Kampfe verpflichtet. Es ist aber nicht wahrscheinlich, daß diese ihnen so günstige Stimmung längere Zeit ungeschwächt andauern wird, und es ist doch immerhin noch möglich, daß der Kongreß ein Eisenbahngesetz erläßt, das den Bestimmungen der ursprünglichen Administrationsbill halbwegs entspricht, und es würde sehr viel schwieriger sein, nach der Annahme eines solchen Gesetzes die Ratenerhöhungen durchzuführen, als es sein wird, sie aufrecht zu erhalten, wenn ein solches Gesetz kommt.

Indem sie die Ratenerhöhungen jetzt eintreten lassen, bezw. ankündigen, sichern sie sich gewissermaßen den Vortheil, den der „Besitz" gibt, und "Possession is nine points of the law" sagt, mit leider nur zu viel Recht, der amerikanische Volksmund. Die Bahnen werden jetzt nur mehr ihren „Besitz" — die (jetzt beschlossenen) höheren Raten — zu vertheidigen haben, und das dürfte ihnen unter den Umständen leicht fallen. Unter den bestehenden Gesetzen haben sie das Recht, die Raten zu erhöhen, wo es ihnen „nothwendig" oder gerathen erscheint, und die Zwischenstaatliche Handelskommission kann sich mit der Frage, ob oder nicht solche Ratenerhöhungen berechtigt sind, nur dann beschäftigen, wenn vom „Publikum" aus in aller Form Klage erhoben wird. Solche Klagen dürfen nicht allgemein gehalten sein, sondern müssen sich auf besondere Fälle beziehen, und für jeden besonderen Fall muß die Unbilligkeit der Rate nachgewiesen werden, wenn man auf eine Verwerfung der betreffenden Rate und Anordnung einer niedrigeren, bezw. auf Haltbarkeit der Entscheidung der Zwischenstaatlichen Handelskommission rechnen will.

Gewisse Fabrikanten- u. „Waarenversender"-Gruppen sollen beabsichtigen, sobald die höheren Raten in Kraft traten, möglichst viele solcher Fälle anhängig zu machen; sie werden es aber voraussichtlich schwer finden, den nothwendigen Nachweis der Unbilligkeit zu führen, denn die Bahnen haben, wie ja bekannt, die Ratenerhöhungen in langer Hand vorbereitet und dürften auf die zu erwartenden Angriffe vorzüglich gerüstet sein. Und nicht viel leichter dürfte es der Zwischenstaatlichen Handelskommission fallen, von ihrer neuen Macht Gebrauch zu machen — falls ihr eben der Kongreß die Initiative in der Ratenfeststellung noch zugestehen sollte — wenn die höheren Raten erst einmal in Kraft sind. Denn das große Publikum betrachtet den Ratenstreit als eine Privatsache zwischen der Geschäftswelt und den Bahnen; und in Washington haben die Bahnen jederzeit gute Freunde und großen Einfluß gehabt.

Wie man Gesetzgeber wird.

Daß Staatsregierungen Parteiregierungen sind, hat den „Vätern" der bestehenden Illinoiser Staatsverfassung als ein nothwendiges Uebel gegolten. Das Uebel zu mildern, verfielen sie auf den Plan der Minderheitsvertretung. Es sollte nicht Eine Partei Alles zu sagen haben. Ließ sich nicht verhüten, daß eine Partei stärker ist, als die andere, und daß die stärkere schließlich ihren Willen durchsetzt, so sollte die schwächere Partei doch wenigstens ein Wort mitzusprechen haben; sollte mitzurathen wenn nicht mitzuthaten das Recht haben. Also wurde jenes verzwickte Wahlsystem eingeführt, das neuerdings den Befürwortern „direkter" Vorwahlen so viel Kopfzerbrechens gemacht hat. Der Staat ist jeweilig nach Maßgabe der Bevölkerungsziffern in 51 Legislaturwahlbezirke einzutheilen, deren jeder einen Senator und drei Mitglieder des Repräsentantenhauses erwählt.

Den Senator erwählt natürlich die Partei, die in dem Bezirk für ihren Kandidaten die meisten Stimmen aufbringt. Von den drei Repräsentanten jedoch soll die Mehrheitspartei nicht mehr als zwei erwählen. Zu diesem Ende ist bestimmt, daß jeder Wähler bei der Auswahl der Repräsentanten seine drei Stimmen „vertheilen oder aufhäufen" kann. Er kann für drei Kandidaten je eine Stimme abgeben; oder für zwei Kandidaten je anderthalb Stimmen; oder kann auch alle drei Stimmen nur einem Kandidaten geben. Indem die Mitglieder der Minderheitspartei solchermaßen ihre Stimmen aufhäufen, können sie einen Vertreter erwählen, einen Mann, der in dem gesetzgebenden Körper für sie spricht und ihre Interessen wahrnimmt, auch wenn die Gegenpartei fast dreimal so stark ist wie ihre Partei.

Der Plan war gut gemeint. Jede Partei, das war die Meinung, sollte drei Kandidaten aufstellen. Wissend, daß sie von ihren drei Kandidaten nicht mehr als zwei erwählen könnten, würden die Anhänger der Mehrheitspartei für die zwei stimmen, die sie für die besseren befinden; und die Anhänger der Minderheitspartei würden von ihren drei den Allerbesten küren.

Thatsächlich ist bekanntlich wieder einmal „Alles anders" gekommen. Weil die Mehrheitspartei nicht drei, sondern nur zwei Vertreter durchbringen konnte, fand sie bald auch die Aufstellung von drei Kandidaten nicht mehr nöthig und beschränkte sich auf die Aufstellung von zwei; während die Minderheitspartei gar nur einen aufstellte, weil sie doch nicht mehr als einen zu erwählen vermochte. Das heißt, es kamen für die drei zu vollziehenden Wahlen insgesammt nur drei Kandidaten auf den Stimmzettel, so daß die Wähler selber thatsächlich nichts mehr zu wählen hatten. Wie sie auch stimmten und ihre Stimmen vertheilten, die drei Kandidaten mußten erwählt werden. Die Erlangung der Parteinomination sicherte die Erwählung. Nicht das Volk wählte mehr seine Vertreter, sondern die Parteimaschine besorgte die Wahl.

Wie dieses Verfahren auch der Korruption Vorschub leistet, darüber hat dieser Tage unter Bezugnahme auf den neuesten Skandal der Präsident der „Municipal Voters' League" sich geäußert: „Hr. Lorimer und Hr. Browne und alle anderen interessirten Personen kannten am Tage nach den Vorwahlen im August 1908 die Leute, die wenigstens zwei Drittel der Sitze im Hause der 46. Legislatur einnehmen würden. Sie wußten, wer die Leute sein würden, weil in 34 aus den 51 Wahlbezirken die Republikaner und die Demokraten zusammen in jedem Bezirk nur drei Kandidaten für die drei zu besetzenden Plätze nominirt hatten. Die eine Partei hatte zwei, die andere nur einen Kandidaten. Die Auswahl dieser Kandidaten war überdies in den meisten Fällen von den Organisationen, von den ‚Bossen' besorgt worden. Durch ihre Nomination waren die Kandidaten der Erwählung versichert, bis auf die geringe Gefahr, daß hier und da einmal ein Unabhängiger oder ein Vertreter einer dritten Partei den Sieg erringen mochte. Warum also sollten nicht Lorimer, Shurtleff und andere Führer" — (nota bene, wenn sie etwas im Schilde führten) — „sich die Freiheit nehmen, im voraus ihre Kombinationen zu bilden mit wenig Rücksicht auf das öffentliche Interesse, da ja das Volk auf die eigene Erwählung seiner Vertreter Verzicht geleistet hat. Das Volk hat thatsächlich den Politikern gesagt: ‚Nur immer drauf und thut, was Ihr wollt!'"

* * *

So ist es — oder doch ungefähr so. Wäre dieses verunglückte System der Minderheitsvertretung nicht, so wäre nicht eine Zweidrittel-Mehrheit der aufgestellten Kandidaten im voraus der Erwählung gewiß. Es läge dann, weil jeder Wähler jedem Kandidaten nur eine Stimme geben könnte, für keine Partei mehr ein Grund vor, weniger als drei Kandidaten aufzustellen. Statt nur drei Kandidaten für drei Sitze in jedem Bezirk gäbe es sechs Kandidaten in jedem Bezirk. Das Volk hätte die Auswahl, könnte die Würdigsten erwählen und die faulen Köpfe zum Zuhausebleiben verurtheilen, so daß Niemand mehr im vornherein der Erwählung gewiß wäre. Woraus dann erstens ganz von selbst sich ergäbe, daß die Parteien in der Nomination ihrer Kandidaten vorsichtiger sein müßten, bessere und vertrauenswürdigere Männer aufstellen müßten; und zweitens auch die oben betonte, immer vorhandene Gefahr sich verringern würde, daß der künftige Gesetzgeber schon vor der Erwählung für lichtscheue Zwecke gewonnen wird.

Die häufigste und gefährlichste Form der Bestechung war immer die indirekte Bestechung. Die Vertreter reicher und mächtiger Sonderinteressen, die eines ihrer Werkzeuge in den Bundessenat bringen wollen, oder in der Legislatur die Annahme sie bevortheilender Gesetze fordern wollen, verpflichten den zu Erwählenden, indem sie mit freigebiger Hand seine Wahlkosten bestreiten oder ihm sonstige Unterstützung und Wohlthaten angedeihen lassen vor der Erwählung, so daß sie nachher nicht mehr nöthig haben, durch direkte Bestechung sich und ihn der Gefahr auszusetzen, Bekanntschaft mit Strafgericht und Zuchthaus zu machen. Und wenn sich solche Machenschaften auch niemals ganz verhüten lassen, so macht es doch großen Unterschied, ob die Korruptionisten im voraus wissen, wer die Erwählten sein werden, oder ob sie das nicht wissen können. Auch die reichsten Bestecher geben ihr Geld nicht gern unnöthig aus.

Kometenwunder u. Kometenfurcht.

Baillou, der Direktor der Pariser Sternwarte, ist augenscheinlich ein Spaßvogel. Er ist nach langer Beobachtung des Halley'schen Kometen zu der Ueberzeugung gelangt, daß der Zusammenstoß mit der Erde am 18. Mai eine furchtbare Katastrophe bedeuten müsse. Wir Menschen sammt Häusern und Thieren werden geradewegs verpulvert in das Weltall geschleudert. Wir werden als Meteoriten herumsegeln, bis wir endlich irgendwo auf einem fernen Planeten als himmlische Wunder niedersausen, falls wir nicht schon vorher in der Atmosphäre jenes Sterns infolge der Luftreibung in's Glühen kommen und als schmerzlich angebrannter Braten unsere Reise beschließen.

Der Aberglaube der Menschen hat von jeher das Erscheinen der Kometen als eine Himmelsbotschaft betrachtet, die Tod und Verderben ankündigt. — Glücklicherweise scheint nur eines an diesen Prophezeiungen verläßlich, der Einfluß des Kometen auf den Jahrgang eines guten Weines.

Kometen scheinen selten zu sein, nur aus dem Grunde, weil sie zu weit umherirren, um von uns gesehen werden; das Fernrohr, mit dem man auch die entfernteren, die sogenannten „teleskopischen" entdeckt, ist ja erst verhältnißmäßig neueren Datums.

Ueberblickt man alle Nachrichten bis in die Anfänge der historischen Zeiten, so sind rund 800 Kometenerscheinungen in Büchern und Pergamenten beglaubigt, von denen 500 mit dem bloßen Auge zu entdecken waren. Darin sind natürlich die häufig Wiederkehrenden einbegriffen. Man kann aber schätzungsweise berechnen, daß in unserem Sonnensystem bis etwa zur Grenze der Neptunsbahn sich gleichzeitig rund 6000 Kometen mit wunderbarer Geschwindigkeit im ewigen Spaziergang bewegen müssen.

Kepler allerdings ist so weit gegangen, zu behaupten, daß die Kometen im Weltall so zahlreich seien, wie die Fische im Meer.

Von 18 Kometen mit ausgesprochen elliptischen Bahnen, die redlich in festgestellten kürzeren Perioden zu uns wiederkehren, besitzen drei eine Umlaufszeit von annähernd 70 Jahren. Es sind dies außer dem Halley'schen der kleine Komet Olbers mit 72.65 und der ebenfalls unbeträchtliche Komet Pons-Brooks mit 71.56 Jahren Umlaufszeit. 13 Kometen haben eine Umlaufszeit zwischen 7 und 5 Jahren und der Encke'sche legt schon in 3.3 Jahren immer wieder seine kleine Ellipse um die Sonne zurück. — Die einzelnen Planeten unseres Systems werden in ihrer Bahn von verschiedenen Kometen geschnitten. An dieser Stelle ist dann unter Umständen ein Zusammenstoß möglich. Die Planeten fangen kraft ihrer Anziehung vorbeisausende Kometen ein, indem sie diese zwingen, ihren Weg zu modifiziren, so daß sie in unserem Sonnensystem verbleiben. Mag der Komet aus welcher Unendlichkeit immer daher gelaufen sein, es gelingt ihm nicht immer wieder, in die Unendlichkeit hinzuschwingen, er wird unserem Sonnensystem einverleibt, gewissermaßen zum Hausthier domestizirt. Je größer der Planet, desto größer seine Anziehung, desto mehr Kometen angelt er sich aus der Unendlichkeit heraus. So gehören die zahlreichsten zu der Kometenfamilie des Jupiter, sozusagen zu seinem Hausgesinde.

Von König Alfons dem Sechsten, erzählt man, daß ihm der Komet vom Jahre 1644 so schrecklich u. unheilbringend erschien, daß er ihn verfluchte und mit seiner Pistole bedrohte. Die boshafteste Rolle spielt unser Halley'sche Komet, der immer wieder die Gemüther der Menschen mit Angst vor Schicksalsschlägen beunruhigte, und der uns die merkwürdigsten Episoden aus der Weltgeschichte berichten könnte, — wenn er wollte. Seit dem zwölften Jahre nach der Geburt Christi ist er 24 Mal aufgetaucht. Im Jahre 837 erschreckte er Ludwig den Ersten, der Tod und Thronwechsel fürchtete und Priester und Bischöfe zu Hilfe rufen ließ. Diese befahlen im natürlich, Kirchen zu bauen und Klöster zu gründen und sich im Uebrigen in den Willen des Allerhöchsten zu ergeben, was ja schließlich von je her das einzig brauchbare Rezept ist. Im Jahre 1066 erschien der Halley'sche Komet wieder, und zwar im April genau in dem Augenblick, als Wilhelm der Eroberer England überfiel. Am ungeheuerlichsten wirkte er in dem Jahre 1456. Konstantinopel war schon seit drei Jahren durch die Türken erobert, aus der Sophienkirche war eine muselmännische Moschee geworden und das Grauen der Türkengreuel saß jedem braven Christen des Abendlandes noch tief in den Knochen, als der Komet hohnlächelnd prachtvoll am Himmel erschien, mit einem paradirenden Riesenschweif, der zwei Himmelszeichen überdeckte in einer Länge von 60 Grad. Alle Welt war derselben Meinung, daß dies der Zornausbruch des Allmächtigen sei, nur jeder in anderer Fasson, je nach seinem bösen Gewissen. Den Türken kam der Komet wie ein riesiges Kreuz vor, den Christen schien er unbedingt die Form des türkischen Yatagans, dieser ungemüthlichen Waffe, zu haben.

Das Aussehen der „göttlichen Zuchtruthe" war so furchtbar, daß Papst Callixtus der Dritte sie durch eine besondere Bulle vom Himmel wegbannte. In sämmtlichen Kirchen der Christenheit wurden auf seinen Befehl die Mittagsglocken geläutet; sie läuten heute noch fort, nur kennt man nicht mehr den Grund. Der Halley'sche Komet zog sich auch langsam zurück, um erst in 75 Jahren wiederzukehren. Ein anderer Komet, der 1680 auftauchte, wirkte auf Katholiken, Reformirte, Juden, Türken und Heiden gleich niederschmetternd. Ja, sogar auf die Hennen blieb er nicht ohne Eindruck, was in der heutigen Zeit bei dem Riesenerfolg von „Chantecler" immerhin bemerkenswerth ist. Der Pariser Astronom Camille Flammarion entdeckte nämlich in der Bibliotheque Nationale zu Paris den Kupferstich einer Henne, die soeben ein Ei gelegt hat, mit dem Titel: „Ein außerordentliches Wunder, wie in Rom eine Henne Eier legte, auf denen das Bild des Kometen sichtbar ist."

Man könnte diese Geschichten noch vervielfältigen. Der Halley'sche Komet war Zeuge und Zuschauer, als 240 v. Chr. die Karthager den Römern erlagen, im Jahre 163 Judas Maccabäus Jerusalem eroberte, im Jahre 12 n. Christo, als Agrippa starb und Drusus in Germanien einfiel. Er lächelte 451 auf die katalaunischen Gefilde herab, als Aetius den Attila niederrang. Dafür brachte er im Jahre 526 das schöne Geschenk der Pest und verherrlichte 601 Mohammeds Triumphe durch seine brillirende Gegenwart. Der wunderbaren und mysteriösen Legende und dem Ansehen dieses Himmelsboten hat erst im 18. Jahrhundert der Engländer Halley mit der grausamen Nüchternheit der Mathematik ein Ende gesetzt, indem er berechnete, daß dieser himmlische Bote alle fünfundsiebenzig Jahre wiederkehren müsse und ebenso wie alle anderen Kometen dem Newtonschen Gravitationsgesetz gehorche. Da war es denn auch mit den Wundern aus. Nur noch die blassen Schatten des Schreckens durch Zusammenstöße sind geblieben. Doch auch diese lösen sich langsam in wesenlose Schemen auf, denn man kommt zu der Erkenntniß, daß die Kometen aus losen Meteorkörpern, im wesentlichen aber aus stark verdünnten Gasen bestehen, die niemandem etwas zu Leibe thun können.

Die vergessene Kanone von Vionville.

Aus Metz wird folgende romanhafte, aber — wie versichert wird — wahre Reminiszenz an den deutsch-französischen Krieg berichtet. Es war am 16. August 1870. Am Abend vorher war das deutsche dritte Armeekorps über die Mosel bei Noveant vorgerückt und jenes furchtbare Ringen begann, dessen mahnende Zeichen in Form der Kriegsgräber noch bestehen, mit denen das Schlachtfeld übersät ist. Die französische Heeresleitung, die wohl einen Angriff vorausgesehen, hatte hier Feldartillerie auffahren lassen, die in dem Walde von Vionville in Deckungen eingegraben wurde. Um die Stellung zu maskiren, waren die Geschütze mit Zweigen eingedeckt. Der Kampf begann und nahm am Vormittag einen von den Franzosen unerwarteten Verlauf. Vor dem Elan der deutschen Infanterie mußte die französische Artillerie weichen. Das eine Flügelgeschütz, dessen Bespannung erschossen war, mußte verlassen werden, es blieb im Walde von Vionville, dicht bedeckt mit Erde und Zweigen, stehen. Man wollte es herausholen, sobald man könnte. Die Gelegenheit dazu wurde aus dem Bereich der Möglichkeit gestrichen. Metz fiel und das französische Geschütz im Walde ward vergessen. — Voriges Jahr wird nun ein Theil des Waldes zu fortifikatorischen Zwecken gebraucht. Man kauft den Wald und versteigert ihn in Loosen zur Abholzung an Vionviller Bauern. Ein Bauer erlebte die Ueberraschung, daß er beim Abholzen des Waldterrains auf eine Erhöhung und in dieser zu seinem Erstaunen, bedeckt mit Moos und Algen und umsponnen von Wurzelwerk, auf ein französisches Geschütz traf. Noch ruhte das Rohr auf der wohlerhaltenen Lafette, und der freigewordene Rohrmund war nach Westen gerichtet. Als dies im engeren Kreise bekannt wurde, bewarben sich die Kriegsmuseen von Gorze und Gravelotte um das Geschütz, ein Liebhaber bot sogar eine größere Summe dafür, aber der Finder wollte es nicht hergeben. Ein Waffenliebhaber und Freund des Vionviller Schulmeisters erfuhr davon und erhielt das Geschütz vom Finder geschenkt. Der Bauer hatte nur die Bedingung daran geknüpft, daß jener es aus dem Gebüsch selbst herausholen solle. Es war eine umständliche Arbeit, aber mit Hilfe von ein paar Bauern und deren vorgespannten Pferden gelang es: ein kräftiger Anzug, und das Geschütz war frei. Der Liebhaber französischer Waffen wohnte aber in Metz und im 3. Stockwerk, er hatte vorläufig keinen Platz für ein völlig montirtes französisches Geschütz. So wurde es denn in den Stall des Bauern von Vionville geschafft, wo es noch steht. „Holen Sie doch bitte Ihre Kanone ab!" schrieb noch kürzlich der Bauer, dem das kleine Ungethüm den kargen Platz verengt! Und unser Waffenliebhaber ist drauf und dran, eine andere Wohnung zu miethen und einen Stall für das französische Geschütz zu erbauen!

— Leichtgläubigkeit ist die Zofe der Verleumdung, denn sie öffnet ihr die Thür.

Etwas zum lachen!

Gepfefferter Humor. Auslese von köstlichen Witzen und Anekdoten. 3 Bde. Preis pro Band 30c
Komische Deklamationen für Herrenabende. Echt komische Vortragsstücke von packender Wirkung. 3 Bände. Preis, pro Band ... 30c

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Amelia Jungk

am Freitag, den 6. Mai, um 1:15 Morgens, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Mai 1910, mit Spezialzug nach Mt. Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Jungk, Gatte.
Theodor, Karl, Hermann, Walter, Ferdinand und **Ralph Jungk**, Söhne.

Cincinnati Zeitungen bitte zu kopiren.

Gestorben: Henry H. Sievert, geliebter Gatte von Bertha geb. Herhold, Bruder von Christ, Frau Fred Miller, Frau William Reyer, Frau J. A. Kauntcott. Beerdigung vom Trauerhause, 1339 N. Hoyne Ave., Sonntag, den 8. Mai, um 2 Uhr Nachm., nach dem Graceland-Friedhof.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Louisa Seufert geb. Hautet

im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung Dienstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 3150 North Ave., nach der St. Simons Deutschen Luther. Kirche, von da nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Seufert, Gatte.
Lulu, Adeline und **Arno**, Kinder.
Maria Hautet, Mutter.
George, Peter und **Frau Anna Stoll**, Geschwister.

sa,so,mo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Johann J. Hirzer

im Alter von 7 Wochen am 6. Mai um 11 Uhr Vormittags selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 8. Mai, Vorm. 11 Uhr 30, vom Trauerhause, 4805 Justine Str., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Hirzer und **Anna Hirzer** geb. **Woiacek**, Eltern.

Gestorben: Augusta Bock, geliebte Gattin des verstorbenen Jacob, Mutter von Hermann, Adolph und Frau Hortik. Beerdigung Montag Nachmittag um 1 Uhr, von der Wohnung ihres Sohnes, 1636 Spaulding Ave., nach dem Union Ridge Friedhof.

RIVERVIEW EXPO

STARTS NEXT WEDNESDAY

Gerade eine Million Dollars in neuen Vorführungen, Ausstellungen, Fahrten und großen Novitäten.

Anerkannt als das wunderbarste Vergnügungs-Etablissement der Welt. Beinahe 150 Acker.

Rennen wieder! THE DERBY

Die längste, sicherste, sensationellste Fahrt in der Welt. Gerade eine Meile. Solide Stahl Passagier-Züge, fahren wie der Blitz auf neben einander liegenden Geleisen. Kostet $190,000.

Schwimmt in ATLANTIC BEACH

Größter Schwimm-Basin im Freien in der Welt, 300 bei 400 Fuß, Sand- und Wading Beaches. 75 Fuß Taucherthurm. Leset das große Programm der Wasser-Sports. Kostet $50,000.

Fessel-BALLOON

Sensationelle Flüge. Eine Meile jeden Tag in der Luft.

In Pracht und Interesse ist kein Schauspiel zu vergleichen mit dem von **CREATION**

Die aufregende Vorführung der weltberühmten Seeschlacht wird stets die Bewunderung der Millionen erregen. **MONITOR AND MERRIMAC**

Moebeus Riverview Expo. Band — Nachmittag und Abends.

FREI! Wie gewöhnlich haben Frauen und Kinder jeden Tag, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen, bis Abends 5 Uhr freien Eintritt. **FREI!**

Von 10 Vorm. an offen. Eintritt 10c.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Ferdinand Wertzler

im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Mai, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 313 N. Campbell Ave., nahe Fulton Str., nach Oakridge. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Minnie Wertzler geb. **Hallbauer**, Gattin.
Genevieve, Anna, Klara und **Ferdinand Wertzler** jr., Kinder.
Edward und **Harry Weinberger**, Stiefsöhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Gerald J. Leick

im Alter von 1 Jahr und 2 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Mai, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 518 Eugenie Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias J. und **Katharina Leick**, Eltern.
Edward, Kasper, Alfons, Isabella, Anna, Genevieve, Raymond und **Joseph**, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Auguste Bock, geb. **Redhammel**

im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Mai, Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, 1636 N. Spaulding Ave. nach dem Norwood Park Friedhof.

Adolf Bock, Sohn.
Auguste Hortik, Tochter.
Annie Bock, Schwiegertochter.
J. Hortik, Schwiegersohn.
Annie, Josef, Katie, Elsie, Willie Hortik, Elmer, Mary Bock, Enkelkinder. sso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Rosina Isenring

am 6. Mai, Morgens, im Alter von 50 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5402 Marshfield Ave., nach der deutschen Methodistenkirche an 53. und Morgan Str., von dort mit Kutschen nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Isenring, Gatte.
Myrtle, Lilly, Rose und **Violet**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante

Ida Ergang geb. **von Schach**

im Alter von 76 Jahren und 10 Monaten nach kurzen schweren Leiden am Donnerstag, den 5. Mai, Abends um 7 Uhr, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 948 N. Western Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Ergang, 948 N. Western Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Gatte

Christian Thieß

im Alter von 61 Jahren am 6. Mai gestorben ist. Feuerbestattung im Graceland Crematorium am Montag, den 9. Mai, um 10 Uhr 30 Vorm. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Thieß, Gattin.
Bernhard Thieß, Sohn.
Lischen Thieß, Tochter.

safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Schwiegersohn

Albert Heide

im Alter von 40 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 8. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, von Burmeisters Leichenbestattungsgeschäft, 1424 Larrabee Str. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Jahms, nebst Familie.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren allerherzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

David Kramer.

Sowie der
Western Bank Note Co.,
The Hobbie Str. B. H. C. Ry. Co.
Western Electric Co.
für die vielen schönen Blumenspenden vielen Dank.

Frau D. Kramer und Familie.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und der Treue Schwestern Loge Nr. 6 sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus für die rege Betheiligung sowie für die reichen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner unvergeßlichen Gattin und unserer lieben Mutter

Katharina Müller.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wendelin Müller, Gatte, nebst Töchter.

Die Blumenzucht in kleinen Gärten.
40c portofrei. Große Ausw. v. Gartenbüchern.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

John Rode

im Alter von 41 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3530 N. Hamilton Ave., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und **Maria Rode**, Eltern.
Fred, Henry, Bernhard, Robert, Martin, Henrietta, Martha, Elizabeth und **Johanna**, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Peter Scheffler

im Alter von 50 Jahren und 4 Tagen plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1853 N. 40. Court, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Scheffler, Gattin.
Minnie, Peter junior, **Ella, Emil, Alex, Oscar** und **Eduard**, Kinder.

safomo

Gestorben: Adam Richard, geliebter Gatte von Francis Richard geb. Breternitz, Vater von Theodor, Irene und Edna Richard. Beerdigung vom Trauerhause, Amelia Ave., Lyons, Jll., Montag Morgen um 9 Uhr nach der St. Marien-Kirche, in Riverside, wo Hochamt zelebrirt wird, dann mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied des Emery A. Stores Council, Royal Arkanum. dofrsa

Gestorben: Joseph Gabel, geliebter Gatte von Agnes Gabel, Vater von William und dem verstorbenen George, Bruder von Mary Haag, Paulina Schneider, Matthew und Engelbert. Beerdigung Sonntag, den 8. Mai, 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 2851 Flournoy Str., nach der St. Mary's of Perpetual Help Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. frsa

Gestorben: Christina Helde, am 4. Mai, im Alter von 80 Jahren. Beerdigung Sonntag, den 8. Mai, im St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen: Michael u. Gertrude Watgen.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme und die schönen Blumenspenden, sowie den Brüdern des Imperial Council der National Union für die freundliche Theilnahme am Begräbnisse unseres vielgeliebten Sohnes und Bruders

Albert Lafin.

Insbesondere dem Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge ebenfalls unseren Dank.

Albertina Lafin, Mutter.
Hermann, Robert, August, Charley, Rudolph, Lafinn, Brüder.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für die bewiesene Theilnahme und Sympathie bei der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter

Lena Wilcen,

sowie dem Teutonia Frauenverein und Humboldt Club. Auch dem Herrn Pastor für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

Emil Wilcen, Gatte, nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die uns bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Tochter und für die zahlreichen Blumenspenden unseren innigsten Dank, und Herrn Pastor Rudolph John für die trostreichen Worte am Sarge nochmals besten Dank.

Willie und **Sophie Hoff** geb. **Horschke**, Eltern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

John Gaden

welcher heute vor einem Jahre, am 7. Mai 1909, gestorben ist.

Ruhe sanft in tiefem Schlummer
Du liebes treues Vaterherz;
Das uns getröstet in Leid und Kummer,
Mit uns getheilt hat Freud' und Schmerz.
D'rum sei als letzte Liebesgabe
Dir innigst unser Dank gebracht —
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Du lieber Gatte und Vater ruhe sanft.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin und Kindern: **Rosa Gaden.**

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlung zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. — Tel. Forest Park 797 und 787.
Fred. J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Anton Schwab, Superintendent.

Grabsteine

wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreis nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.
30ap,safomi1mo

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

FOREST PARK

Wird heute eröffnet

Alle Laufs werden laufen!
Ganz Chicago wird laufen!

Hunderte der neuesten aufregendsten Unterhaltungen.

Lauft den Laufs nach!

Met. Hochbahn, Chicago Ave.-, Madison- oder 12. Str.-Cars bis zum Thor.

CHICAGO OPERA HOUSE. Letzte Woche
Positiv die letzten Male.

ALMA WO WOHNST DU?

Jeden Abend, Matinee Mittwoch u. Samstag

CROWN THEATRE

Asland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
"The Port of Missing Men"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Regul. Preise 10c, 20c, 35c, 50c. Nächste Woche: Rosalind at Red Gate.
mai2—7

Elberta, Wo liegst Du?

Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichen Ernten stehen bevor.

Gesundes Klima und feines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.

Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte aber fleißige Familien.

Exkursion am Dienstag, den 17. Mai 1910.

Näheres bei

L. v. d. LECK

Zimmer 5, North Ave. u. Halsted Str., Chicago
frsafon

Gemischten Chor „Eintracht" von L. und W.
Drittes großes
Stiftungsfest und Ball,
verbunden mit dramat. Vorstellung in 3 Akten, komischen, musikalischen und Gesangsvorträgen, unter Mitwirk. verschied. deutscher Gesangvereine, am **Sonntag, 8. Mai 1910, in der Großen Wicker Park Halle,** 2046 W. North Ave. Tickets 25c, an der Kasse 35c Anfang 3 Uhr Nachm. Musik von Carls Orchester.

---

8. großes Mai-Kränzchen der
Plattd. Gilde Freiheit Nr. 27
verbund. mit Verloosung einer prachtvollen Maikrone, in Ch. Counts Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str., am Samstag, den 7. Mai 1910. Tickets 15c @ Person im Vorverkauf, an der Kasse 25c. Anfang 8 Uhr Abends. mai1,4,7

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß.......................Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
didofa

Dietrich's Konzert-Pavillion,
Ecke North Ave. und Clybourn Ave.
Auftreten des besten deutschen Komikers Emil Löpfel, der Sopranistin May Gordon, des Wiener Natursängers Willy Fischer und der beliebten Musiker. —Abbruzi-Duett.—Kapelle Teneu-Ries. — Die besten Speisen und Getränke werden verabreicht. Beginn jeden Abend 8 Uhr — Sonntag 3 Uhr Nachm. —Eintritt frei.

Im weißen Röß'l,
631 North Ave.
findet Samstag und Sonntags
grosses KONZERT
statt. Auftreten des Tiroler Quartetts „Die Zillerthaler." Importirtes Pilsener u. Münchener Bier an Zapf.
Auserwählte deutsche Küche.

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mar.
Aeltester deutscher Familienplatz Chicagos
Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30 Nachm. Auftr. ein. gemüthl. deutschen Künstlertruppe. Komiker Hertel u. Violeta, Herr Brust, Herr Fleischer, Fr. Bauer und Fr. Oehmi.— Zum Schluß die lustige Posse: „Zwei harte Köpfe". Eintritt frei.

LOUISEN HAIN
(Deutsches Altenheim.)
Der schönste und leichtest erreichbare Picknickplatz in Chicago ist für dieses Jahr unter den günstigsten Bedingungen zu vermiethen. Madison und Lake St. Straßenbahn, Metropolitan und Lake Str. Hochbahn führen zum Park. Nachfragen bei A. Holinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str.; Philipp Maas & Son, 670 W. Chicago Ave.
Smamifa—31mai

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren ausgezeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kistenpartien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

Louis Kreuter 1457 Sedgwick Str. nahe North Ave.
KREUTER WEIN
KREUTER BITTERS
Wohnte früher mit meinem Onkel Kirch 3½ Jahre in Nr. 6652 Süd Halsted Str.

— Vom Kasernenhof. — Einjähriger Meier, was sind Sie in Ihrem Zivil - Berufe? — Tonkünstler, Herr Hauptmann.— Quatsch, Tonkünstler! Immer sagen Sie freiweg: Töpper!

Im Auditorium
findet am **26. Mai** das große
Konzert
des
Chicago Lehrerchors
statt unter Leitung von Hans Biedermann. — Großer gemischter Chor.—Orchester von 40 Musikern. — Solisten. — Die Hauptnummern des Programms sind: „Der Rose Pilgerfahrt" und „Ostermorgen". — Eintritt 1.00, 75c, 50c und 25c. — Tickets bei den Mitgliedern und brieflich von William F. Deuir, 3445 Bosworth Ave.
7,14,21,25mi

Pfälzer, heraus!
Am Sonntag, den 22. Mai 1910, wird der
Pfälzer Verein von Chicago
eine Agitations-Versammlung mit Maikränzchen veranstalten in Hahns Halle, 1901 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. Eintritt frei! Bringt Freunde und Bekannte mit, da Kandidaten ohne Eintrittsgebühr aufgenommen werden. Für Erfrischungen und gute Musik etc. ist bestens gesorgt. Anfang 2 Uhr Nachmittags.
mai7,21

Western Bird Store

Importirte Harzer, Andreasberger und Seifert Roller, beste und billigste der Stadt. Flotte Sänger, Stamm- und Zuchtweibchen, billig. Papageien, Käfige, Fische, Aquarien u. Futter. — Deutsche Dogge, echte junge Collies und jede Art Haushunde. Reelle Bedienung.
1448 Western Ave., nahe North Ave.

Großer Nebenverdienst.
$6 täglich durch Uebernahme einer sehr vortheilhaften Vertretung an allen Orten. Fachkenntnisse nicht nöthig. Briefe zu richten an
H. ADAN & CO., Amsterdam, Holland.

Lokalbericht.

Der deutsche Botschafter.

Auch mit Vertretern des Anglo-Amerikanerthums bekannt geworden.

Als Gast des „Germania Männerchor" war vorgestern Graf Bernstorff, der deutsche Botschafter, mit namhaften Vertretern des deutschen Bevölkerungs-Elements bekannt geworden. Gestern wurde er in ähnlicher Weise auch mit Vertretern unseres Anglo-Amerikanerthums in Berührung gebracht. Vermittelt wurde diese wechselseitige Annäherung von Herrn Harry Rubens, der dem Botschafter zu Ehren im „Chicago Club" ein Gabelfrühstück gab.

Die Gasterei fand in einem der kleineren Speisesäle des Klubhauses statt, der für die Gelegenheit mit bestem Geschmack ausgeschmückt worden war. Der Gastgeber, Herr Rubens, wies in einer kurzen Begrüßungsrede darauf hin, daß dieser Tage der deutsche Kaiser in der Person des Ex-Präsidenten Roosevelt gewissermaßen dem amerikanischen Volke Gastfreundschaft erweisen werde, und daß man deshalb hier die Gelegenheit mit Freuden ergreife, diese Gastfreundschaft zu erwidern einem Manne gegenüber, der zur Zeit auf amerikanischem Boden Kaiser und Reich vertritt.

Graf Bernstorff gab in seiner Erwiderungsrede seiner mit Erstaunen gemischten Bewunderung dafür Ausdruck, daß man in den Vereinigten Staaten nicht nur auf den Gebieten des Handels und der Industrie so gewaltige Fortschritte mache, sondern auch in kultureller Hinsicht dem alten Europa mit Erfolg nacheifere.

Ex-Richter Lambert Tree erwiderte diese Komplimente, indem er Deutschland beglückwünschte zu den Fortschritten, die in den letzten Jahrzehnten auch dieses gemacht habe, und Amerika zu „dem großen Prozentsatz deutschen Blutes" der in den Adern seiner Bevölkerung fließt.

Außer dem Ehrengast, dem deutschen Konsul, Herrn Geißler, und dem Gastgeber, Herrn Rubens, nahmen an der Veranstaltung die nachgenannten Herren theil:

Robert T. Lincoln, James B. Forgan, Charles L. Hutchinson, Cyrus H. McCormick, H. H. Kohlsaat, Harry Pratt Judson, John S. Miller, Lambert Tree, John S. Runnells, J. C. Schaffer, John R. Morron, Victor F. Lawson, R. T. Crane jr., Joseph W. Blabon, George W. Montgomery, Fred W. Upham, Levy Mayer, Harrison B. Riley, Alfred L. Baker, Bernard E. Sunny, Mason B. Starring und Harold F. McCormick.

Graf Bernstorff hat heute die Rückreise nach der Bundeshauptstadt angetreten.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.35
Schweiz: 100 Franks.........	19.34
Holland: 100 Gulden.........	40.40
Dänemark: 100 Kroner......	27.00
Rußland: 100 Rubel..........	51.75

Liberales Anerbieten.

An anderer Stelle findet sich ein liberales Anerbieten der Kuhn Remedy Co. von Chicago, welche seit 14 Jahren „Kuhn's Rheumatic Remedy" herstellt. Jeder Leser der „Abendpost" kann eine Flasche dieses Heilmittels, die sonst $1 kostet, kostenfrei erhalten, wenn er nach den Vorschriften verfährt, die in dem „Vertreibt Rheumatismus" betitelten Anerbieten niedergelegt sind.

Hat eingeschlagen.

Die Abgeordneten Browne, Wilson und Link unter Anklage.

Auch Ex-Präsident Henley.

Anklage gegen Browne lautet auf Bestechung, Wilson und Link des Meineids bezichtigt, Henley der Veruntreuung von Geldern d. Western Indiana-Bahn.

Sein Versprechen, daß er im Laufe des Tages die Erhebung mindestens einer Anklage in dem Budel-Skandal erheben werde, hat Staatsanwalt E. W. Wayman gestern glänzend eingelöst. Die Sonder-Grandjury hat, gegen halb sechs Uhr Abends, an den Richter Kersten vier bestätigte Anklagen einberichtet. Die angeklagten Personen sind die Abgeordneten Lee O'Neil Browne von Ottawa, Robert E. Wilson von Chicago und Michael S. Link von Mitchell, sowie W. J. Henley von Indianapolis, Ind., früher zeitweilig Präsident der Chicago & Western Indiana-Bahngesellschaft und vorher, sowie nachmals, deren Generalanwalt.

Die Anklage gegen Browne lautet auf Bestechung, dadurch begangen, daß er angeblich hier in Chicago dem Abgeordneten Chas. A. White von St. Clair County $850 zahlte, als Theilbetrag einer Summe von $1000, welche diesem gegeben worden ist dafür, daß er, der als Demokrat gewählte Abgeordnete, für die Erwählung des Republikaners Wm. Lorimer zum Bundessenator stimmte. Browne's Bürgschaft wurde vom Richter auf $15,000 festgesetzt.

Des Meineids beschuldigt werden die Abgeordneten Robert E. Wilson und Michael S. Link. Wilson soll vor der Grandjury falsch geschworen haben, indem er in Abrede stellte, am 15. Juli vorigen Jahres in St. Louis an die Abgeordneten Beckemeyer, White u. A. Gelder aus einem Korruptionsfonds vertheilt, oder überhaupt Geld an sie gezahlt zu haben. Auch Wilson muß $15,000 Bürgschaft stellen, falls er bis zu seiner Prozessirung auf freiem Fuße zu bleiben wünscht.

Der Abg. Link wird ebenfalls des Meineids geziehen, und zwar soll er dieser Strafthat sich dadurch schuldig gemacht haben, daß er vor der Grandjury bestritt, am 15. Juli vorigen Jahres in St. Louis gewesen und dort mit dem Abg. Wilson zusammengetroffen zu sein. In Link's Falle beträgt die Bürgschaft $5000.

Der Chicago & Western Indiana-Bahn im Mai des Jahres 1907 die Summe von $28,000 veruntreut und dieses Geld zu seinem eigenen Nutzen verwendet zu haben, wird Wm. J. Henley beschuldigt. Henley war um die genannte Zeit Generalanwalt der besagten Bahn und soll die bezeichnete Summe verlangt haben unter dem Vorwande, das Geld würde gebraucht, um durch entsprechendes Schmieren bei der Illinoiser Staatslegislatur die Annahme einer Vorlage durchzusetzen, durch welche nachträglich die Legalisirung gewisser von der Bahn ausgestellter Pfandbriefe bezweckt werden sollte. An Henley ausgezahlt worden ist, nach der Anklageschrift, die fragliche Summe von John C. Fetzer worden, irgend welche Belege über ihre Verwendung hat Henley nie geliefert, und angenommen wurde die betreffende Vorlage im Jahre 1907 von der Legislatur nicht. Als Zeugen aufgetreten sind gegen Henley verschiedene Direktoren der Western Indiana-Bahn, sowie John C. Fetzer, Benjamin Thomas, Chas. J. Kappes und E. C. Field. Die Erhebung der Anklage gegen Henley scheint vornehmlich den Zweck zu haben, diesen zum Reden zu bringen, denn es handelt sich bei der Untersuchung weniger um das Abhandenkommen jener $28,000, als um den Verbleib und die Verwendung weit größerer Summen aus der Kasse der Western Indiana-Bahn.

Sind „höchlich überrascht".

Die Abgeordneten Browne und Wilson waren „höchlichst überrascht", als sie gestern benachrichtigt wurden, sie seien in Anklagezustand versetzt worden. Browne, der telephonisch gefragt wurde, was er dazu zu sagen habe, antwortete mit der etwas dunkel klingenden Ankündigung: „Von nun an werden Thaten lauter reden, als Worte." Seine nächste That wird wohl die sein müssen, sich nach Bürgen umzuthun.

Sehr überrascht war vorgeblich auch Wilson. Er behauptet, erwartet zu haben, daß man nicht ihn, sondern die als Zeugen gegen ihn auftretenden Abgeordneten White und Beckemeyer in Anklagezustand versetzen würde, die geständig sind, von ihm Budelgelder in Empfang genommen zu haben.

Am Montag will in Springfield der dortige Staatsanwalt Burke die Budel-Angelegenheit vor die Großgeschworenen von Sangamon County bringen. Er hat unter anderem Zeugenvorladungen ergehen lassen an James Keeley, den geschäftsführenden Schriftleiter der „Chicago Tribune", und andere Angestellte dieser Zeitung, welche sich die Aufdeckung des Skandals hat angelegen sein lassen. General-Staatsanwalt Stead aus Springfield befand sich gestern in der Stadt und war bis Abends spät mit Staatsanwalt Wayman in Berathung, wahrscheinlich darüber, wie das strafrechtliche Vorgehen gegen die angeblichen Budler und Budelgenossen sich am besten erfolgreich durchführen läßt.

— Geholfen. — Das Feuer meiner Liebe zu dir kann ich gar nicht in Worte fassen, Emmy! — Fasse es doch in einen hübschen Ring!

Kinderstirnen.

Harry Ritsch im Berl. Tageblatt.

In verlockenden Inseraten bietet man uns das Geheimniß ewiger Jugend an. Wir brauchen nicht mehr alt zu werden, aber wir übersehen dabei Wichtiges: daß auch die Jugend jung bleibe. Viele unserer modernen Kinder bieten dem heranbrausenden Leben Stirnen, auf die bereits Runen eingezeichnet sind, wie sie eigentlich nur das Leben selbst zu schreiben pflegt. Blickt man mit hellen Augen um sich, so sieht man auf Straßen und Gassen Kinder, die mit schweren, tiefen Sorgenfalten auf den Stirnen daherkommen. Unten Kinder, oben Greise.

Wird unseren Kindern das Leben auch schon so schwer?

Ich habe gefunden, daß die gerunzelte Stirn besonders bei der weiblichen Jugend zu finden ist. Kleine Mädchen von acht, zehn, zwölf Jahren kamen auf jungen Füßen graziös daher und trugen auf ihren Stirnen die Last eines langen, müheseligen Lebens eingezeichnet.

Nachdenklich runzelte ich die Stirn — strich die Furchen erschrocken sofort wieder weg — und dachte nach. Ist es der heiße Kampf der englischen Suffragettes um ihr Stimmrecht, daß euch die Stirn im innigen Mitgefühl ernst und faltig wird? Denkt ihr daran, daß der kämpfenden Frau wohl die Morgenröthe einer neuen Zeit angebrochen, der strahlende Sonnenaufgang aber doch noch recht fern ist?

Ach was! Eine neue, selbstthätig laufende und Mama schreiende Puppe ist euch wichtiger als ein ganzes Heer zum Parlament laufender und nach dem Stimmrecht der Frauen rufender Suffragettes. Wenn euch eine Frage das seelische Gleichgewicht zu trüben vermag, so ist es die Frage eurer Lehrerin oder eures Lehrers, auf die ihr die Antwort schuldig bleiben müßt. Warum runzelt ihr trotzdem die jungen Stirnen? Warum kommt ihr leichtfüßig und lerchenfröhlich und doch mit Stirnen wie uralte Erdgnomen daher?

Als ich nun weiter Umschau hielt, sah ich bald ein seltsames Schauspiel: die feinen Furchen auf der Stirn des Töchterchens waren nichts anderes als ein Pfropfpreis aus dem Antlitz der Mama. Auch die junge Mutter mit dem lachenden rothen Mund und den lebensfrohen Augen hatte — Runzeln.

Also ein neuer Beweis für die Lehre der Vererbung? Ach nein! Runzeln vererben sich nicht. Viel eher fände Darwins Theorie von der Abstammung der Menschen hier ihre Bestätigung. Die Kleinen „äffen" ganz einfach nach, was sie bei den Großen sehen.

Nun wird alles verständlich. Mama hat Sorgen, und wer Sorgen hat, der hat auch die dazu gehörenden Sorgenfalten auf der Stirn. Arme Mutter!

Aufmerksam blicke ich ihr in die lustigen jungen Augen und muß meiner Theorie schon wieder einen Stoß versetzen. Mama jammert zwar tagtäglich über die Theuerung aller Lebensmittel, mit der ihre Wirthschaftskasse einen ungleichen Kampf führt. Doch das ist ein Kampf, der bei ihr nicht ins Tiefe geht. Nur die aus verborgenen Seelentiefen kommenden Sorgen graben mit nagendem Griffel ihre unvergängliche Runenschrift in den weißen Marmor der Stirn. Mama singt ihre Klagelieder mehr äußerlich, des im stillen vorgesetzten Zieles wegen, das da heißt: Erhöhung des Wirthschaftsgeldes.

Warum nun die sorgenvoll gerunzelte Stirn, wenn die Prüfung der vermeintlichen Sorgen sie wie Butter in der Sonne zergehen läßt?

Ach, die moderne Frau hat Sorgen, von denen der gewöhnliche Sterbliche sich nichts träumen läßt.

Hast du zehn Pfennige im Vermögen? Dann opfere sie im Dienste der Menschheit und besteige eine Elektrische. Wir haben Glück, uns gegenüber sitzen fünf junge Vertreterinnen des schwachen Geschlechts. Sie sind wohl „behütet" und der modische „Schleier" läßt hinter seinem geheimnißvollen Halbdunkel auf herrliche Märchenwunder schließen, die das starke Geschlecht gläubigen Herzens sucht — und nicht findet. Denn der Märchenglaube endet immer hinter den Schleiern.

Unsere Schönen lugen abwechselnd nach oben, ob der Hut auch richtig sitzt, denn die meisten Frauenhüte sehen ihre Lebensaufgabe darin, schlecht zu sitzen, als wollten sie sich dadurch für die brutalen Durchbohrungen mit langen Florettnadeln rächen. Da dieses „Nachobenlugen" einem Akrobatenstückchen gleichkommt, erfordert es auch besondere Anstrengungen. Die weiße, schön geformte Stirn verzieht sich zu sieben bis elf Runzeln und Runzelchen.

Dieser gymnastischen Uebung folgt eine zweite, bei der außer der Stirn auch der Mund in Thätigkeit tritt. Das rosige Mündchen wandelt sich zu einem runden, offenen Mauseloch und wird dann unter etlichen Verrenkungen hastig geschlossen, während die Stirn — armes Schönheitsideal empfindsamer Poeten — wiederum zu sieben bis elf Fältchen zusammengekraust wird.

Der Zweck dieser Uebung galt dem Schleier. Er wurde nämlich etwas zu stramm gebunden, wie jeder Schleier, und durch diese gymnastische Uebung an seines Daseins eigentlichen Zweck erinnert: den Männern ein süßes Geheimniß noch süßer erscheinen zu lassen; den Hut fest und den Kopf warm zu halten; das zarte Gesicht vor rauhem Wind und männlicher Zudringlichkeit zu schützen und — nicht zu kneifen.

Diesen vielfachen Aufgaben ist kein Schleier gewachsen, und darum halten sie entweder den Hut nicht oder sie kneifen.

Gewohnheit ist ein süßes Laster. Bald runzelt die Hut- und Schleierträgerin ihre schöne Stirn auch dann, wenn sie ohne Hut und Schleier erscheint. Die Kleinen neben ihr aber, getreu der Darwinschen Theorie, „äffen" es unbewußt nach.

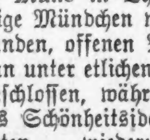
Darum: ich kenne ein Mittel, der Stirn die ehemalige Klarheit und poetische Schönheit wiederzugeben. Es thut auch nicht weh und ist billig. Aber — — — dieses Aber mit seinen drei Gedankenstrichen soll für mich reden.

Man klebe schmale Streifen Heftpflaster auf die glatt gestrichene Stirn und setze das einige Wochen lang fort. Diese Streifen sind getreue Mahner, wenn die Stirn in ihre Ungezogenheit zurückfallen will. Wer nur ein wenig Energie besitzt, läßt das Runzeln. Doch es ist wieder ein „Aber" dabei: man muß den Muth besitzen, diese Streifen auch am Tag zu tragen! Dann sind sie am nothwendigsten, denn sie sollen ja ein Menetekel sein.

Frauen und Mädchen Deutschlands, achtet auf den Nachahmungstrieb der kleinen Leute. Die kommenden Dichter wollen ebenfalls von klaren, reinen, weißen Stirnen singen und träumen können. Habt Mitleid mit den Poeten und — mit der Schönheit.

— Männer möchten ihrer Zeit um einen Gedanken voraus sein; Frauen um einen — Hut.

Gute Gläser



$1 Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt. Goldgefüllte Gestelle, Brillen oder Klemmer, vollständig, für $1.00.
Wir sind Spezialisten und geben Euch den Vortheil unserer bewährten Erfahrung in irgend einem Fall von Augenleiden. Wir sind mit all den neuesten Einrichtungen zur Untersuchung und Beseitigung von Augenfehlern versehen. Sprecht bei uns vor und laßt Eure Augen kostenfrei untersuchen.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten.

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Wir kauften das ganze Lager von

J. C. KRAL, 2214 Milwaukee Ave.

und verkaufen dasselbe zu

50 Cents am Dollar

Der Verkauf beginnt Montag, 9. Mai.—Beachtet diese Preise.

India Linon. Regulärer Preis ist 15c, für **9½c**	Muslin-Beinkleider für Damen. Reg. Werth 29c, für **21c**	Handtaschen. Werth 69c — für nur **48c**	Blaue Taschentücher. Extra groß, regulär 7c, für **4c**	Waists für Damen. In schwarz oder weiß, $1 Wth., für nur **48c**	Coats für Kinder. Größen 6 bis 14 für **$1.25**
Watte in Rollen. regulärer Preis 5c, für **2½c**	Korsets für Damen. Ein $1 Werth, für **59c**	Schleierstoffe in allen Farben. 25c u. 30c Qualität, für **15c**	Kragenknöpfe. Schwer plattirt, in Sets, 5c das Stück, jetzt 2 für **5c**	Reinleinener Crash. 10c werth, zum Preise von nur **7½c**	Große und kleine Scheeren. regulärer Preis 25c — für **15c**
2 Stück-Anzüge für Knaben. Regulärer Preis ist $2.75, für **$1.35**	Feder-Kissen. Ein 1.50 Werth für **75c**	Kappen für Knaben. Ein 35c Werth, für **15c**	Schwerer ungebleichter Muslin. Regulär 8c, — für **6c**	Bestickte Flouncings. 18 Zoll breit — für **23c**	Gürtel für Damen. Neueste Muster— 50c werth, für **25c**
$1.00 Wrappers für Damen. Zum Preise von nur **49c**	Satchels. Ein 50c Werth, zum Preise von nur **25c**	Hemden für Männer. Schwarz u. weiß gestreift, regulär 50c, für **35c**	Messer und Gabeln. 98c werth, — ½ Dutzend für **75c**	Gardinen-Enden. Zum Preise von nur **19c**	Blankets. Ein 50c Werth, zum Preise von nur **19c**
Waschbare Unterröcke für Damen. 59c werth, für **39c**	Negligee-Hemden für Männer. In allen Farben zum Preise von nur **25c**	Watte in Rollen. Die 10c Qualität, für **5c**	Comforters. Ein 1.25 Werth zum Preise von nur **69c**	Oeltuch für Tische. die Yard zum Preise von nur **12½c**	Balbriggan Unterzeug für Männer. Regul. 29c, für **19c**
Peau de Sien. 18 Zoll breit, — die 58c Qualität, für **33½c**	Stopf-Garn. Ein Dutz. Karten für **5c**	Perlmutter-Knöpfe. Feine Sorte, die Karte **5c**	Eureka und Potters. 100 Yards Spulen Seide, für **5c**	Gestempelte Tray Cloths. Zum Preise von nur **15c**	Brooks Häkel-Garn. Die Spule für **2c**
Bromo Seltzer. 25c Flasche für nur **16c**	Tams für Kinder. Regulärer 69c-Werth, für **39c**	Stroh-Facons für Kinder. zum Preise von nur **10c**	Garfield Thee. 25c Größe, — für **17c**	Weiße Taschentücher für Männer. Regulär 7c—zu **3c**	Compound Cathartic Pillen. 2 Dutzend für **6c**
Damen-Vests. Extra groß, ausgeschnittener Hals, kurze Aermel, reg. 29c, für **15c**	Männer-Socken. 15c werth, das Paar für **7½c**	Unterhemden für Knaben. Regulär zu 35c, für **17c**	Handschuhe. Feine seidene Qualität — ein 50c Werth, für **39c**	Rock- und Hut-Haken. Regulär 12c das Dutzend, für **7c**	Four-in-Hand Halsbinden für Männer. 25c werth, für **12½c**
Ringe für Damen und Männer, reg. zu $1.00, für **25c**	Strümpfe für Damen. Weißer Fuß, regulär zu 19c, für **12½c**	Regenschirme. $1.00 Werth — zum Preise von nur **50c**	Toilet Papier. Vier Rollen für nur **7c**	Comforters. Regulärer Preis $2.45 — zum Preise von **$1.25**	Gürtel für Damen. Einschließl. Korsets, für **25c**
Leinene Kragen. Für Männer und Knaben — 15c-Sorte, für **7c**	Kniehosen für Knaben. 25c Qualität — für **19c**	Französischer Serge. In allen Farben, reg. 69c, für **48c**	Ueberhosen für Knaben. Blau u. braun, 29c werth, für **19c**	Tisch-Damast. Roth und weiß u. blau u. weiß, reg. 35c, für **22c**	Damen Percale. Yard breit, — regulär 12½c,— für **8½c**

Wie Goethes „Faust" auf die Bühne kam.

Die erste Aufführung des Goetheschen „Faust" hat unter der Leitung August Klingemanns am 19. Januar 1829 am Hoftheater in Braunschweig stattgefunden. Wie diese erste Darstellung des Werkes, das man damals für unaufführbar hielt, zustande kam, darüber erzählt Gustav Starcke im „Neuen Weg" nach den Erinnerungen eines alten Schauspielers interessante Einzelheiten.

Klingemann hatte selbst ein vielgespieltes Theaterstück „Faust, ein dramatisches Gemälde in fünf Aufzügen, nach der alten Legende bearbeitet", verfaßt. Am 31. Dezember 1820 wurde dies Stück auf der von ihm geleiteten Bühne gespielt und Herzog Karl von Braunschweig kam auf die Bühne, um ihm sein Lob auszusprechen. Der Herzog, der es liebte, in kurz abgebrochenen Sätzen zu sprechen, streckte den Zeigefinger aus und sprach zu Klingmann: „Fameux, fameux — mir gefallen — gut gespielt — mich prächtig amüsirt in dem Stück." Der Dichter verneigte sich pflichtschuldigst und sagte bescheiden: „Durchlaucht, es ist kein Goethescher Faust." „Goethe? Meister Goethe? Weimar? Faust geschrieben? Warum nicht aufführbar?" „Durchlaucht", erwiderte Klingemann, „er ist nicht für die Bühne bestimmt." „Was? Nicht bestimmt? Für die Bühne herrichten? Machen!" „Durchlaucht", erlaubte sich der Direktor zu bemerken, „das ganze Gedicht ist von großer Schönheit, aber es enthält nur lose aneinander gereihte Szenen, es ist kein Drama, es ist kein Ganzes." „Was? Kein Ganzes? Gut — ganz machen! Glauben wohl Ihren Faust zu schädigen? Erst recht aufführen! Punktum! Aufführen! Mir Buch schicken! Und damit drehte sich Klingemann, die Hände zusammenschlagend, „was soll das werden?!" Am nächsten Morgen sandte der Herzog das Buch von Faust. Mittags erhielt es Klingemann zurück mit der lakonischen Bemerkung: „Aufführen!" — Ja, das ließ sich wohl sehr leicht schreiben: aufführen — aber wie?! Klingemann machte sich nun mit einigen seiner Schauspieler daran, eine Bühneneinrichtung herzustellen und die Rollen zu vertheilen, — es kam zu keinem Resultat. Nun setzte er sich hin und schrieb einen unterwürfigen ausführlichen Brief an Goethe, in dem er Sr. Exzellenz den Willen des Herzogs mittheilte und hinzufügte, er könne aus Pietät und Verehrung für den großen Dichter die Sache nicht vorsichtig genug auffassen, ersuche deshalb um gütige Winke und Andeutungen, wie das Werk in des Dichters Sinn darzustellen sein dürfte. Nach einer Pause von länger denn 14 Tagen traf die Antwort Goethes ein. Leider ist sie im Wortlaut nicht wiederzugeben, da der Brief aus dem Archiv verschwunden ist, aber er soll nach Versicherungen etwa so gelautet haben: „Ew. Wohlgeboren! Als Antwort auf Ihr Schreiben vom 4. November bemerke ich, daß mein Werk im Druck erschienen und Gemeingut des Publikums geworden ist. Ich füge hinzu, daß ich mich seit Jahren nicht mehr mit dem Theater befasse, machen Sie daher mit meinem Faust, was Sie wollen. v. Goethe." Nun unternahm Klingemann wohl oder übel selbst die Bearbeitung des Faust und die Aufführung fand dann mit viel Erfolg statt.

*** Extra Pale Pilsener und „Bavarisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 862.**

— Grob. — „Nun, lieber Freund," fragte der Kommerzienrath seinen Besucher, „wie finden Sie dies Weinchen?" — Der Gast prüfte bedächtig mit Zunge und Gaumen. — „Ach!" sagte er, „ich kenne ein Geschäft, in dem Sie sogar noch billigeren Wein als diesen bekommen!"

THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Strasse.

TRADING 12TH STREET STORE STAMP

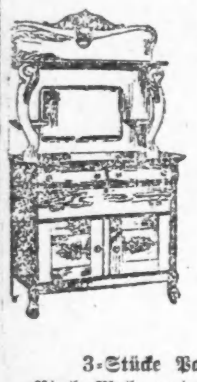
Trefft Eure Auswahl!

Ein volles Buch der 12th Street Store Trading Stamps ist $2.50 in Baar werth oder $3.00 in Waaren.

Große Werthe in Möbeln und Eisschränken

auf leichte Abzahlungen

Jedes einzelne Stück dieser Möbel ist von speziell und ungewöhnlichem Werth. Wenn Ihr beabsichtigt, irgend welche Möbel zu kaufen, dann sollten diese Eröffnungs-Verkaufspreise Euch am Montag und Dienstag hierher bringen.



Dresser.

Solide eichene Dresser, gute Werthe zu $16.50; Eröffnungs Verkaufspr.... **$10.95**

Leichte Abzahlungen.

Dieser Dresser

ist von bestem Material gemacht — in 3 Farben, Birds-Eye Maple, Birch Mahagoni,—guter Werth zu $37.75; nur........ **29.50**

(Leichte Abzahlungen). ☞ 4. Floor.

Allwin Go-Carts.

Einfache Motion Folder, uns. Verkaufspreis...... **$4.95**

Leichte Abzahlungen.

3-Stücke Parlor Suit.

Birch Mahagoni Finish A-1 Leder gepolstert, guter Werth zu $85.75 — unser Eröffnungs-Verkaufspreis........ **$62.85**

Leichte Abzahlungen.

National Eisschränke.

Von bestem ausgetrocknetem Holz gemacht, ausgefüllt mit Holzkohle und Mineral-Wolle, hält 75 Pfund Eis; guter Werth für $17.50 —unser Preis....... **$11.50**

Leichte Abzahlungen.

Stühle.

Solide eichene Stühle, Holzsitz oder Cobbler-Sitz, $2.00-Werth, —für den Montag-Eröffnungs-Verkauf nur............ **$1.29**

Leichte Abzahlungen.

Schaukelstühle.

Bequeme eichene oder Mahagoni Schaukelstühle; von bestem ausgesuchtem Holz, Piano-Politur Finish, guter Werth zu 8.75, uns. Eröffnungs-Verkaufspreis.. **$5.45**

Combination Bücherschrank.

Entweder in Eichen- od. Mahagoni-Finish, guter Werth zu $17.50, für nur...... **$10.45**

Leichte Abzahlungen.

Die neueste Partie von Porzellan Dinner-Sets und Parlor-Lampen, — verkauft auf leichte Abzahlungen.

Grocery-Spezialitäten.

¼ Faß Washburns Extra Mehl, für..........	$1.57	Fancy Head Reis — 5 Pfund für..................	20c
Swifts Pride Seife (4 Stücke Grenze), das Stück zu.....	2½c	Seifen-Chips, (4 Pfd.Grenze) spez. per Pfund..........	2½c
Crispo Crackers — 3 Packete für................	10c	Fancy Santa Clara Zwetschen, 3 Pfund für..............	10c

Männer finden sofortige Linderung und eine Heilung von

Nieren- und Blasen-Krankheiten

schmerzhaften, schädlichen Harnleiden,

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Harnsäure, ziegelfarbigem Bodensatz, häufigem Uriniren, besonders des Nachts, Schwellungen, Eiter, Verlust der Lebenskraft, vergrößerten Drüsen, Nervösität, geschwächter Lebenskraft, Jucken, Brennen, Pein, schmerzhaftem und anstrengendem Uriniren, Schmerzen in der Blase oder Nieren, Beschwerden, Rheumatismus und anderen erschlaffenden, schwächenden Symptomen.

Die obigen Symptome werden oft sofort beseitigt, und kehren nicht zurück, da die Ursache derselben durch eine Kur beseitigt wurde.

Urinär-Leiden werden schlimmer, bekommen unheilbar, verursachen großes Leiden und machen endlich Männer unfähig für alle Pflichten und Vergnügen des Lebens.

Schnelle Linderung, schmerzlose Behandlung, dauerndeHeilung.

Kein Mann braucht länger zu leiden und reizbar zu sein, verletzt oder lebenslänglich ruinirt zu werden durch Nachlässigkeit oder unrichtige Behandlung. Die Aerzte der Chicago Men-Specialist Co. heilen Leute von allen Urinleiden, ohne Muthmaßungen und Zweifel daran, was sie thun. Es sind glücklich überraschte Männer, welche schnelle Linderung und eine vollständigeHeilung finden, anstatt ihr Geld zu verlieren, wie viele Männer es in der Behandlung mit anderen Spezialisten gethan haben.

Wir heilen Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, nervöse Leiden, verlorene Lebenskraft varicose Erweiterung, oder eine wurmartige Verfassung an der linken Seite, welche Schmerzen, Nervösität und Schwäche verursacht.

Nicht ein Cent berechnet Bis geheilt. ‖ **Niedrigste Preise** irgend eines Spezialisten. ‖ **Schnellste Heilungen** die geheilt bleiben.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen daß wir leidende, zweifelnde Männer heilen können, die zu uns kommen, weil sie von unerfahrenen Aerzten enttäuscht wurden.

Vergeßt nicht, unsere Behandlung ist verschieden und besser und kostet Euch nichts bis Ihr willig froh und zufrieden seid uns zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie unter unserm Korporations-Siegel Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden wieder zurückkehrt. Vergeßt nicht, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts von Euch verlangen wenn wir keinen Erfolg haben.

Wir sprechen Deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt für Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 74 Adams Str.
(zwischen State u. Dearborn Str.) Chicago. mai7,21

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Damenklasse des Turnvereins Helvetia" veranstaltet am heutigen Samstag in der unteren Lincoln-Turnhalle ein Maifest, wobei alle Gönner und Turnfreunde herzlich willkommen sind. Alle Vorbereitungen sind schon getroffen, und der Abend wird wieder einmal ein amüsanter werden. Auch an Dekorationen wird es nicht fehlen. Der Dame, die das Glück haben wird, als Maikönigin erwählt zu werden, wird eine eigens dazu hübsch ausgearbeitete Gold-Medaille überreicht werden. Die Arrangements liegen in den Händen der Damen Ida Hirsch, Präs.; Minnie Ulrich, Lilly Ulrich, Rose Anhalt, Frieda Schellenberger und Frieda Marthaler.

Ein Maikränzchen, in dessen Verlauf komische Vorträge gehalten werden sollen und eine Verloosung von Statten gehen wird, hält der Gemischte Chor Fidelia am heutigen Samstag Abend in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., ab. Herr Ohlinger und die Damen Paske, Berger, Strich, Tischer und Dörr besorgten die Vorkehrungen und sichern den Theilnehmern viel Vergnügen zu. Der Eintritt ist frei, nur die Garderobe kostet 10 Cts.

Die Freundschaft-Loge Nr. 8, Unabhängiger Orden der Ehre, hält am heutigen Samstag Abend in Kempers Halle, Hoyne Ave. und Melrose Str., ein Maikränzchen ab. Der aus den Mitgliedern Henry Nitschke, Karl Keiser, Hermann Kunkel, Karl Brauer, Bertha Willem und G. Nitschke bestehende Festausschuß versuchte alles Mögliche, den Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten. Der Gemischte Chor des Ordens wird singen, und komische Vorträge werden zur Unterhaltung beitragen. Die Loge nimmt an dem Abend Männer und Frauen im Alter von 18 bis 50 Jahren unentgeltlich auf. Auskunft über die Vortheile der Mitgliedschaft ertheilt Sekretär H. Nitschke, 3056 N. Leavitt Str.

Ein großes Maikränzchen hält die Vergißmeinnicht-Loge Nr. 18, ein strebsames Mitglied des Ordens der Hermannsschwestern, am heutigen Samstag Abend in der Ashland-Halle, Ashland Ave. und Addison Str., ab. Eintrittskarten können im Voraus für 15 Cents und am Festabend an der Kasse für 25 Cents gekauft werden. Die Vorkehrungen sichern den Theilnehmern einen vergnügten Abend.

In Countshalle veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27 am heutigen Samstag Abend ein großes Maikränzchen. Der rührige Festausschuß hat nicht nur für Tanzvergnügen und gute Bewirthung gesorgt, sondern auch Vorkehrungen zur Verloosung einer prachtvollen Maikrone getroffen. Der rege Vorverkauf von Eintrittskarten, die nur 15 Cents kosten, läßt auf starken Besuch schließen. An der Kasse sind 25c Eintritt zu zahlen.

Am morgigen Sonntag feiert der Ferdinand Lasalle-Frauenchor in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ein Maifest. Ein schönes Konzert, bei welchem der festgebende Verein hervorragend mitwirken wird, und ein Ball bilden die Hauptheile des Programms. Der Verein hat große Anstrengungen gemacht, das Konzert und das ganze Fest so genußreich wie möglich zu gestalten, und sieht einem zahlreichen Besuch seitens seiner vielen Freunde entgegen. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten zu 25 Cents im Vorverkauf gelten für Herrn und Dame, an der Kasse für eine Person.

Einen genußreichen Nachmittag undAbend werden die Besucher des Stiftungsfestes haben, das der Gemischte Chor Eintracht am morgigen Sonntag in der Wicker Park Halle von 3 Uhr Nachmittags an abhält. Ein Theaterstück wird gespielt, komische und musikalische Vorträge gibt es, und getanzt wird ebenfalls. Tickets im Voraus 25 Cts., an der Kasse 35 Cts. Mehrere Gesangvereine wirken mit.

Das 7. Stiftungsfest des Nordwest-Pfälzer-Damenvereins wird am morgigen Sonntag in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., gefeiert. Vorbereitet wurde das Fest, das hauptsächlich aus Ball bestehen wird, von den Damen Anna Scharr, Präsidentin: Wilhelmine Grunder, Katie Kinzel, Lina Hutter, Lina Langgut, Anna Bauer und Anna Lausmann. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents.

Am morgigen Sonntag findet unter der Leitung von Herrn C. H. Boehler und der Mitwirkung mehrerer Gesangvereine das Frühjahrs-Konzert des Douglas-Damenchors in Hoerbers Halle, 2135 Blue Island Avenue, nahe 21. Place, statt. Wer je die Konzerte dieses seit zehn Jahren bestehenden Vereins besucht hat, wird davon überzeugt sein, daß die Damen Alles aufgeboten haben, ihren Freunden und Bekannten einen recht genußreichen Abend zu verschaffen. Lieder und humoristische Gesänge sind einstudirt worden, die Schlußnummer bildet eine humoristische Aufführung, betitelt: „Die lustigen Pensionärinnen", unter Mitwirkung der Damen Sidonie Hepner, Linda Schmidt, Katie Austin, Auguste Miller, E. Schmidt, Bertha Jensch, AlmaDuntz, Anna Roth, Julia Waller, Marie Stone, Carrie Obrock und L. Miller. Anfang, Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten; Tickets 25 Cents, Kinder zahlen denselben Preis. Nach dem Konzert Ball.

Ein großes Maifest feiert der Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag in der Nordwest-Halle, North und Western Avenue. Die Krönung der Maikönigin, die obendrein eine goldene Medaille erhält, u. zahlreiche andere Vergnügungen sind von den Damen Marg. Grimmberg, Präs.; Anna Lustig, Minnie Ort, Marie Thiede und Ratzack auf das Festprogramm gesetzt worden, man darf also viel Unterhaltung und Genuß erwarten.

Ein Maikränzchen wird morgen, Sonntag die Reihe der Winter-Vergnügungen des Dramatischen Vereins Harmonie in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., zum Abschluß bringen. Zweifellos wird das Beisammensein der Mitglieder und Freunde wieder recht gemüthlich und unterhaltend werden, denn eine Verloosung und humoristische Vorträge werden in Aussicht gestellt, und der Festausschuß arbeitete mit Hochdruck, um einen vollen Erfolg zu erzielen. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags, der Eintrittspreis auf 25 Cts. festgestellt.

Der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein feiert am 15. Mai in der Wicker Park-Halle, 1579 West North Ave., nahe Milwaukee Ave. und Robey Str., Fahnenweihe, verbunden mit Konzert und Ball. Die Gesangvereine Sozialistischer Sängerbund, Liedertafel Freiheit, Südseite-Liedertafel und Arbeiter-Liederkranz werden mitwirken. Die Sänger, unter Leitung ihres Dirigenten Karl Redzeh üben mit wahrer Begeisterung, um diesem Fest zu einem guten Erfolg zu verhelfen. Die Fahnenweihe wird nach altheimathlicher Sitte abgehalten. Punkt 3 Uhr 30 Minuten Abfahrt der Theilnehmer zu Wagen von der Wohnung der Fahnen-Pathin, Frau Anna Kost, 1281 Clybourn Ave., nach der Wicker Park-Halle, wo die Sänger den Zug mit einem Begrüßungslied empfangen. Herr Heinrich Bartel wird die Festrede halten. Das Komite hat für gute Musik, Getränke und Speisen bestens gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 50 Cts. für Herrn und Dame und an der Kasse 50 Cts. die Person.

Der Grütli-Männerchor veranstaltet am Sonntag, 15. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein Frühjahrskonzert, welches verspricht, ein musikalischer Genuß zu werden. Der festgebende Verein übt tüchtig an den Liedern, und um das Fest zu verschönern, werden die anderen schweizerischen Gesangvereine sowie die Turnverein mirwirken. Das Fest kann nicht verfehlen, das Interesse der Landsleute und des Deutschthums im Allgemeinen zu erwecken. Das Festkomite strengt sich tn, allen Theilnehmern recht vergnügte Stunden zu bereiten, und ladet das gesangliebende Publikum ein, dieses Fest zu besuchen.

Der Damenverein Amerika feiert am Sonntag, 15. Mai, in Flucks Halle, 2058 W. 22. Str., sein 3. Stiftungsfest mit Tanzkränzchen und öffentlicher Einführung der neu erwählten Beamten. Frau Katharine Dunker, die Gründerin und Präsidentin, und die Damen Minnie Gottschalk und Karoline Kretschmer bürgen für ein schönes, gemüthliches Vergnügen und thun ihr Möglichstes. Gesunde Frauen, Deutsche oder Amerikanerinnen, im Alter von 18 bis 55 Jahren, werden bei dem um 3 Uhr beginnenden Fest unentgeltlich aufgenommen. Für den Eintrittspreis von 25 Cts. wird Abendessen frei geliefert.

Am Sonntag, 15. Mai, gibt der noch junge aber schnell heranwachsende New City Damenchor sein erstes Frühjahrs-Konzert in der Teutonia-Turnhalle. Was gethan werden konnte, um das Fest recht schön und erfolgreich zu machen, ist seitens des Chors durch Einstudirung neuer Gesänge und komischer Aufführungen, seitens der Damen Lina Gebhardt, Präsidenti; Alma Dunst, Anna Manz, Hulda Tischler, Mathilde Hanno und Marie Gref durch sorgfältige Vorkehrungen geschehen. Der Verein sieht daher zahlreichem Besuch und vergnügten Stunden für die Besucher entgegen. Anfang 3 Uhr, Eintritt 25 Cts.

Am Sonntag, 22. Mai, dem Geburtstage Richard Wagners, feiert der Richard Wagner Männerchor sein 12. Stiftungsfest. Das Fest wird im großen Saale der Wicker Park-Halle abgehalten und mit Fahnenweihe, Konzert u. Ball verbunden, dasProgramm läßt demnach an Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig. Der Konzerttheil stellt einen musikalischen Genuß in Aussicht, auch ist es eifrige Sorge des Festausschusses, daß die Besucher in Bezug auf gesellige Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Der Anfang ist auf 4:30 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cts.

Sein 14. Stiftungsfest begeht der Deutsche Frauenverein Luise am Sonntag, 22. Mai, in Yondorfs Halle.— Unter der Leitung der Präsidentin Emma Stamm werden die Vorkehrungen von den Damen Rosa Behr, Auguste Ziesenhenne, Auguste Schlaufmann, Marie Sperl, Susanne Goeth, Minna Lehmann und Johanna Remler mit Sachkenntniß und Eifer betrieben. Die Festgäste sollen mit Konzert und Ball unterhalten werden, und es sind alle Aussichten vorhanden, daß jeder Theilnehmer sich gut amüsiren wird. Angefangen wird um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am Samstag, 28. Mai, in F. Ott's Halle, 1608 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit Gesangsvorträgen. Das Komite, bestehend aus den Herren M. Gallet, T. Bruckmann, Otto Pokorny, E. J. Meier und L. Braun, wird Alles aufbieten, um das Fest so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Für einen guten Tropfen importirten Moselweins und andere Erfrischungen ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Ambrosius-Männerchor feiert am Sonntag, 29. Mai, sein Stiftungsfest in Hoerbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Place. Von Seiten des Vereins sind große Vorbereitungen getroffen worden, um das Fest in jeder Hinsicht zu einem genußreichen zu machen, zumal der Verein unter der Leitung seines neuen Dirigenten Joseph Memmesheimer große Fortschritte gemacht hat. Die Lieder, die im nächsten Jahre auf dem Bundes-Sängerfest in Milwaukee gesungen werden, werden das erste Mal zu Gehör gebracht, bedeutende Solisten sind gewonnen worden. Zur Aufführung gelangt u. a. „Die Heimkehr vom Sängerfest oder der Mord in der Dinsselgasse." Das Konzert beginnt um 7:30 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Am 30. Mai gehen die Sänger zum Bonifazius-Friedhof, um ihrer verstorbenen Sangesbrüder im Gesang und Gebet zu gedenken.

Wegen Kontraktbruches.

Drei hohe Schadenersatzklagen gegen die Wagenführer-Union eingereicht.

Im Superior-Gericht wurden gestern wegen angeblichen Kontraktbruches drei Schadenersatzklagen, jede in Höhe von $20,000, vom Anwalt Dudley Taylor im Auftrage des Chicagoer Arbeitgeber-Verbandes gegen die Beamten und Mitglieder der Wagenführer-Union anhängig gemacht.

Die Klagen sind insofern ungewöhnlich, als nie zuvor der Versuch gemacht worden ist, mit Hilfe der Gerichte des Cook County Schadenersatz von Gewerkschaften wegen Uebertretung der mit den Arbeitgebern abgeschlossenen Arbeitsverträge zu erlangen. Veranlassung zu den Klagen gab der in den ersten Tagen des Monats April gegen sieben Kraftwagenhalter verhängte Streik.

Die Kläger sind die Walden W. Shaw Auto Livery Company, deren Kontrakt mit der Wagenführer-Union erst am 1. Mai, also fast einen Monat nach Verhängung des Streiks, ablief, die Auto Taxicab Company, deren Kontrakt gleichfalls am 1. Mai ablief, und die W. M. Trout Auto Livery Company, deren Kontrakt am 15.April ablief.

Anwalt Taylor erklärte, es handle sich im vorliegenden Falle darum, ein für allemal festzustellen, ob Arbeiter-Gewerkschaften wegen Kontraktsbruchs haftpflichtig gehalten werden können.

Der Streik wurde verhängt, nachdem die Mitglieder der Auto Livery Transportation Association durch Anschlag in ihren Remisen sich für „offene Werkstätte" erklärt und sich geweigert hatten, die mit der Wagenführer-Gewerkschaft getroffenen Uebereinkommen zu erneuern.

Kurz und bündig.

Gestern theilte der Baugewerkschaftsrath der „Iron League" mit, daß, falls binnen zwei Stunden nicht ein gemeinschaftlicher Schiedsausschuß ernannt worden sei, sämmtliche in Neubauten im Geschäftsviertel beschäftigten Bauhandwerker an den Streik befohlen werden würden. Die Unternehmer antworteten, in so kurzer Frist unmöglich eine Sitzung einberufen zu können, daß dieses aber in 24 bis 48 Stunden geschehen würde, vorausgesetzt, daß man ihnen garantiren würde, daß der Union-Ausschuß ermächtigt werden würde, ein bindendes Abkommen zu treffen.

Im Uebrigen erklärten gestern die Beamten der Iron League, daß der Streik der Bauschmiede ungerecht und ungerechtfertigt sei, da die augenblickliche Geschäftslage in der Bau-Industrie eine Lohnaufbesserung nicht rechtfertige. Die Streiker verlangen eine Erhöhung des bisherigen Lohnsatzes, 62½ Cents, auf 70 Cents die Stunde.

Fast beigelegt.

Der Streik der Frachtverlader ist fast beigelegt worden. Mit Ausnahme der Santa Fe-Bahn haben sämmtliche in Frage kommenden Bahn-Gesellschaften die Lohnerhöhung bewilligt und die neuen Arbeitsverträge unterzeichnet. John J. Flynn, der Sekretär der Gewerkschaft, ist angeblich überzeugt davon, daß auch die Santa Fe-Bahn in den nächsten Tagen nachgeben und ihren Frieden mit der Gewerkschaft schließen werde.

Die Ziegelstreicher unterzeichneten gestern das mit den Fabrikanten auf Grund eines Kompromisses getroffene neue Lohnabkommen.

Berühmter Polarforscher.

Sir Ernst Shackleton und Gattin Gäste der Geographischen Gesellschaft.

Der Südpolarforscher Leutnant Sir Ernest Shackleton und Gattin treffen morgen früh hier ein. Auf dem La Salle Str.-Bahnhof werden sie von einem Ausschuß der hiesigen Geographischen Gesellschaft, die den berühmten Reisenden zum Besuch Chicagos bewogen hat, empfangen und nach dem Blackstone-Hotel, wo eine Zimmerflucht für sie belegt worden ist, geleitet werden. Der Ausschuß besteht aus Professor Henry J. Cox, Professor Rollin D. Salisbury, Jesse L. Smith, Frank Hamlin, Ralph Isham und dem britischen General-Konsul Horace N. Nugent.

— Bescheiden. — Vertheidiger (sein Plaidoyer schließend): Ich beantrage daher die völlige Freisprechung des Angeklagten! — Angeklagter (leise): Aber, HerrDoktor, gar so unverschämt dürfen wir doch nicht gleich sein!

Konzert der Johannes-Gemeinde.

In der evangelischen Johannes-Kirche, Ecke Garfield Ave. und Mohawk Str., findet am kommenden Donnerstag das Jahreskonzert statt. Wie in früheren Jahren, ist auch diesmal wieder ein gediegenes Programm aufgestellt worden, in dem bedeutende Solisten Nummern übernommen haben. Mit Vorträgen stehen auf dem Programm der Organist Theo. Scheerer, die Sopranistin Bertha James, die Frank Winter, der Organist Geo. Hochleitner und der Baritonist Gustav leutner und der Baritonist Gustav Berndt. U. A. gelangt Bruch's Kantate „Schön Ellen" zur Aufführung.

Tausend Gräber mehr.

Aus dem Hauptquartier der Grand Army kommt die Kunde, daß am kommenden Gedächtnißtage tausend Soldatengräber mehr zu schmücken sein werden, als im vorigen Jahre. Der Tod hat im Laufe des Jahres die Zahl der in Cook County lebenden alten Soldaten um ein Zehntel vermindert.

Rheumatismus, Rückenschmerzen, Wunden und Hämorrhoiden.

Probeflasche frei. Kein Geld verlangt.

Es ist eine bewiesene Thatsache, daß innerliche rheumatische Mittel Störungen in dem Verdauungsprozeß hervorrufen und somit verhindern, daß der Kranke aus den genommenen Speisen Nahrung und Kraft erzielt. Die Wissenschaft hat nun seit Jahren vergebens nach einem äußerlichen Mittel gesucht, welches erst durch die Haut, dann durch die Muskeln und zuletzt bis an den Knochen dringt und, mag das Uebel auch noch so tief liegen, schmerzstillend und heilend wirkt. Apotheker Zaegel entdeckte durch einen reinen Zufall ein derartiges äußerliches Mittel, welches er Z. M. O. nannte. Es hat eine bernsteingelbe Farbe, ist von lieblichem Geruch, und, ohne Haut noch Kleidung zu färben, gibt es nicht allein augenblickliche Linderung bei Rückenschmerzen und Rheumatismus, sondern es hat sich auch durch seine antiseptischen Eigenschaften als ein zuverlässiges Mittel für Wunden und Hämorrhoiden bewährt. Freie Proben werden portofrei an Alle versandt, die diese Reklame herausschneiden und an M. R. Zaegel & Co., deutsche Apotheker, Sheboygan, Wis., einsenden. Verlangen Sie also sofort die freie Probeflasche, wenn Sie an Rückenschmerzen, Rheumatismus oder Hämorrhoiden leiden, oder wenn Sie von einer Wunde wissen, die schwer zu heilen ist. Die großen 25 und 50 Cts. Flaschen Z. M. O. sind in allen Apotheken zu haben, doch um freie Proben zu erhalten, muß man sich direkt an M. R. Zaegel & Co., 800 Main Str., Sheboygan, Wis., wenden.

Z·M·O Handelsmarke.

Telephon-Konkurrenz bedeutet Telephon-Wirrwarr

(Im Dezember 1908 wandte sich die Illinois Tunnel Co. an den Stadtrath—unter Anderm—um Erlaubniß für den Verkauf ihres Telephoneigenthums an die Chicago Telephone Company. Während die Frage schwebte, äußerten sich mehrere der Tageszeitungen und Bürger-Vereinigungen über die Bedeutung des Ansuchens, wie auch über die Telephonkonkurrenz überhaupt. Das Stadtrathskomite schob die Sache der Verkaufs-Erlaubniß auf bis zur Vereinbarung der Telephonraten für den fünfjährigen Zeitraum vom Juni 1910.)

Was die „Chicago Tribune" darüber sagte

(Aus einem Leitartikel vom 12. Dezember 1908.)

„Die Stadt Chicago will keine Konkurrenz im Telephondienst haben und würde sich ihr nicht fügen. Sie will einen einheitlichen Dienst und zwar den besten, und sie hat die Machtmittel das zu erhalten und behalten, was sie haben will.

„Der dem Komite für Gas, Oel und elektrisches Lichte gemachte Vorschlag der unabhängigen Gesellschaften, wie er in der Tribune vom Freitag stand, besagt ungefähr: Daß wir uns mit dem Wirrwarr einer Telephonkonkurrenz in der Stadt abfinden und im Vergleich dafür das Privilegium des Ferndienstes mit den unabhängigen Systemen außerhalb der Stadt erhalten.

* * * * * * *

„Dieser Handel kann nicht in Betracht kommen. Er ist werthlos aus zwei ausreichenden Gründen: Erstens, der Betrieb zweier Telephonsysteme in der Stadt kann keinen Augenblick geduldet werden. Wie andere Städte wissen, ist er ein öffentliches Aergerniß ohne jede Lichtseite. Er ist unvernünftig kostspielig an Geld, Zeit und Geduld. Die Geschäftswelt würde ihn nicht dulden, und die große Mehrzahl der Telephonbenutzer könnte sich ihn nicht leisten. Das Telephon ist nicht nur ein natürliches Monopol, es ist auch ein ganz unvermeidliches Monopol, und kann als solches im allgemeinen Interesse einer angemessenen Regelung unterworfen werden, wie dies ja geschieht. Diese feststehende Thatfache ist der zweite Grund, warum die Heimsuchung eines Telephon-Konkurrenzwirrwarrs überhaupt garnicht ernstlich in Betracht kommen kann.

* * * * * * *

„Das Gemeinwesen wird schon von einem ausgedehnten System bedient, das nicht nur zuerst im Felde war — und vielleicht aus diesem Grunde gewissermaßen Anspruch auf den Vorzug hat, wie es sich mit dem öffentlichen Interesse verträgt —sondern das auch, wie unsere Nachbarin, die „Daily News", sich ausdrückt, „sich einer weitergehenden Regelung hat unterwerfen müssen, als man das vor 10 Jahren für möglich gehalten hätte."

* * * * * * *

Die Chicago Telephone Company hat 217,000 Telephone in Chicago, die sie jährlich um etwa 30,000 neue vermehrt.

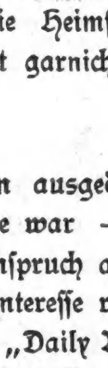
Sie hat Verbindung mit mehr als 5,000,000 Telephonen außerhalb Chicagos und ist im besten Sinne ein

Einheitlicher und allgemeiner Telephondienst.

Chicago Telephone Company

203 Washington Strasse.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!



Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 844 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht dort getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die [illegible] u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
844 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

$50 Belohnung Für irgend eine Hautkrankheit, alte Uebel, Eczema, granul. Augenlider oder Hämorrhoiden, das Colliver's „Goodsalve" nicht kurirt. 50c in The Fair, Boston Store, Rothschild's, Hillmann's, Siegel-Cooper's, Bud & Rayner's, Central Economical, Independent und Public Drug Store. Durch die Post. Colliver & Co., 182 State Str. [illegible]

Leset die „Sonntagpost"

West IRVING PARK
½ Acre Lotten
125x134 (fünf Lotten) mit Leitungswasser
$675 aufwärts und $50 baar, $10 per Monat.

Das billigste Eigenthum in Chicago.

5 Minuten zur Car; 5c Fare; gute deutsche Nachbarschaft; hohes Land; 40 Fuß über Lake Michigan im schönen Irving Park. — Andere verlangen $300 bis $500 für 25 Fuß Lotten nicht besser gelegen. Kauft jetzt und verdoppelt Euer Geld.

Jede Lot das Doppelte werth.

West Irving Park Zweig-Offices: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd.

Nehmt irgend eine Nord- oder Nordwest-Seite-Car, transferirt westlich an Irving Park Blvd., steigt an Milwaukee Avenue ab.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.

Lokalbericht.

Argumentirt weiter.

Zeugenverhör im Connery-Prozeß bis zum Montag unterbrochen.

James P. Connerys Vertheidiger Forrest setzte heute vor Richter Baldwin seine Argumentation gegen die Zulassung gewisser Beweise, die angeblich keinen Bezug auf die Anklagepunkte haben, fort. Der Richter entließ die Zeugen bis zum Montag Nachmittag, denn am Montag Vormittag wird Hilfs-Staatsanwalt Northrup wahrscheinlich versuchen, Forrests Argumente zu widerlegen.

Im Keime erstickt.

Das Dach des zweistöckigen, von Anwalt George E. Newcomb bewohnten Holzhauses, Nr. 1944 West Madison Str., gerieth heute Morgen in Brand. Frl. Agnes Cadigan, die im „Lewis Institute" beschäftigt ist, sah rechtzeitig die Flammen und alarmirte die Feuerwehr. Die war pünktlich zur Stelle. Der muthmaßlich durch einen schadhaften Schornstein verursachte Brand wurde im Keime erstickt.

White City.

Vom kommenden Samstag an wird in der White City, im Phönix-Theater, zweimal jeden Abend eine anderthalbstündige Reise nach der Insel Wiseland gemacht, und zwar unter der Führung des lustigen „Zauberers" von Wiseland und in Begleitung nicht minder lustiger Sänger und Spieler und hübscher Chormädchen. Komik, hübsche Musik, Tänze und gefällige Bühnenbilder machen die Aufführung sehenswerth. Ferullo mit seinen 65 Musikern und dem Tenoristen Pasquale Feis wird konzertiren. Im Vaudeville-Theater wird u. a. die Salome-Tänzerin Christie Dean ihre Kunst vorführen, neue Belustigungen sind „Chantecler", der „Freudenkrug" und „Großmutters Tollhaus". „Der lustige Mischmasch" wird eine neue Fahrt genannt. Das Aussehen des Parks hat sich etwas verändert, er ist schöner geworden.

Riverview Exposition.

Die Verwaltung der am kommenden Mittwoch zu eröffnenden Riverview Exposition sieht einem Besuch von 10,000,000 Personen in dieser Saison entgegen. Im vorigen Jahre waren es 7,000,000. Durch Anlage einer Straßenbahnschleife innerhalb des Parks ist für bessere Verkehrs-Bequemlichkeit gesorgt worden, und an Attraktionen für die erwarteten Millionen ist wahrlich kein Mangel. Z. B. wird die neue Rutschbahn, das „Derby", als die größte und schnellste aller Fahrten gerühmt, ferner gibt es den großen Fesselballon, mit dem man hoch in die Lüfte steigen kann, den großen Schwimmteich, die Schaustellungen „Schöpfung" und „Monitor und Merrimac" und zahllose andere Unterhaltungen. Möbius' Kapelle wird konzertiren.

Volksgarten.

Durch seine Verwandlungskünste versteht der Komiker Adolf Hertel das Publikum im Volksgarten, 715—717 Ost North Ave., aufs Angenehmste zu unterhalten. Auch die hübsche Soubrette Beaty Violette erntet mit ihren Vorträgen stürmischen Beifall, und für angenehme Abwechslung sorgt der treffliche Baritonist Fleischer mit ernsten und heiteren Gesängen. Sehr Gutes leisten auch die Kostüm-Soubrette Oehme, der Humorist Brust und die Liedersängerin Pauer. Morgen findet eine Nachmittags-Vorstellung statt, heute und morgen kommt die Posse „Zwei harte Köpfe" zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

Dietrichs Konzert-Pavillon.

Herr Dietrich, der Besitzer dieses Vergnügungslokals, hat vorzügliche Kräfte engagirt. Der hervorragende Karakter-Komiker Emil Klöpfel wird heute zum ersten Male auftreten, ebenso die Sopranistin May Gordon. Der beliebte Wiener Natursänger Willy Fischer bringt neue Schlager, und die Musiker Manzi und Mastrangelo erzielen mit ihren Vorträgen großen Beifall. Ein urkomisches Duett, benannt „Die Instruktionsstunde", wird von den Komikern Emil und Willy gespielt. Die Herren Techen und Ries unterhalten das Publikum mit Zwischenspielen. Der Eintritt ist frei.

Im Weißen Rößl.

Im Weißen Rößl findet heute und morgen Abend Konzert statt. Die beliebte Oberinnthaler-Gruppe, bestehend aus 2 Damen und 2 Herren, wird in ihrer Gebirgstracht das Publikum musikalisch unterhalten, und da das Programm stets gewechselt wird, ist sie eine bewährte Anziehungskraft. Dazu trägt bei das gemüthliche Lokal, die Verabreichung guter Getränke und namentlich eine vorzügliche deutsche Küche. Für aufmerksame Bedienung sorgt der stets zuvorkommende Wirth Max Wall.

Relic House.

Die Gäste des Relic House werden morgen, außer dem Abendkonzert, mit dem üblichen Sonntag-Nachmittagkonzert unterhalten, und Kapellmeister Mangold hat sehr ansprechende Programme für beide zusammengestellt. Gespielt werden u. a. Schuberts „Rosamunde"-Ouverture, eine Auswahl aus Puccinis „Madame Butterfly", Strauß' Walzer „Rosen aus dem Süden", das Wiegenlied aus Godards „Jocelyn", Mendelssohns Frühlingslied und Dellers Variationen über das Lied „Freut euch des Lebens".

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Wagenwäscher. Gasthaus-Stall, an Crosby und Hobbie Str.

Verlangt: Erfahrener Bushelman, stetige Arbeit und guter Lohn. Klee Bros., Division Str. und Milwaukee Ave.

Verlangt: Maschinist, um Teigmischungsmaschine in Bäckerei aufzusetzen, sofort. 2503 Clybourn Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagenreparaturen. — 525—29 W. 39. Str.

Verlangt: Junger Mann, der mit Zigarren vertraut ist, als Kassirer im Restaurant. Referenzen verlangt. „Zum rothen Stern", 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer Mann für Geschirrwaschen und allgemeine Küchenarbeit; $4 die Woche, Zimmer und Board. 560 W. Lake Str.

Verlangt: Englisch sprechender Knabe für Buchhandlung; Gehalt $3.50. Anzufragen nach 9 Uhr Morgens. 144 W. Kinzie Str.

Verlangt: Junger Mann um Fleisch zu schneiden und dem Chef zu helfen. E. Kuchen, 194 S. Clark Str.

Verlangt: Guter Schlosser an Eisenarbeit. 406 Canal Str.

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, gebildeter, reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder. Empfehlungen. Deutsche Gesellschaft, 61 LaSalle Str. sason

Verrlangt: Starker Junge in Bäckerei an Cakes. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Junger lediger Mann für Retail-Bäckerwagen; muß in der Stadt bekannt sein. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Männer für Hauserhöhung. 1703 N. Rockwell Str., Ecke Wabansia Ave. sason

Verlangt: Presser für alte Arbeit, der etwas Schneiderarbeit versteht; stetiger Platz. 2042 West 21. Str.

Verlangt: Ein Lunchman; muß willens sein dem Porter zu helfen. McCarthy, Canal und Van Buren Straße.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Rolls. Philipp Henrici Co., 108 Ost Randolph Str.

Verlangt: Mann, um Home-made Wein und Liqör an Privatkunden zu verkaufen, auf Kommission. 1233 Oakdale Ave.

Verlangt: Ein Porter im Saloon und Restaurant. Frank Probst, 7938 Madison Str. Forest Park, Ill. Concordia House. sasonmo

Verlangt: Mann mit etwas Erfahrung im Maschinenshop. Muß englisch sprechen. Gießerei, 2438 S. Paulina Str. sason

Verlangt: 2 gute Fuhrleute, um Dump-Wagen zu fahren. 2452 Grand Ave.

Verlangt: Einige junge Leute mit Erfahrung an Maschinen und Boiler; 9 Stunden täglich; $18 wöchentlich zu Anfang. Adr.: K. 107, Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Fensterglas-Packer. Standard Glaß Co., 2345 La Salle Str.

Verlangt: Polsterer mehrere Tage in der Woche für einfache Polsterarbeit in Stuhlfabrik. Sofort Nachzufragen 507 La Salle Ave., nahe Illinois Straße. sason

Verlangt: Möbelschreiner. 2423 W. 14. Str.

Verlangt: Junge, um Ausgänge zu besorgen und im Shipping Room zu helfen. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. samo

Verlangt: Ein Junge zum Zigarren-Austragen, in John Nordhold's Zigarrenfabrik, 3226 Seminary Ave., nahe Belmont Ave. dosa

Verlangt: Tüchtiger Saloonporter. 5901 Süd Halsted Straße. frsa

Verlangt: Junger deutscher Butcher, um Orders auszufahren. Muß etwas englisch sprechen. Lohn $7 die Woche und Board. Julius Blaschke & Co., Desplaines, Ill., Northwestern Bahn. frsaso

Verlangt: Teamster, Heu- und Getreidewagen zu fahren. Muß Erfahrung haben. Nachzufragen: 3149 LaSalle Str. frsa

Verlangt: Strebsamer Junge, welcher mit Eltern wohnt. Gute Gelegenheit, das Lithographiegeschäft gründlich zu erlernen. Muß Zeichen-Talent haben.— Curt Teich & Co., 125 Ohio Str., Ecke LaSalle Av. frsasonmo

Verlangt: Painter. 8952 Aberdeen Str. frsaso

Verlangt: Rührige Agenten für Verkauf von Baustellen nahe der Stahlstadt „Gary", Ind. Hohe Kommission; erste Anzahlung sofort und ganz dem Verkäufer. Viel Geld zu verdienen. Adr.: K. 117 Abendpost. 7,9,11,13ma

Verlangt: Ein guter Porter. Muß am Tisch aufwarten können. 67 E. Randolph Str. frsa

Verlangt: Porter für Saloon. 4556 N. Clark Str., Ecke Wilson Ave. frsa

Verlangt: Ein junger Mann, der das Drehen und Feilen versteht. Adr.: R. 750 Abendpost. frsa

Verlangt: Junge, das Carriage Trimmers Handwerk zu erlernen. Chicago Carriage & Trimming Co., 1908 Indiana Str. frsason

Verlangt: Junge, Erfahrung nicht nöthig, für Fabrik an der Nordwestseite; vier Dollars zum Anfang. Adr.: Z. 992 Abendpost. do—son

Verlangt: Schneider, Rockmacher, bei der Woche; stetig, guter Lohn. John Dels, Wheaton, Ill. 35c Carfare. Sprecht vor oder schreibt. do—son

Verlangt: Schlosser, frisch eingewanderter. 809 Milwaukee Ave. 4mal,1w

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für leichtes Fabrikgeschäft; gute Gelegenheit. Nachzufragen bei Thayer & Chandler, 737 W. Jackson Boulevard. 4mal1w

Verlangt: Ehrlicher deutscher Junge von 15 oder 16 Jahren für Arbeit im Store und Geschäft zu erlernen. Strub & Clottu Co., 77 Fifth Ave. 4mal1wX

Verlangt: Bäcker und Benchman. Nachzufragen sofort, mit Arbeitskleidern. 140 Dearborn Str., Hartford Bldg., Zimmer 1402. 3mal,1w

Verlangt: 10 Carpenters für Inside- und Outside-Arbeit. 56. und Wilson Ave., Jefferson Park. 3ma,1w

Morrell's No Job No Pay Agency, 48 Clark Str., braucht englisch sprechende Hotel-, Restaurant- und Saloon-Hilfe, sofort. Guter Lohn. Stetige Arbeit. 2mal1w

Verlangt: Erstklassiger Hosenmacher, der Bushelling versteht. K. Mueller & Son, 5448 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Carriage Painters, für Automobile Chassis-Arbeit. Fal Motor Co., 163—171 N. May Str. dofrsa

Verlangt: Tabak-Stripper-Junge. 1056 Cornelia Ave., nahe N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Fünf Weber an Rugs. John Walter, 5119 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Kleiner Junge, 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave., nahe Taylor Str. dofrsa

Verlangt: Sofort, gute Trimmers und Polsterer; stetige Arbeit: die höchsten Löhne; keine Arbeiterschwierigkeiten. The Kissel Motor Car Co., Hartford, Wis. 5—9malX

Verlangt: Holzarbeiter, an Wagen-Reparaturen. 523—529 West 39. Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Arbeiter zum Grund schaufeln, Dampfmaschinenheizer, Engineer; stetige Arbeit. Wenn die Maschine nicht arbeitet, sollen die Leute auch Grund schaufeln. Frisch eingewanderte, unverheirathete Männer unter 40 Jahren werden bevorzugt. Wohnung bei Farmer. Löhnung von $25 bis $35 den Monat und Board. Uebermäßiges Trinken und Zigarettenrauchen sind strengstens verboten. Verstanden: der Eigenthümer ist selber der Haupt-Engineer; doch sollen die Maschinenarbeiter etwas verstehen von Dampfmaschinen. Ed. Reichenbach, Columbus, Wisconsin. 7mal1wX

Verlangt: Junge, der an Cakes arbeiten kann. $6, Zimmer und Kost. 804 North Ave., nahe Halsted Str. saso

Verlangt: Junger deutscher Mann als Carpenter-Helfer, Pferde zu besorgen und für allgemeine Arbeit. Jos. Schaefer, 6129 Green Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Saloon-Porter; muß reinlich sein und Bartenden können. Kommt fertig zur Arbeit. Guter Lohn. 2742 North Ave.

Verlangt: Guter deutscher Bartender; stetige Stellung. 1224 Milwaukee Ave.

Verlangt: Verheirathete und ledige Männer auf der Farm. 809 Milwaukee Ave. sason

Verlangt: Junger Mann, um Pferd und allgemeine Arbeit zu besorgen. 5113 Ashland Ave.

Verlangt: Junge in kleiner Bäckerei zu arbeiten; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen; Tagarbeit. 3117 Justine Str.

Verlangt: Junger Butcher, der etwas Fleisch schneiden und im Store mithelfen kann. 4453 Wentworth Ave. sason

Verlangt: Carpenter. Vorzusprechen Sonntag Vormittag in 7823 Emerald Ave.

Verlangt: Housemovers. Vorzusprechen Sonntag Vormittag in 7823 Emerald Ave.

Verlangt: Junge an Brot zu arbeiten; muß Erfahrung haben; guter Lohn. 2159 Belle Plain Ave., 2 Blocks westlich von Lincoln Ave.

Verlangt: Erster Klasse Tinner für Waschbrett, Eisbox und Cooler Lining. Nachzufragen Sonntag Vormittag 9 Uhr. 1531 N. Halsted Str.

Verlangt: Selbstständiger Cake-Bäcker, Tagarbeit. 3443 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Bäcker an Cakes. $12 die Woche. 1801 W. 12. Str.

Verlangt: Porter für Wholesale Dry Goods-Geschäft; stetige Arbeit. Kalven, Stern & Frohmann, 236 E. Adams Str. sasomo

Verlangt: Guter deutscher Sattler, an Pferdegeschirren zu arbeiten. Stetige Stelle. $18. Adr.: M. 475 Abendpost.

Verlangt: Ein deutsch-amerikanischer Junge mit guten Schulkenntnissen in der Druckerei. 357 N. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Mann im Stall zu arbeiten, muß fahren können und etwas englisch sprechen. 835 Rush Str., 3. Flat.

Verlangt: Zigarren-Agenten; guter Verdienst. — 3249 Nord Western Ave. samo

Verlangt: Starker Junge, ungefähr 18 Jahre alt, in Butter-Zimmer zu helfen. 48 W. Kinzie Straße.

Verlangt: Haus-Mann. Nachzufragen in der Office des Deutschen Hospitals, 2211 Hamilton Court.

Verlangt: Junge in Apotheke; muß in der Nachbarschaft wohnen. Nachzufragen Milwaukee und Belmont Ave., Apotheke.

Verlangt: Ein guter Maschinenschlosser für Drehbank-Arbeit. Wolf, Faber & Haller, Peoria und Fulton Str.

Verlangt: Saloon-Porter; muß kochen können. 720 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann, ungefähr 20 Jahre alt, in Milchgeschäft zu arbeiten. 1038 Marshfield Ave.

Verlangt: Guter Saloon-Porter, der am Tisch aufwarten kann. 233 South Water Str.

Verlangt: Painter (Union). 2653 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter für Saloon und Café; guter Lohn. 2260 N. Clark Str.

Verlangt: Junge von 16 Jahren für leichtes Manufakturgeschäft. Wm. Hahn, 1218 N. Campbell Avenue.

Verlangt: Hosenmacher. K. Mueller & Son, 5434 Süd Halsted Straße. samo

Verlangt: Fabrikarbeiter, Carpenters, Maschinisten, Stalleute, Porters, Janitors. Sonntag offen bis 1. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar mittleren Alters für allgemeine Arbeit im und ums Haus. 1162 La Salle Ave. sasomo

Verlangt: Deutsches Ehepaar, muß englisch sprechen können, Frau als Köchin und für Laundry-Arbeit, Mann als Hausmann oder Butler; North Shore Vorstadt; 3 in Familie; müssen Erfahrung und gute Empfehlungen haben. Vorzusprechen am Montag zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags in Zimmer 709, Rookery-Gebäude, 217 La Salle Str.

Verlangt: Ein gutes Ehepaar für eine gute Familie. Gutes Gehalt; nur ein Kind in der Familie. Adr.: K. 104 Abendpost. frsa

Verlangt: 25 Arbeiter an Bade-Anzügen und Damenkleidern. Wir bezahlen jede Woche. 334 S. Clinton Str., Ecke Van Buren Str., 5. Floor. frsason

—Vermittelungs-Büro.—
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mz2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter in Saloon. 1471 Larrabee Str., 1. Flat.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 3. Hand. 1471 Larrabee Str., 1. Flat.

Gesucht: Bartender, ist erster Klasse Porter, sucht Stelle. Hat Referenzen. Adr. M. 477 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Lunchman, kann am Tisch aufwarten. 1951 Osgood Str. Peter Bodd.

Gesucht: Lediger Mann, guter Eisenarbeiter, sucht stetige Arbeit. 2137 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in einer Bäckerei als Helfer. 4362 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit als Bricklayer in Fabrik. 2141 Herndon Str. samo

Gesucht: Deutscher Bricklayer, Zement- und Steinmaurer, Nicht-Union, wünscht stetige Arbeit in Fabrik oder sonstwo. 1543 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Geprüfter Gärtner sucht stetige Arbeit. Selbst vorzusprechen. 1811 Hammond Str., hinten. sasomo

Gesucht: Geprüfter Masseur sucht Stellung oder Kundschaft; beste Empfehlungen. Adresse: P. 130, Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, solider Mann, sucht erstklassigen stetigen Platz. 2022 Fremont Str. Telephon Lincoln 7172. samomi

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Schuhmacher sucht stetige Arbeit. 2306 West 20. Straße, hinten, oben.

Gesucht: Deutscher, 50er, sucht stetige Arbeit für Garten und Haus. Adr.: L. 520 Abendpost.

Gesucht: Guter Koch sucht Arbeit. Adr.: L. 509, Abendpost.

Gesucht: Solider deutscher Mann wünscht Stellung als Lunchmann und an der Bar mitzuhelfen; scheut keine Arbeit. Nachzufragen Stahl, 234 Ada Straße. samo

Gesucht: Gelernter Metallarbeiter für feine Handarbeit, macht auch Silberarbeit, sucht dauernden Posten. Mike Gider, 1617 W. Superior Str.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann, mit guter Schulbildung, deutsch, russisch, auch etwas englisch sprechend, sucht Stellung; Office-Arbeit vorgezogen. Adr.: Z. 971, Abendpost. bidosa

Gesucht: Guter deutscher Bartender sucht stetigen Platz, verrichtet auch Porterarbeit; hat gute Empfehlungen. Telephon: Lake View 3460. frsa

Gesucht: Ein fleißiger Junge wünscht die Brotbäckerei zu erlernen. Nachzufragen: Erick Kruse, 2844 N. Robey Str. frsa

Gesucht: Zwei deutsche Bäcker suchen Arbeit an Brot und Rolls. Adr.: P. 133 Abendpost. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Finishers an Hosen, die Arbeit nach Hause zu nehmen; junge Mädchen werden auch angelernt. Anzufragen: (3. Floor) Kling Bros., 1751—57 Nord Robey Str. 1mal1wX

Verlangt: Mehrere Mädchen für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Nachzufragen, fertig zur Arbeit: 519 N. Spaulding Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, über 15 Jahre alt, um an Maschinen zu arbeiten; Stückarbeit. W. C. Ritchie & Co., Green und Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, Erfahrung nicht erforderlich, für Fabrik auf der Nordwestseite; $4.00 zum Anfang. Adr.: E. 23 Abendpost. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Operators.

Wir können sofort eine Anzahl junger Mädchen brauchen.

Wir vergrößern unsere Telephon-Anlage, um dem vergrößerten Geschäft zu genügen, und brauchen mehr Operators.

Wir lehren Ihnen ein profitables Geschäft und bezahlen Euch während der Lehrzeit.

Wir geben Euch eine dauernde Stellung.

Operators arbeiten acht Stunden per Tag mit Ablösung Morgens und Nachmittags, außer der Mittagszeit.

Wir haben eigene Räumlichkeiten für Operators und liefern ihnen Lunches in unseren Eßzimmern kostenfrei.

Unsere Gebäude sind feuerfest; das Licht ist gut, die Ventilation ist vortrefflich.

Operators sind sicher, je nach ihrem Können befördert zu werden.

Wir ziehen junge Mädchen im Alter von 16 bis 25 Jahren vor.

Unsere Exchanges liegen in jedem Theile der Stadt, und Sie erhalten vielleicht Arbeit nahe Ihrer Wohnung.

Stellung als Operator ist in vieler Beziehung die beste, die sich denken läßt.

Keine frühere Erfahrung nöthig.

Wenn Sie eine gute Grammar- oder Hochschule durchgemacht haben, ist es in Eurem Interesse, diese Arbeit sofort zu untersuchen.

Anmeldungen werden an jedem Geschäftstage entgegen genommen in der Office unserer Training School, Zimmer 1, 87 Franklin Straße.

Chicago Telephone Company.

Verlangt: Büglerin. Germania Dye House, 1885 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zehn stetige Mädchen in Taschentuch-Fabrik, Taschentücher zu nähen; Erfahrung nicht nöthig. Nachzufragen Montag Morgen 8 Uhr 373 Fifth Ave., 2. Floor. sason

Verlangt: 10 Mädchen für Pappschachtelfabrik. — 1725 Sedgwick Straße. sason

Verlangt: Junges Mädchen, über 16 Jahre, um die Strickerei zu erlernen. Emil Lange, Stocking Factory, 1256 Clybourn Ave., nahe Cleveland.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerladen.— 2338 Grand Ave.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Knie-Hosen, sowie Mädchen zum Lernen und für Shop-Arbeit. 1749 N. Winchester Ave. samo

Verlangt: Mädchen. Nachzufragen in der Office, 2211 Hamilton Court.

Verlangt: Junges Mädchen, in der Bäckerei zu arbeiten, $6.00, Board und Zimmer. 3942 Madison Straße.

Verlangt: Näherin an Damenkleidern. S. Kite, 930 Süd Marshfield Ave., nahe Taylor Str. sasomo

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen in der Potatoe Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave. nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Junge Mädchen, um das Labeln zu erlernen in der Potatoe Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Jüdisches böhmisches Mädchen als Verkäuferin, über 16 Jahre alt. U. S. 5c und 10c Store, 26. Str. und Clifton Park Ave. frsasonmo

Verlangt: Mädchen für Bäckerstore. Muß englisch sprechen. 3604 Ogden Ave., nahe Central Park Ave. frsason

Verlangt: Junge Mädchen, Postkarten zu sortiren. Reinliche angenehme Arbeit. Curt Teich & Co., 125 Ohio Str., Ecke LaSalle Ave. frsasonmo

Verlangt: 50 Maschinen-Operators an schwarzen Alpaca und Serge Coats und Automobil-Garments; stetige Arbeit und guter Lohn. Anzufragen: 1751—57 N. Robey Str., 2. Floor. Kling Bros. & Co. 1mal1wX

Verlangt: Mädchen. Für unsere Strickerei-Fabrik, für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung ist nicht absolut nothwendig; wir ertheilen den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen von bestem Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 15apr,1m,X

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4644 Prairie Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Frau mittleren Alters auf's Land. Gutes Heim und Lohn. Anfragen: 2634 West Lake Str., Saloon, oder Briefe nach Bristol, Wis., Box 81. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5.50. 1447 LaSalle Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 2724 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau. 111 Indiana Str., nahe Clark Str. frsa

Verlangt: Zweite Köchin. Weiß, 98 East Randolph Str., 2. Floor. frsason

Verlangt: Zwei Mädchen, Geschirr zu waschen. Weiß, 98 East Randolph Str., 2. Floor. frsason

Verlangt: Frau, für Küchenarbeit, gute Köchin, von 9:30 Uhr Vorm. bis 4:30 Uhr Nachm. täglich. Mrs. Hansen, 6401 Irving Park Boul. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; eins, das nähen kann; drei Erwachsene, Angestellte. Office: 6428 Jackson Park Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes kräftiges Mädchen. $5 die Woche, Kost und Logis. 3263 Ogden Ave., eine Thüre östlich vom Restaurant, Spaulding Ave. frsason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3. Kein Waschen. Referenzen. 151 North Harvey Ave., Oak Park. Phone 4842. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 1509 LaSalle Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. 1971 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Frau zum schruppen, halben Tag Samstag Vormittag. 2175 Ogden Ave., Ecke Taylor Straße. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $5. Dauernder Platz.— 6146 Champlain Ave., 1. Flat. dofrsason

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 3550 Sheffield Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß kochen und bügeln können, guter Lohn. Empfehlungen.— 4518 Grand Blvd., 3. Apartment. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; kleine Familie; keine Wäsche; $7.00; Empfehlungen. 3522 East End Ave. mi—son

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen, frisch Eingewanderte finden beste Plätze. Mrs. F. Mandel, 3155 Indiana Ave., oberes Flat, Employment Agency. 4mal1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. 3317 Beach Ave. Phone Humboldt 4196. dimidofrsa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX

Verlangt: Eine gute Köchin; muß gut kochen und backen können; Lohn $8. 2041 Ewing Place, ein Block südlich von North Ave., zwischen Robey Str. und Hoyne Ave. mi—fa

Verlangt: Erfahrene Short Order Köchin, die auch gut backen kann, für Nachtarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 3034 Cottage Grove Ave., Helles Restaurant. dofrsa

Verlangt: Köchin in kleiner Familie. Wäscherin wird gehalten. Guter Lohn. Mrs. Moses, 5482 Greenwood Ave. 3ma,1w

Verlangt: Saubere tüchtige Köchin, Deutsche oder Skandinaverin vorgezogen. Muß erster Klasse Empfehlungen haben, Tüchtigkeit und Charakter haben. Lohn $8 per Woche. Nachzufragen 547 N. Euclid Ave., Oak Park. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1233 N. Hoyne Ave., 2. Floor.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Zu erfragen zwischen 7 und 8 Uhr Abends. 2638 Evergreen Ave., hinten.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 927 Milwaukee Ave., Saloon.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. 2103 W. 20. Str. sasomo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2131 W. 21. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2350 La Salle Str., 2. Floor, Front.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $4.00. 3325 Southport Ave., Ecke Otto Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können und englisch verstehen; Empfehlungen. Anzufragen Sonntag und Montag, 4357 Greenwood Ave., 3. Flat.

Verlangt: Waschfrau für Montags, sowie ein Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 816 Crescent Place, 1. Flat, nahe Evanston Ave.

Verlangt: Gute Köchin, kleine Familie. Guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 3651 Michigan Ave.

Verlangt: Erfahrene Waitreß. 33 N. Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches vorgezogen. 2715 Logan Blvd., nahe Fairfield Ave.

Verlangt: Erfahrene Wäscherinnen und Büglerinnen. $1.75. Nachzufragen in der Employment Office, 2242 Burling Str.

Verlangt: Frau, um Office zu reinigen; eine englischsprechende vorgezogen. Referenzen. The Royal Tailors, 419 Fifth Ave.

Verlangt: Eine tüchtige Frau für Hausarbeit; guter Lohn für die richtige Person. Mrs. De Bry, 4836 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. Belles, 4906 Lincoln Ave., Ecke Ainsley.

Verlangt: Mädchen; muß gut kochen können; keine Wäsche. 4521 Ellis Ave. sason

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit; eine, welche mehr auf gutes Heim sieht als hohen Lohn. 3932 S. Irving Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5429 Kenmore Avenue. sason

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Milch-Depot. 3137 N. Oakley Ave.

Verlangt: Eine ältere verständige Frau für Hausarbeit. 3715 Perry Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen in Privat-Restaurant zu helfen. H. Shure, 1732 W. Division Str.

Verlangt: Besseres Mädchen für zwei Kinder. 427 Roslyn Place. Telephon Lincoln 3408.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 822 North Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 2015 Fremont Str., oberen Stock.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin; 2 in Familie; gutes Heim. 849 Willow Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit auf's Land. Selbst vorzusprechen in 1315 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß auch im Laden helfen und deutsch und englisch sprechen. 1801 W. 12. Str.

Verlangt: Ein durchaus tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Glen Ellyn; kleine Familie von 3 Personen; neues modernes Haus mit allen Bequemlichkeiten. Hoher Lohn bezahlt für tüchtiges Mädchen. Deutsche oder Schwedin vorgezogen. Adr.: L. 500 Abendpost. saso

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer; eine die gutes Heim hohem Lohn vorzieht; gute Köchin. Nachzufragen Sonntag Morgen. 2355 Lake Str., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Junges Kindermädchen. 1738 Cleveland Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit; keine kleine Kinder. Nachzufragen Samstag und Sonntag, 4934 Forrestville Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; Empfehlungen. Anzufragen bei Mrs. Bear, 5023 Grand Blvd., 2. Flat, oder telephonirt: Drexel 7762. saso

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 1500 Edgewater Place. saso

Verlangt: Kompetente Köchin und zweites Mädchen mit Empfehlungen; guter Lohn. 4353 Vincennes Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas kochen können und Empfehlungen haben; guter Lohn. 1104 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 1361 Milwaukee Ave., Restaurant.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 bis $6 die Woche. 2949 Michigan Avenue. sasonmo

Verlangt: Flinkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2427 Wentworth Ave., Store. samo

Verlangt: Eine ansehnliche junge Frau, die am Tisch aufwarten kann, für ein feines Boardinghaus über Mittag. Adr.: L. 504 Abendpost.

Verlangt: Tüchtige Nurse für ein 6 Jahre altes Kind, Empfehlungen, Familie in Wilmette, für den Sommer. Anzufragen am Sonntag in 4332 Forrestville Ave., oder telephonirt: Drexel 337.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, drei in Familie; guter Lohn. 123 Ost 46. Str. nahe Michigan Ave. R. Reutlinger. samo

Verlangt: Deutsche Frau, die englisch spricht und keine Arbeit scheut; gutes Heim und guter Lohn. O'Neil, 6840 Marshfield Ave. Tel.: Normal 3430.

Verlangt: Ein gutes, starkes deutsches Mädchen für Saloonarbeit. 3100 W. 12. Str., Ecke Albany.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandertes bevorzugt. 3423 Indiana Avenue. sason

Verlangt: Alleinstehende alte Frau, einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: L. 501 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Miß Norton, 4546 N. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 610 York Place, 2. Flat, nahe Evanston Avenue. sasonmo

Verlangt: Gutes deutsches zweites Mädchen mit Empfehlungen. Vorzusprechen Samstag Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr oder Abends zwischen 5 und 6 Uhr. 5016 Drexel Blvd.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Kochen und bei der Wäsche behilflich zu sein. Vier in Familie. Bester Lohn. 4721 Greenwood Ave., 1. Flat. dosaso

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2331 Cleveland Ave., nahe Fullerton Ave. midosa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, das auch etwas kochen kann. 4614 Calumet Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau, um einer alleinstehenden Frau im Geschäft zu helfen; keine Kinder. 1189 Webster Ave. frsa

Verlangt: Ein kräftiges junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß freundlich und kinderlieb sein; gutes Heim und guter Lohn. Phone: Rogers Park 5782. 6713 Sheridan Road. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbstständige Köchin sucht Stelle in Lunchroom oder in Sommer-Resort. 3203 Prairie Avenue. sason

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stelle zum Aushelfen. 3203 Prairie Ave. sason

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4900 Kenmore Ave. Telephon Edgewater 4391.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 1750 St. Michaels Court. frsa

Gesucht: Frau wünscht Stellung als Business-Lunchköchin. Mrs. Bishop, 429 Hein Place. frsa

Gesucht: Zwei slawische Mädchen (16) suchen bei guter Familie leichte Hausarbeit. Marie Pardel, 1735 S. Union Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau, aus besserem Hause, wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. J. Baresch, 1720 South Centre Ave. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 4153 Bernard Str. frsason

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 5300 Aberdeen Str. Phone: Yards 4385. dofrsa

Gesucht: Tüchtige geübte Wiener Damenschneiderin, bewandert in allen Arbeiten, mit langjähriger Praxis, wünscht Arbeit außer dem Hause zu nehmen. Bestellungen werden mit Sorgfalt ausgeführt. Adr. erbeten unter R. S. 1502 N. Campbell Ave., nahe North Ave. 5mal,1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplatz für Montag oder Dienstag. 1126 Sedgwick Str., hinten.

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau sucht Platz als Haushälterin. Geht auch zu Kindern. Adr. P. 132 Abendpost. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 449 Hein Place, vorne, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 2337 W. 21. Str.

Gesucht: Nettes Mädchen von 14 Jahren, aus guter Familie, sucht leichten Platz bei guter Familie, der Frau mitzuhelfen; in der Nähe, um zu Hause schlafen zu können. Nachzufragen 1233 Oakdale Ave., nahe Racine Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, erfahren in Maschinen-Strickerei, wünscht Stelle. 2840 Southport Avenue.

Gesucht: Erfahrene deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze für einige Tage in der Woche. 2840 Southport Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 3139 Southport Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche junge Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, nimmt auch Vorhänge zum Waschen und Strecken. 1710 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Starkes frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1630 Burling Str., Vorderhaus, hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigung-Plätze. Mary Laub, 4351 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 4441 Armour Avenue.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann gut waschen und bügeln und beim Kochen mithelfen; hat gute Referenzen. Bitte persönlich vorzusprechen oder schreibt. 1909 Sheffield Ave., hinten.

Gesucht: Deutscher Junge wünscht Platz in Hotel oder Restaurant für Küchenarbeit. 144 48. Place.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 213 West 24. Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln. 904 North Ave., nahe Halsted Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Reinmachplätze. 2012 Grand Avenue.

Gesucht: Starkes junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann kochen. Selbst vorzusprechn. 1811 Hammond Str., hinten. sasomo

Gesucht: Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause. 2228 W. Ohio Str., 2. Flat.

Gesucht: Köchin, perfekt im Backen und Kochen, wünscht Stellung in Sommer-Resort oder besserem Restaurant. Telephonire 7326 Edgewater. Adr.: E. 12 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Wittwe mit Kind sucht Hausarbeit auf Land. Mrs. Budnick, 1473 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht Platz, sieht mehr auf gutes Heim als Lohn. 752 Wells Str., 3. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze außer dem Hause. 2159 Center Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, mit 2jährigem Jungen, sucht Stelle als Janitor; Mann versteht alle Reparaturen. J. Leudtner, 227 Wendell Straße.

Gesucht: Kinderloses Wiener Ehepaar, in größter Noth, bittet edle Menschenherzen um Arbeit. Adr.: L. 528 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des „Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes" hat einem dringenden Bedürfniß abgeholfen. Dieselbe bietet Jedermann Gelegenheit sich gründliche Kenntniß im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete, fachmännische, amerikanische Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode, überraschende Resultate. Ebenfalls Sprachkurse für Damen. Kurse für Anfänger, sowohl Fortgeschrittene beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden $2.50. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abends; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 307—308, Bush Temple, Nord Clark und Chicago Ave. 23aplmX

The Illinois College, gegründet 1889, Schule des Deutschen Unterstützungs-Verbandes. Englische Sprache für Damen oder Herren, bekanntlich am Besten und Billigsten. $2.50 monatlich. Staatlich geprüfte Lehrer, auch Lehrerinnen. Erfolg garantirt und tausendfach nachgewiesen, auch gute Stellungen. Kein Warten. — Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Gründlicher Unterricht auf Piano, Zither und Guitarre. A. Ploner's Musikschule, 835 North Ave., Ecke Clybourn Ave.

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 4maimisasolm

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Esermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8madimisasa*

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mzsa*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19in*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe 1mai1mX

Falls Ihr nicht Mittel habt u. einen erfahrenen Anwalt braucht, besucht Brandes, 1610 Unity Bldg. 3aplmX

Deutsches Notariats- und Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4mai2wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geübte Näherin wünscht mehr Familienplätze, $1.60, Nordseite. Adr.: L. 518 Abendpost.

Mann hat $100 und seine Zeit. Adr.: L. 508 Abendpost.

Verlangt: Junge Leute, die Aufklärung über amerikanische Verhältnisse wissen wollen. Schreibt für Gratisprospekt. Notariat, 205 East 45. Straße, New York, N. Y. sasonmo

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Straße. modosa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Mme. De Witt, 1463 Michigan Ave., beseitigt Wrinkles, Scars, Haar, Birthmarks, ½ Rate, 30 T. 30apsasomilmo

Kaufe Kammhaare; fertige Zöpfe 50c per Unze; rechte Haarleiden-Behandlung; Frisiren 50c; Fußbehandlung; Hühneraugen 25c. Uhl, 5037 Süd Halsted Str. 2mai1w

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6ja*

Grabstellen! Elm Lawn Friedhof. 12 Gräber, Familien Lots, $30; $1 monatlich. Office: 172 East Washington Str., Zimmer 305. Telephon: Main 4329. Schreibt Postkarte für Auskunft. 3aplmX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anstreichen, Tapezieren und Calcomining, gute Arbeit, solide Preise. Schreibt: Painter, 411 Sullivan Str. sasomodi

Alle Painter-Arbeiten aufs beste und billigste ausgeführt, Paperhanging, Calcomining sowie Piano-Polishing. Painter, 3212 Addison Str.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Alte Bäckerei mit Ofen. Wm. Schulz, 2157 Armitage Ave. saso

Zu vermiethen: 1103 Webster Ave., zwei 6 Zimmer Flats, elektrisches Licht, Hartholz-Fußboden, Ofenheizung, helle Zimmer, alles neu renovirt. — Schiesel, 1116 Webster Ave. Tel. Lincoln 2948. sasomi

Zu vermiethen: Store mit Wohnung. 3504 W. North Avenue.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., zweites Flat, alles helle Zimmer, $16. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung hinten, mit Basement und gutem Stall. Ashland Ave., nahe Addison. $30 monatlich. Thies, 3017 Southport Avenue.

Zu vermiethen: 8 Zimmer-Haus in West Ravenswood, großer Garten, Hühner- und Pferdestall, 75 Fuß Front. Nachzufragen 614 North Ave.

Zu vermiethen: Brick-Stall, 18 bei 18, mit Wasser, für Automobil oder Pferde. 4006 Armitage Avenue.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer und Porch. 2194 Irving Park Blvd.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, $14. 812 Greenwood Terrace, Flat 1, nahe Halsted Str. sason

Zu vermiethen: Store, gute Ecke für Grocery oder Delikatessen. 3359 Nord Marshfield Ave., Ecke Roscoe Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, $13. 18 West Superior Str. sason

Zu vermiethen: 3 Basementzimmer mit Yard für Waschfrau oder Arbeiter-Ehepaar. 117 West Ohio Straße.

Zu vermiethen: Logan Square, Stores, passend für Delikatessen, Meatmarket, Reinigen und Färberei. 1503 Milwaukee Ave. 7mal1wX

Zu vermiethen: Laden in guter Geschäftslage an Lincoln Ave., nahe Grace, neben Grocery und Meat Market gelegen, besonders gut geeignet für Bäckerei. 3805 Lincoln Ave. August Peters, Eigenthümer.

Zu vermiethen: Auto und Carriage Paint Shop, gute Lage. 2238 W. Madison Str. Fred. Rose, Eigenthümer, 1. Floor. 7mal1wX

Zu vermiethen: Freundliche Hinterwohnung (4 Zimmer), passend für kleine Familie. 1310 Clybourn Avenue. sasonmo

Zu vermiethen: Großes, helles Basement. 1243 Clybourn Ave., Bargain. Nur in 1263 Clybourn Ave. nachzufragen. frsa

Zu vermiethen: Altetablirte Bäckerei (Brickofen). 2741 Princeton Ave. frsason

Zu vermiethen: Store und Wohnung, gute Gelegenheit für Restaurant und Boardinghaus. Ecke Elston und Addison Aves. Phone Irving Park 309. dofrsa

Zu vermiethen: Kleiner Store, Addison Station. Gut für Millinery, Ice Cream Parlor oder irgend ein Geschäft. 936 Addison Ave.

Zu vermiethen: Drei Zimmer und Bad, 1. Stock, vorn, ausgezeichnete Lage für Barbier, Kleidermacherin, Haar- und Putzwaaren- und anderes Geschäft in guter deutscher Nachbarschaft. Ad. Kaufmann, 1363 Cleveland Ave. 4maiX

Store mit 6 Zimmer Flat, gut für Grocery und Delikatessen, Ecke 14. und Süd Avers Ave. 3mal1w

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomer. 454 Sigel Str.

Verlangt: Roomers. 517 27. Str., nahe Wallace Straße.

Zu vermiethen: Zimmer mit oder ohne Board, Wiener Küche. 1153 Wells Str.

Ein oder zwei Männer in Board gewünscht. Telephon, Bad und alle Bequemlichkeiten. 1357 W. 13. Straße.

Zu vermiethen: 2 schöne Zimmer und Küche für $10. Nachzufragen bei Dr. M. Schwimmer, 1503 Clybourn Ave. saso

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer mit Bad für 2 Männer oder Ehepaar, mit oder ohne Kost. Samstag und Sonntag vorzusprechen. 1843 Otto Str., 2 Blocks von der Hochbahn.

Zu vermiethen: Anständige junge Herren finden schön möblirte Zimmer bei alleinstehender Frau. 1 Block vom Park. 421 Center Str.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an jungen Herrn. 541 North Ave.

Zu vermiethen: Helles möblirtes Zimmer für 2, mit oder ohne Board, nahe Hochbahn-Station und Riverview Park. 2057 Roscoe Str., Ecke Hoyne Ave., 3. Flat.

Deutsche Frau sucht Boarders. 1846 Bissell Str., Basement. Krau.

Zu vermiethen: Ein freundliches möblirtes Zimmer, modern, $1.50 die Woche. 3124 Evanston Ave. sason

Zu vermiethen: Freundliches Vorderzimmer. $1.75 die Woche. 1834 Mohawk Str., 3. Floor.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, Privatfamilie, Goethe, nahe Clark Str. Zu erfragen 1132 N. Clark Str., Store.

Zu vermiethen: Parlor für 2 Herren, mit Kost, $6. Nahe Park. 326 Wisconsin Str. saso

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer bei ruhigen Leuten. 515 Center Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Reines ruhiges Zimmer an besseren Arbeitsmann. 2249 — 12. Str., 1. Flat, nahe Ogden Ave.

Zu vermiethen: Deutsche Frau sucht zwei Freunde oder Brüder als Roomers für ein schönes Frontzimmer. 886 Lill Ave.

Zu vermiethen: 2 freundliche Bettzimmer, mit oder ohne Kost; ruhige Familie, gutes Heim. 1858 Sedgwick Str., 3. Flat, Ecke Wisconsin Str.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer bei Wittfrau. 513 E. North Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Ordentlicher Mann findet Zimmer und Board nebst Wäsche und flicken, 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten.

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer, Webster Hochbahn-Station, Bad, Telephon und Parlor. 2143 Fremont Str. Telephon 4429 Lincoln.

Zu vermiethen: Sonniges Zimmer, Dampfheizung, Bad, Gas, Küchenbenutzung, für Mädchen beschäftigt, $2. Nachzufragen nach 6 Uhr und Sonntag. 3531 Cottage Grove Ave., Flat 22.

Zu vermiethen: Neu möblirte Einzel- und Doppelzimmer, heißes Wasser. 1122 N. Clark Str.

Schön möblirtes Zimmer zu vermiethen, privat, $1.75. 766 W. 26. Str., nahe Halsted Str.

Zu vermiethen: Freundliches Frontzimmer mit Bad, $1.75 wöchentlich. 365 Chestnut Str.

Zu vermiethen: Großes, freundliches Zimmer, mit Alkoven, und anderes Zimmer, nebst guter Kost; gute Car- und Hochbahn-Verbindung. Telephon: Lincoln 7145. 2122 Bissell Str. dosa

Zu vermiethen: Großes, helles, möblirtes Zimmer. 2742 Diversey Court. dosaso

Zu vermiethen: Sauberes, geräumiges Zimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Park. 2031 Lincoln Avenue, Flat 3. frsaso

Vermiethe Zimmer, auch für leichten Haushalt; hübsche Porch; jedes Zimmer hat separaten Eingang. 511 North Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. 1933 Mohawk Str., Schmidt. frsaso

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer in deutsch-amerikanischer Privatfamilie. 2056 Howe Str. frsa

Zu vermiethen: Zimmer, $1 und aufwärts. 153 West Ontario Str., nahe Wells Str. 6ma,1wX

Zu vermiethen: Neue, fein eingerichtete Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Aelterer Mann sucht ein oder zwei Zimmer in Privatfamilie, Westseite vorgezogen. 2060 W. 21. Str. Telephon Canal 1.

Zu miethen gesucht: Ein Wittmann in den 60er Jahren, Arbeiter, sucht ein Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf der Nordseite, mit guter bürgerlicher Kost. Reflektirende mögen antworten unter Adr.: L. 526 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein schön möblirtes Zimmer von einem Herrn in einer kleinen besseren Familie oder bei alleinstehender Frau, Nordseite. Adr.: S. 512 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Aelterer Herr wünscht Zimmer und Board einschließlich Wäsche in Privatfamilie, Nordwestseite. Angabe des Preises und Einzelheiten an Louis Hartmann, 3349 Elston Ave. frsason

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „Knall Philipp's Gesellschaft in „Kinn, wo wohnst Du?"
Ziegfeld. — „The Upbart."
Fort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „A Certain Party."
Illinois. — „Her Husband's Wife."
Lyric. — „Madame Sherry."
Studebaker. — „Julia Marlowe und E. H. Sothern in Shakespeare'schen Dramen."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Star. — Vaudeville.
Majestic. — „Mit Nobody from Starland."
[illegible] — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

„Gilt-Edged" $3500 Mortgage, dreistöckiges Brickgebäude, 5½ Prozent. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: $1900, 6-proz. Erste Hypothek, Sicherheit $3800 [illegible]. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Avenue.

Zu verkaufen: $3200 6-prozentige Hypothek, erstklassige Sicherheit [illegible] Adr.: R. 106 Abendpost.

Zu verleihen: $4000 auf erste Mortgage; Sicherheit zweifach; keine Kommission. Adr.: K. 105 Abendpost.

Sechsproz. erste Hypotheken in Summen von $500 bis $5000 auf Chicagoer Grundeigenthum [illegible] Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 955 Dickens Ave., Ecke Larrabee Str.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Prozent [illegible] Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann [illegible] 3428 Hayes Str., Logan Square.

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf Grundeigenthum gekauft [illegible] S. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 553 North Ave., Ecke Larrabee Str.

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und Bauten zu niedrigen Zinsen [illegible] Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. [illegible] Nordost-Ecke Clark u. Randolph Str.

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum [illegible] John A. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Geld zum Bauen; keine Kommission [illegible] H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str.

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum gekauft [illegible] Henry Merger & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504.

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen [illegible] Telephon: Main 250.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung? [illegible] Federal Loan Co., Zimmer 808, 134 Monroe Str.

Geld zu verleihen auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw. [illegible] Frend & Company, Henry Spiger, 95 Dearborn Straße, Zimmer 45. Telephon: Randolph 3075.

Geld! Brauchen Sie Geld? [illegible] Reliance Loan Co., Frederick Wilhelm Ries, Mgr., [illegible] Zimmer 705. Hartford Building.

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. [illegible]

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten [illegible]

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store Fixtures! Store Fixtures! [illegible] J. Mansbach & Co., 68 S. Halsted Str. Telephon: Monroe 1269.

Fred. Bender — etablirt 1883. — Store-Einrichtungen! [illegible] 1607—1609—1611 Süd State Str., Ecke 16. Str.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender [illegible] Telephon: Monroe 1712.

Store-Fixtures! — Store-Fixtures! [illegible] 514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Store Fixtures, billig. 2555 Fullerton Ave.

$30 kaufen zwei Schaukästen und zwei Counters. [illegible] Monroe Str.

Günstige Gelegenheit für Backofenbauer! [illegible]

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung. 3003 Armitage Ave.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf von Möbeln, Oefen und Eisenbetten zu einem Drittel unter den regulären Preisen. [illegible]

[illegible] 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Str. Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitags bis 6 Uhr.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel billig. 1455 West Chicago Ave., 1. Floor, hinten.

[illegible]

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: White-Nähmaschine, Golden Oak, [illegible]

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Candy-Laden, wegen anderem Geschäft; sehr schöne Wohnzimmer. 545 W. 35. Str.

Zu verkaufen: Grocery Store, wegen Krankheit. 3758 Wallace Str. samo

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant in der unteren Stadt, gute Ecke, Hochbahn-Eingang und Straßenbahn-Kreuzung, billige Miethe und lange Lease, wegen Krankheit. Keine Agenten. Adresse: K. 115, Abendpost.

Store-Käufer! — — — — — — Zur Beachtung! $350, billig fürs Doppelte, kaufen, wenn sofort genommen, meinen alt etablirten, sehr gangbaren leichten Grocery- und Delikatessen-Store. Beste Lage der Nordseite. Feine Fixtures. Großer Waarenvorrath; billige Miethe mit schönen Wohnzimmern. Nur verkauft wegen Verlassen der Stadt. Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Anzufragen morgen (Sonntag) Vormittag von 10 bis 12 Uhr.
2921 Lincoln Ave. nahe Southport Ave.

$135 kaufen feine Ecke, leichter Grocery-, Delikatessen-, Candy- und Zigarren-Store, billige Miethe. Feine Wohnzimmer. Anzufragen: 608 Wells Str. Phone: North 1442.

Bäckerei zu kaufen gesucht zu mäßigem Preise. — Adr.: M. 481 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig, verlasse die Stadt. 3726 Ogden Ave., Apotheke.

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Delikatessenladen auf der Nordseite. Nachzufragen bei John Augner, 3359 Lincoln Ave.

Delikatessen-, Schulmaterialien-, Zigarren- und Candy-Store, muß sofort verkaufen wegen anderem Geschäft, moderne Fixtures, großer frischer Waarenvorrath; billige Miethe mit schönem Flat, bekanntester, ältester und stets gutzahlender Store in dieser Nachbarschaft; Zeitungs-Depot und Laundry-office zahlen allein mehr als die Ausgaben. Seltene Gelegenheit für Person, die willens ist, sich ganz dem Geschäfte zu widmen. Nehme $375, wenn sofort genommen, billig zu $600. Kommt sofort fertig fürs Geschäft; ebenfalls Sonntag Morgen nach 3034 Sheffield Ave., 1½ Block südlich von Belmont.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Niederlage, Umstände halber billig. 1369 Sedgwick Str., Ecke Schiller Str. sason

Zu verkaufen: Grocery-Store, 20 Jahre etablirt, wegen Todesfall; Miethe $20 mit Wohnzimmern. 629 Webster Ave.

$1400 kaufen 42 Zimmer Roominghaus; die Hälfte baar. Lease auf 4 Jahre. Zimmer vermiethet zu $1.50, $2 und $3.50 per Woche. 954 West Adams Straße. saso

Zu verkaufen: Alte Bäckerei mit Lunchroom, $50 Einnahme täglich, sehr billig. Adr.: M. 474 Abendpost. sadi

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, Tabak und Zigarren; gute Gelegenheit, beim Eigenthümer, billig. A. Oesterreich, 1835 Clybourn Ave.

Verkaufe 10 Zimmer Flat zu Eurem eigenen Preise; da ich auf die Farm gehe. Miethe nur $22 den Monat, mit zweijähriger Lease, ganz besetzt. Anzufragen: 660 Wells Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Candy- und Zigarren-Store, billig wegen anderer Geschäfte. 1908 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei; wohlfeiler Preis. Nachzufragen 1320 Wells Str. ....sasonmo

Zu verkaufen: Abendzeitungs-Route, Nordwestseite. Heute vorzusprechen bei Bredlow, 1845 Armitage Avenue. sason

Zu verkaufen: Gute Schuhreparatur-Werkstätte, billig, wenn sofort genommen, wegen Abreise nach Deutschland. Joseph Schalz, West Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Barbierstube, zwei Stühle, altes Geschäft, wegen Deutschland-Reise; deutsche Kundschaft; Miethe $9.00; nahe Riverview Park; zum halben Preis $150; gute Gelegenheit für Deutschen oder Ungar. Adr.: P. 128 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Candy-, Eiscream-, Zeitschriften-Laden; guter Platz; deutsche Nachbarschaft. 2845 Belmont Ave., nahe Elston. sason

Wünsche Saloon mit eigener Lizens; Preis etc., Südseite bevorzugt. Adr.: L. 524 Abendpost.

Bargain! Gute Store-Bäckerei, Shop hinterm Store, billig zu verkaufen. Adr.: L. 521 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Cracker-Route, sehr billig. 1017 N. Mozart Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Zeitungs-Store, Transfer-Ecke, helles Zimmer. 2103 North Halsted Str. sasonmo

Zu verkaufen: Gute Grocery, zehn Jahre etablirt, gute Lage, zu einem großen Bargain; will mich vom Geschäft zurückziehen. Nachzufragen bei S. Fleischman, 16 S. Jefferson Str. Agenten brauchen nicht vorzusprechen. sason

Zu verkaufen: Schön möblirtes 6 Zimmer Flat, schöne Gegend; zwei Zimmer bezahlen die Miethe. Adr.: L. 519, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei. Nur Storetrade, Eigenthümer geht in eigenes Geschäft. Tägliche Einnahme, $35, Preis $1100. Südseite. Adr.: E. 18, Abendpost. fisa

Zu verkaufen: Delikatessenstore, $525, Einnahme $135 die Woche, gutgehendes Geschäft. Verlasse Chicago. Ord, 2206 Clybourn Ave. frsason

Umstände halber billig zu verkaufen: Ein feiner Grocerystore und Meatmarket mit sämmtlicher Einrichtung, Pferd und Wagen, in Rogers Park, ohne Konkurrenz, mit einer täglichen Einnahme von $80. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens oder nach 6 Uhr Abends bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 6ma,1wX

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, billig, wenn sofort genommen. 611 Wells Str. frsason

Zu verkaufen: Candy-Store, billig, wegen Krankheit; Zigarren, Tabak, Candy und Notions. Nachzufragen: 1507 West 51. Str. frsason

Verlangt: Butcher, selbst einen Butchershop zu betreiben. Habe Grocery angefangen. Billige Miethe mit Fixtures. 3504 Buffalo Ave. 6—14ma

Zu verkaufen: Thee- und Kaffeestore, 24 Jahre am gleichen Platze. 1647 Larrabee Str. saso

Zu verkaufen: Tabak- und Variety-Store, $2400. 634 Wells Str., sofort. frsa

Wegen Verlassens der Stadt verkaufe ich sehr billig mein 22 Zimmer Roominghaus, immer gut vermiethet. Näheres: 153 W. Ontario Str., nahe Wells. samodi

Zu verkaufen: Cash Meatmarket, billig. 2534 Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: Butcher-Shop, auf der Nordseite, ist krankheitshalber billig zu verkaufen; tägliche Einnahme $65 bis $75. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 4ma,1wX

Zu verkaufen: Umstände halber, ein feiner Grocery-Store, an belebter Straße auf der Nordseite, nahe Hochbahnstation; zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 7mai,1w

Bäckerei zu verkaufen, mit oder ohne Haus, alles neu, vorschriftsmäßig eingerichtet. Sehr gute Nachbarschaft. Nehme auch Grundeigenthum in Tausch. 2923 Diversey, Ecke Humboldt. dofrsa

Zu verkaufen: Ein 11-Zimmer Roominghaus, großes Basement und Garten; billig; immer besetzt. 648 East 39. Str. 5mai,1w

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Lage, Südseite. — Phone: Wentworth 2588. dofrsa

Zu verkaufen: Ein feiner Eck-Saloon mit eigener Lizens, 4 Jahre Lease, Bar Fixtures und Stock; Miethe $125 monatlich, einschließlich Dampfheizung, Logenhalle und 5 Zimmer Wohnung; tägliche Einnahme $35 bis $40; dieser Platz liegt auf der Nordseite und ist für $2700 zu verkaufen. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 4mailwX

Zu verkaufen: Butchershop an North Avenue ist krankheitshalber billig zu verkaufen; tägliche Einnahme $65 bis $75. Chas. Schlote, 2023 Bissell Straße. 4mailwX

Wir haben noch eine gute Saloon-Ecke, Nordwestseite, und einen guten guten altetablirten Platz auf der Nordseite zu vergeben. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. midofrsa

Zu verkaufen: Grocery Store, will Stadt verlassen. 5348 Halsted Str. 3mailw

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partnerin verlangt. Eine anständige Frau als Partnerin für kleines Roominghaus zu führen, mit kleiner Kapital-Einlage. Adr.: K. 111 Abendpost.

Tinner oder Roofer als Partner, um einen Shop zu eröffnen; habe 10 Jahre ein Geschäft gehabt; Pferd und Wagen an Hand, sowie auch Arbeit. Vorzusprechen Sonntag in 828 W. 22. Straße, 1. Floor. sason

Partner verlangt. Guter Mann, der willens ist, Samstag und Sonntag zu arbeiten am Boiler und Backofen; einer der als Partner eintreten will, 2614 Thomas Straße.

Partner. Alleinstehender Herr (35) sucht Partnerin mit einigen hundert Dollars, um ein reelles Geschäft anzufangen. Adr.: L. 506 Abendpost.

Theilhaber verlangt zur Erzeugung von Ledergalanterie. Adr.: L. 507, Abendpost. 7mailwX

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24ll*X

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesucht: Alleinstehender Geschäftsmann, 45 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe etwa im selben Alter, mit etwas Vermögen, zwecks Heirath, keine Kinder. Briefe erbeten womöglich mit Photographie. Nur Ernstmeinende mögen antworten. 1709 Division Str. J. Roman.

Heirathsgesuch: Schweizer, 26 Jahre alt, Landpächter in Nord Dakota, sucht die Bekanntschaft eines guten Mädchens oder Wittwe ohne Kinder im Alter von 20 bis 30 Jahren, zwecks baldiger Heirath. Adr.: Sam. Schneiter, Route 1 Box 34, Benford, North Dakota.

Heirathsgesuch: Junger Mann aus achtbarer Familie, 29 Jahre alt, gute feste Stellung mit hohem Gehalt (als Chauffeur) sucht die Bekanntschaft eines achtbaren Mädchens dienenden Standes im Alter von 20 bis 25 Jahren, zwecks Heirath. Briefe mit näheren Verhältnissen und Photographie zu senden an P. F., 916—918 43. Str. Verschwiegenheit zugesichert und Briefe per Post zurückgeschickt.

Heirathsgesuch: Handwerker, 36 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines treuen deutschen Mädchens oder junger Wittwe zu machen, zwecks späterer Heirath. Briefe bis Mittwoch unter Adr.: P. 134 Abendpost.

Heirathsgesuch: Für eine nahe Verwandte von mir suche ich die Bekanntschaft eines ehrenhaften, gutsituirten Mannes, nicht unter 58 Jahre, zwecks Heirath zu machen. Dieselbe ist häuslich, eine angenehme Erscheinung, aus besserer Familie, hat guten Charakter und besitzt eine eigene, schöne Haushaltung. Bitte bis Dienstag zu schreiben an Adr.: L. 510 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23ll*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bezahlt keine Miethe, kauft ein Heim!
Neue Subdivision in Lake View.
30 Fuß Lotten! 30 Fuß Lotten! 30 Fuß Lotten!
Alle Straßenverbesserungen.
Preise: $800 und aufwärts.
$50 Anzahlung, $10 monatlich.
Häuser und Flat-Gebäude zum Verkauf zu leichten monatlichen Zahlungen.
2- Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $4400; $400 Anzahlung, $20 monatlich.
Neues 2-Flat Brick-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, $5200; $500 Anzahlung, $25 monatlich.
Neues 2-Flat Gebäude, zwei 5-Zimmer Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Mosaik-Fußböden, elektrisches Licht, Fenster-Rouleaux, $5500. $1000 Anzahlung.
Neues 2-Flat Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Bad, Gas, elektrisches Licht, Laundry Tubs, Zement-Fußboden, $6000.
2-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, $2700; $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben.
2-Flat Gebäude, 6 Zimmer, ein Block zur Center Str.-Hochbahnstation, $3250; $1000 Anzahlung.
2-Flat Steinfrontgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, alle Bequemlichkeiten, $4200; $300 Anzahlung, $25 monatlich.
Hübsche Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor, Laundry Tubs, Brick-Basement, Bad, Gas, $2850; $300 Anzahlung, $12 monatlich.
Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500; $200 Anzahlung, $12 monatlich.
2-Flat Gebäude, Bad, Gas, alle Straßenverbesserungen, $2700. $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben.
2-Flat Gebäude, 6 Zimmer, ein Block zur Center Str. Hochbahnstation, $3250; $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt Str. und Ecke Addison und Leavitt Str.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Wegen Familienangelegenheiten, 3 Flat Brickhaus an Wrightwood Ave., nahe Orchard Str., Miethe $720. $7000. Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str., alleiniger Agent.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, in bestem Zustande, mit Badezimmer und Hühnerhaus und Hühner, nur $2000 auf Abzahlung, wenn sofort genommen. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Vertausche 4-Flat Haus für Baustellen, oder alte Cottage. 1232 Pleasant Str., Nordseite. saso

Zu verkaufen: Moderne 8-Zimmer Residenz, 1249 Greenwood Terrace, Ecke Surrey Court, $3200. — Aug. Torpe, 820 North Avenue. saso

Ausgezeichnetes neues 3-stöckiges Brickgebäude in Ravenswood, drei 6-Zimmer Flats, Furnaceheizung, Lot 30x125, Nord Robey Str, nahe Montrose Blvd., $8700. sasodi
August Torpe, 820 North Avenue.

Cleveland Ave., nahe North Ave., gutes 2-stöckiges Gebäude mit zwei 4-Zimmer Wohnungen, $3200. August Torpe, 820 North Avenue. samofr

Zu verkaufen: 4-stöckiges Eck-Brick-Geschäftsgebäude, mit gutgehendem Saloon-Geschäft, Sheffield Ave. und Concord Place gelegen. Eigenthümer verkauft wegen Krankheit. Preis für Gebäude und Geschäft $16,500. sason
August Torpe, 820 North Avenue.

Melrose Straße nahe Southport Ave., gutes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, für $3000 zu verkaufen. — August Torpe, 820 North Avenue. samomi

Nahe Cleveland Ave. und Menominee Straße ist gutes Brick- und Framegebäude mit vier 4-Zimmer Wohnungen für $4500 zu verkaufen. sasodi
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Spottbillig, 3stöck. Haus, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Brick-Basement, Ecke, $4200, an Fletcher Str. Feine 6 Zimmer Cottage an Wellington Str., Dampfheizung, modern, $2950, nahe Lincoln Ave. Haus an Perry Str., mit zwei 4 Zimmer Wohnungen, $2800. Brickhaus an George Str., zwei 6 Zimmer Wohnungen, $5950; daneben Lot, 26 bei 125 Fuß, $1300, und Lot an Wellington Str., 50 bei 125 Fuß, $2500. Bester Platz, um ein doppeltes 3stöck. Brickhaus zu bauen. Gibt gute Rente. Sowie verschiedene andere Bargains. John Krieter, 2925 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, zweistöck. Haus, 4 und 5 Zimmer Flats, mit Bad, gute Plumbing, Brick-Fundament, an School Str., nahe Racine Ave., $2800. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schönes Heim und gute Geldanlage, Zwei-Flat Hozgebäude, 7 und 8 Zimmer, Brick-Basement, extra breite Lot, nahe Fullerton Hochbahnstation. Miethe $565. Preis $4700. Equity $2,700. Adr. N. 747 Abendpost.

Clark Straße Geschäftsgebäude nahe Sheffield Ave.; jährliche Miethe $1700, für spottbilligen Preis zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. sasodi

1860 Orchard Straße, modernes zwei 5 Zimmer Brick- und Frame-Flatgebäude, große Lot, $4500, oder macht Angebot. sasomi
August Torpe, 820 North Avenue.

Mohawk Str. nahe Wisconsin Straße, zwei 6-Zimmer Brick- und Frame-Flatgebäude, mit Stall hinten, $3500. Torpe, 820 North Ave. samomi

Seminary Avenue nahe Belmont Ave., modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude nebst 4 Zimmer Cottage hinten, $4800. sado
August Torpe, 820 North Avenue.

Muß heute verkauft werden, 1947 Fremont Str., wegen Verlassen der Stadt, gutes modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude. Macht Angebot. sasomo
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Haus, modernes zweistöckiges Brickgebäude, drei 4 Zimmer Flats, mit Basement, alle Verbesserungen. Eigenthümer, 3508 N. Hoyne Ave., nahe Cornelia Ave.

Zu verkaufen: Clybourn und Fullerton Ave., Sehr gutes zweistöckiges Gebäude mit Basement und Attic. Lot 25x150. — 5 moderne Flats für $550 vermiethet. Wegen Krankheit des Besitzers verkaufe sehr billig. sason
Arthur Josetti, 657 North Ave.

Zu verkaufen: Eines der schönsten 9-Flat Gebäude, 12-prozentige Geldanlage, Nordwestecke Bosworth und Cornelia, Gebäude spricht für sich selber, — $29,000.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schöne Geschäfts-Ecke Southport und Cornelia, Stores und Flats, $16,500, wenn innerhalb 5 Tagen genommen. Versäumt dies nicht, wenn Ihr nach einem Bargain Umschau haltet.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Schönes 2 Flat Brickhaus an Burling Str, Cottage hinten. Schönes Heim, verbunden mit gutem Einkommen, Ist ein Bargain für $4600.
Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Preiswerth: Gebäude, 3—5 Zimmer Flats, modern. N. Marshfield Ave., nur $4350.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mi—sa

Zu verkaufen: Laden, 7 Flat-Gebäude, Backstein, Cottage hinten, Miethe $144 den Monat, sehr gute Gegend, Nord Clark Straße nahe Sheffield — wenig Unkosten, Ofenheizung, $13,000, Theil baar. Man adressire: M. 416 Abendpost. 22ap*X

Zu verkaufen: Acht Flat Backstein-Gebäude, in ausgezeichnetem Zustande, 4 Zimmer Flats, Ofenheizung, Miethe $115 den Monat; Preis $11,000; Theil kann stehen bleiben. Adr.: M. 410 Abdpost. 22ap*X

Spottbillig: Gebäude, 6 kleine Flats, bringen $62 Miethe per Monat, nur $5000. Oestlich von Lincoln Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mi—sa

$4400 kaufen ein 8 Flat Frame mit 2 Flat Frame hinten, Miethe $588, gute Lage; kann auch Sonntags gesehen werden. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. 4mailw

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:
32 Fuß Lot an Roscoe Blvd., sehr billig......$ 800
Gute Geschäfts-Lotten, 25 bei 125, an Lincoln Ave., nahe Grace Str., alle Spezialsteuern bezahlt, nur......$1700
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Cornelia......$1200
Bargain, 6 Zimmer Cottage, neu, modern, Brick-Basement, an Cornelia Ave., nahe Lincoln Straße.

5 Zimmer Cottage, Seeley nahe Addison....$2000

August Peters,
3807 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Zu verkaufen: — — — — — — — Bargains. —
Cottage an Belmont Ave., nur......$1400
Cottage an Roscoe Str., nur......1800
Cottage an Robey Str., nördlich von Roscoe..1800
3-Flat Frame, Bad und Gas, an Melrose Str. 2600
2-stöck. Frame, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas, Lot 29x125, an Addison Str......2500
3-stöck. Brick und Frame, Miethe $700......5200
2-stöck. Brick, hohes Basement, großer Stall; Miethe $500, zu......4500
C. F. Anton, 2021 Roscoe nahe Robey Str.

—Bargain! — Bargain!—
Muß innerhalb zwei Wochen verkaufen: Hochelegantes dreistöckiges Steinfront-Gebäude mit hohem Basement, Waschküche, Erker-Fenster, drei wunderschöne Wohnungen, jede bestehend aus 6 prachtvollen großen Zimmern, alle hell und luftig; alle modernen Einrichtungen. Dieses herrliche Gebäude ist massiv, auf das Beste gebaut und in tadellosem Zustande. In feiner Nachbarschaft, östlich von N. Clark Str. Miethe $800. Preis nur $7500.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—
—Achtet genau auf meine Firma.— frsa

Zu verkaufen: Eine der schönsten Saloon-Ecken an der Nordseite, 3-stöckiges Brickgebäude, Kegelbahnen, und andere Gebäude, Lot 81x125, eine der am meisten benutzten Automobilstraßen der Nordseite. Kein anderer Saloon gestattet an den übrigen Ecken.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats, Belmont östlich von Southport, nur $2700, Lot werth $2500. Wenn Ihr einen Bargain haben wollt, seht
John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schöne Ecke, 49x125 Fuß, Südostecke Diversey und Southport, $5000. Eine der besten Ecken für Geschäft.
John Bobel, 3430 Southport Ave.

School Str., Gebäude, 4—4 Zimmer Flats, Miethe $552 jährlich, nur $4350.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mi—sa

Zu verkaufen: Bargain, leichte Bedingungen, feine 2½-stöckige Frame- und Brick-Residenz, 6 Zimmer auf dem 2. Floor, und 3 Zimmer oben mit Toilet, welche vermiethet werden können, wenn Käufer keine 9 Zimmer haben will, Wasserheizung, ganz modern, Raum für ein weiteres Flat auf dem ersten Floor, Lot 50x125, Paulina Str., feine Nachbarschaft; Preis $4500. sadidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave., feines 2-Flat Framegebäude, je 6 Zimmer und Bad, Miethe $480 jährlich; nehme irgend eine annehmbare Offerte; Preis $4500; ein Block zur Hochbahnstation. Seht dies, macht Offerte, sehr schöne Nachbarschaft. sadidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
Telephon: Lake View 1208.

Zu verkaufen: 3337 N. Seeley Ave., 2-stöckiges Gebäude, je 4 Zimmer, $2150; gut vermiethet; $1150 Baar. samodi
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer moderne Cottages, 30 Fuß Lotten, $3250. $150 Baar. Feine Fahrgelegenheit. 7mailwX
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer moderne Residenz, neu, 30 Fuß Lot; keine Spezialsteuern, $3500. — Ein neues Flatgebäude, 30 Fuß Lot, nur $4500. Leichte Bedingungen für gute Leute. 7mailwX
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nur $2650, hübsche 7 Zimmer-Cottage, Bad, Gas, mit hübschem Hühnerhaus, plastered, Lot 94 bei 125 Fuß, nahe Milwaukee Ave. und Grace Str. $800 Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: 2 neue Cottages, Nelson Straße, Ecke East Ravenswood Park, Bad, Gas, elektrisches Licht, hohes Basement mit Concrete-Fundament, hübscher hoher Dachboden. Die Eck-Cottage $2600, die nächste zur Ecke $2500; nur $200 Anzahlung und $8 monatlich und Zinsen. Fertig zum Einziehen. John Heim, ausschließlicher Agent, 3148 N. Ashland Ave., 2 Thüren südlich von Belmont Avenue. saso

Zu verkaufen: Nur $10,000, hübsches großes doppeltes Brick-Flatgebäude, jedes Gebäude hat 5 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, Lot 50 bei 125 Fuß, Straße gepflastert, nahe Winchester Avenue und Berwyn Ave. $2000 Anzahlung und Rest in leichten Zahlungen, oder tausche für Cottage oder 2-Flat Frame- oder Brickhaus, Nordseite. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 2 Thüren südlich von Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $6500, großes 4-Flat Brickgebäude, zwei 5 Zimmer- und zwei 4 Zimmer-Flats, alle neuen Verbesserungen, Hartholz-Fußböden, 50 bei 125 Fuß Lot, an Wellington Str., nahe Lincoln und Southport Ave. Asphalt-Straße, alle Assessments bezahlt. Nur $500 Anzahlung und $20 monatlich und Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 2 Thüren südlich von Belmont und Lincoln Avenue. saso

Zu verkaufen: Nur $6000, hübsches neues 5 und 6 Zimmer Brick-Flatgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, Porzellan-Closets und Consoles, nahe N. Clark Str. und Northwestern-Hochbahnstation, nur $500 Anzahlung und $35 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen, billig: 2stöck. Framehaus, 4 Zimmer-Flats, School Str., nahe Ashland Ave., nur $2450. Leichte Bedingungen. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Frame-Cottage, Herndon Str., nahe Oakdale Ave. Nur $1650. Leichte Bedingungen. Chas. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen, billig: 2stöck. modernes Brickhaus, 6 Zimmer Flats, Furnace, Robey Str., nahe Grace. Nur $5350, leichte Bedingungen. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Feine moderne 5 Zimmer Frame-Cottage, 1681 Wolfram Str., nahe Ashland Ave.; leichte Bedingungen; macht Offerte. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage und Badezimmer, Brick-Basement, 50 Fuß Front, großer Stall. 5148 N. Oakley Avenue.

Zu verkaufen: Haus und Lot, $2100; Hälfte baar, Rest auf Zeit. Ravenswood. 4113 N. Claremont Ave. nahe Belle Plaine Ave. sason

$1000 Baar kaufen ein modernes zweistöckiges Framehaus, leichte Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Avenue. 7mailwX

3 — 5 Zimmer modernes Brickhaus, Miethe $60 den Monat; Preis $6700.
2 — 5 Zimmer modernes Brickhaus; Preis $5200; gute Gegenden. — F. Ruedel 602 North Ave. 7mailwX

Zu verkaufen: $500 Baar kaufen mein neues zweistöckiges Frame auf Brickbasement, zwei 5 Zimmer Flats, große Lot. Für sofortigen Verkauf $3550. Bennin, 3604 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, $500 Anzahlung — 3119 Sawyer Ave., nahe Belmont. Neues 7 Zimmer Haus, Steinfundament, Heißwasserheizung, gut gebaut; Schleuderpreis. Bennin, 3604 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Modernes zehn Zimmer Haus, mit Obst- und Schattenbäumen; nur 10 Meilen vom Zentrum der Stadt; fünf Cents Fahrgeld; auf sehr leichte Bedingungen. Dobbins, 460 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, neu, an Janssen Ave., mit den modernsten Einrichtungen, $6000; leichte Anzahlung.
Spencer & Heintz, Lincoln Ave. u. N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mzsa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mzsa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, 5 und 3 Zimmer, mit Bad und Furnaceheizung. M. Koder, 1743 Fletcher Str. 6mailwX

Zu verkaufen: Spottbillig, eines von zwei modernen 10 Zimmer Wohnhäusern an Foster Ave. Feine deutsche Nachbarschaft, alle Verbesserungen, großer Rasenplatz, Schattenbäume etc. Beide von schönster Architektur. Adr. L. 516 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Ein Bargain: Zweistöckiges Store- und 3 Flat-Gebäude, große Barn und Wagenschuppen, Lot 35×125, Ecke von Alley. Gute Lage für irgend ein Geschäft. Baar oder auf Zeit. Guinard & Oberhofer, 3710 Montrose Blvd. frsa

Seltener Gelegenheitskauf!—Schönes Flat - Gebäude mit Cottage an Hudson Ave., nahe Schule und Kirche. Modernes Flat. Häuser sind in sehr gutem Zustande. Miethe $900. Verkaufe für $6000. Untersucht diesen Bargain!
Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Stark gebautes Framehaus, mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, mit Badeeinrichtung; breite Lot; Straße bezahlt; monatliche Miethe $36; Preis $3850.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain in modernem 3-stöckigem Brickgebäude, 6 Flats von je 4 Zimmern, elektrisches Licht, Ofenheizung, und 2-Flat Framegebäude, je 3 Zimmer und Bad, Miethe $1632 jährlich; gutes einträgliches Eigenthum; kann leicht mehr Miethe bringen; Preis $15,000. Nehme Cottage oder Baustelle in Lake View oder Ravenswood als Theilzahlung, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave., zwei Blocks zur Hochbahnstation und Eisenbahn.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sami

Zu verkaufen: Milchleute, nehmt Notiz! Bargain in modernem 2-Flat Framegebäude, Brickbasement, je 6 Zimmer, Wasserheizung, großer Stall hinten mit Milchhaus, eleganter Platz für Milchmann; Preis $5200. Robey Str. nahe Lincoln Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samo

Zu verkaufen: Bargain, moderne 6 Zimmer Frame Cottage, Brick-Basement, Laundry Tubs, Zementfloor, 30 Fuß Lot, in feiner Nachbarschaft, Irving Ave., nahe Irving Park Blvd., Preis $3500, für sofortigen Verkauf. sami
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Nordwestseite.

Eine weitere beachtenswerthe Gelegenheit wird Denjenigen offerirt, welche beabsichtigen, ihr Heim auf der Nordwestseite aufzuschlagen, oder Denjenigen, die eine gute Kapitalsanlage wünschen.

Ich habe jetzt zum Verkaufe
15 Lotten, 30 Fuß breit bei 125 Fuß tief, an Springfield Avenue nahe Fullerton Ave. zu dem außergewöhnlich niedrigen Preise von
—$385 und $400 per Lot.—
Die beste Fahrgelegenheit auf der Nordwestseite ist geboten durch die Fullerton Ave. und Armitage Avenue Carlinien.
Eine Straßenbahnlinie an 40. Avenue, die ganze Ward quer durchschneidend, ist eine sichere Thatsache.
C. S. Neeros,
3835 Fullerton Ave., Ecke Avers Ave.
Officestunden: 2—7 täglich; Sonntags: 9—3 Uhr. saso

— Zu verkaufen: —
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim. Bungalows..$3400—$3600
$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.
Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.
W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,sa*

$500 oder mehr Baar-Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen. Eigenthümer verschleudert hübsche, neue, garantirte, gut gebaute Steinfront-Flatgebäude, gelegen an Sawyer Ave., und Kedzie Ave., nahe Ohio Str.; gute, aufblühende Nachbarschaft; nahe zwei Straßenbahnlinien und Hochbahn; verkaufe einzeln:
Drei 2-Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer jedes.
Zwei 2-Flatgebäude, zwei 6-Zimmer Flats jedes.
Zwei 2-Flatgebäude, zwei 5-Zimmer Flats jedes.
Ein 3-Flat Eckgebäude, 4-, 5- und 6-Zimmer.
Auch zweistöck. Gebäude, mit 6-Zimmer Flats oben.
Alle neu und strikt modern, einschließend Consoles, Sideboards, Plate Racks, elektrisches Licht, Zement-Basement und -Seitenwege bis zur Alley; alle Schlafzimmer und Küchen ventilirt mittels neuen Systems; Laundry usw. Eigenthümer daselbst anzutreffen Samstag und Sonntag den ganzen Tag. Seid sicher und besichtigt die Gebäude, oder adr.: Eigenthümer, 84 La Salle Str., Zimmer 211. dofrsason

Ein Framehaus mit 8 Fuß Basement, 5 Zimmer, Bad und Gas, und 5 Zimmer Wohnung oben, zu verkaufen, oder gegen ein 2- oder 3-stöckiges Brickhaus zu vertauschen. Adr. B. Effinger, 1616 Nord Springfield Avenue.

Zu verkaufen: 1833 Ballou Str., 2stöckiges Framehaus, je 4 Zimmer und Bad, Konkret-Fundament, Zement-Basement, 3 Porches, Waschküche und Trockenboden, 177 Fuß tief, nahe Hochbahn und Straßenbahn, $3750. H. R. Gentsch, Eigenthümer, 88 S. State Str., Zimmer 1. Theil Baar.

Zu verkaufen: 2 Lotten an Logan Square. Nachzufragen Abends nach 6 Uhr. 1956 Bissell Str., Top Flat. sasomo

Zu verkaufen: Billig, $6800 Geschäftsecke, zweistöckiges Backsteinhaus, Steinbasement, Store, 6 Zimmer und zwei 4 Zimmer Wohnungen. Guter Stall. 858 N. Winchester Ave., Ecke Iowa Str. sason

Zu verkaufen: Nur noch etliche Häuser für $1950, dann sind die Lotten weg. Verkaufen sich schneller, als ich sie bauen kann. Ein zweistöckiges Haus für $2400. Ein zweistöckiges Haus, zwei 6 Zimmer Wohnungen, $3000. Fünf Zimmer Haus, Konkret-Basement, Zementfloor, Eichenholz-Verkleidung, heißes und kaltes Wasser, modern, Lotten 29x125, eingerichtet für weitere 5 Zimmer, nur $3200. $200 Anzahlung, $18 monatlich einschließlich Zinsen. Zwischen zwei Straßenbahnlinien und nahe Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd.

Muß mein zweistöck. Brickhaus, zwei 6 Zimmer-Flats, verkaufen. Oestlich vom Humboldt Park. Preis $4000. Adr.: N. 748 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Ein Bargain, neue 5 Zimmer Cottage, 7 Fuß Basement, hoher Boden; Lot 30x125. 1632 Nord Springfield Ave. nahe W. North Ave. mai7,14

Eigenthümerin muß ihr 2stöck. Steinfrontgebäude, Hamlin Ave., nahe Chicago Ave., wegen Verlassens der Stadt verkaufen; $500 Baar, Rest auf Zeit. Adresse: L. 505, Abendpost.

—$1600—
kaufen eine 5 Zimmer Cottage, 1½ Blocks von zwei Carlinien; $100 Baar, Rest $10 den Monat.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

—$3000—
kaufen ein neues 6 Zimmer modernes Haus, ein Block von Cars. Konkretfundament, Zement-Basement, Bad, Gas; leichte Bedingungen; $150 Baar, $10 den Monat. Schickt nach Photo.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Moderne Cottage, Lot 32½x125, billig. Anzufragen im Basement, 3505 N. Albany Ave., nahe Elston Ave. sason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit Basement. Nachzufragen im ersten Stock, 2606 Thomas Straße.

Zu verkaufen: Einstöckiges 5 Zimmer Framehaus, mit Lot, billig, wegen Wegzugs, für nur $1500; wirklicher Bargain. 3013 Christiana Ave. sason

Zu verkaufen: $1800, neue Cottages, auf hohem Basement und Dachboden und 2 Lotten; $200 Baar, Rest $15 monatlich einschließlich Zinsen. — Spezielle Bargains in feinen gut gelegenen Lots. Office offen am Sonntag. Henry Becker, 3212 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. saso

Sehr billig: 5 Zimmer Cottage, modern, großer Stall, $2000. 853 Nord Lawndale Ave., nahe Chicago Ave.

Zu verkaufen: Brickhaus, drei 4 Zimmer Flats, modern; Miethe $48. Ein zwei 6 Zimmer, allerneueste Einrichtungen; breite Lot, $6000. Beide nahe Humboldt Hochbahn und drei Straßenbahnlinien. Adr.: L. 517 Abendpost.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, nahe Milwaukee Ave. und Humboldt Blvd.; Preis $1500; $500 baar; ferner Cottages und zweistöckige Gebäude; keine Anzahlung; nur monatliche Abzahlungen. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee.

Ehe Ihr irgendwo anders kauft, so seht meine neuen 6 Zimmer Cottages, ½ Block von Milwaukee Ave. Cars, nahe Logan Square, Concrete Fundament, Oak Trimmings, Zement Floor, feine Plumbing, Straße gepflastert. Leichte Zahlungen. Melms, 2530 Milwaukee Ave., Phone Belmont 2206 30ap—30mai,sami

3631 Humboldt Ave., nahe Armitage und Fullerton Ave.-Cars: Neue 2-stöck. 4 Zimmer Flats, Zement-Fundament, Bad Oak Finish, $500 Baar, Rest monatlich. Schlüssel oben. Eigenthümer 2021 N. Avers Ave. 30ap—30mai,sami

Bargain: 7-Zimmer Cottage mit Bad, Dachboden, an Drake Ave., in Irving Park, nahe Boulevard, 34½ bei 125; schöner gepflegter Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: E. 25, Abendpost. 4mai,misa*

Zu verkaufen: Am Logan Square, hübsches dreistöck. Preß-Brick Stein Trim-Gebäude; 6-Zimmer Flats; modern und auf's Beste vom Eigenthümer gebaut; 2½ Jahre alt; Eigenthümer muß verkaufen, und verkauft zum Kostenpreis; Preis $8800; Bedingungen: $1500 Baar, Rest $500 das Jahr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. dofrsamo

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Basement, Brickhaus. 2910 Dickens Ave. nahe Humboldt Blvd. Muß Stadt verlassen. frsa

Zu verkaufen: Auf Befehl des Nachlassenschaftsgerichts, zweistöck. Framegebäude und Lot, Nr. 1734 Kennon Str.; $2300 würden es vielleicht kaufen. Edmund S. Graf, 1579 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr feine Residenz-Lot, 50x125, alle Improvement, Nordfront, an Iowa Str., nahe Pine Ave., sehr billig. $1250. Nachzufragen: 2237 North 50. Ave. didofrsa

Zu verkaufen: Großer Bargain! Drei 4-Zimmer Flat Gebäude, auf Brickbasement, 3900 Francisco Str., Ecke Grace Str. Weil ich ein anderes Grundeigenthum kaufen will, verkaufe ich für $3600. Kleine Baaranzahlung, Rest monatlich gleich Miethe. — Frank Tuschner, 3928 N. Francisco Str. 3mailw

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Ihr könnt heute —$100— verdienen wenn Ihr eine Lot kauft bei dem Eröffnungs-Verkauf von unserer „High School Subdivision". Eine gute Gelegenheit, eine profitable Geldanlage zu machen. Feine Lage, breite Lotten. Sprecht vor oder schreibt um volle Einzelheiten.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue.

Westseite.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 5 Zimmer-Brick-Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave., gepflasterte Straße. 3241 Fillmore Str. 4maidiosa*

Zu verkaufen: Westseite Cottage Bargain! Nur $200 Anzahlung, Rest monatlich, wie Miethe, kaufen neues Brickhaus, 1037 N. Spaulding Ave., ein Block westlich vom Humboldt Park. Feine Lot, 33×132 Fuß. Kommt und seht! Offen. frsa

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, 4122 West 12. Str., neues dreistöck. Store- und drei-Flat Gebäude, mit Basement; beste Lage für irgend ein Geschäft. Kommt, und seht's an. Nachzufragen: 3928 Grenshaw Str., nahe 40. Ave. oder bei Arlen, 3543 West 12. Str. Großer Bargain. frsa

Zu verkaufen: Westseite 9 Zimmer Residenz moderne Verbesserungen; sehr schön gelegen; kann in zwei Flats umgeändert werden, wenn gewünscht. Bargain. Anzufragen beim Eigenthümer, 1311 Willis Court. 4mailw

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, in schöner Nachbarschaft, alle Verbesserungen, billig. 1352 Süd Avers Avenue. 3mailwX

Südseite.

Zu verkaufen: An 40. Court, südlich von Cortland Str., 2- und 3-stöckige Häuser, Bargain. saso

Zu verkaufen: Moderne Cottage, 36 Fuß Lot, moderne Küche und Basement. Moderne 4 Zimmer Cottage, Anderes Grundeigenthum in Tausch. 534 W. 57. Place.

$1075 für eine 4 Zimmer Cottage mit großem Basement an S. Hoyne Ave., nahe 33. Str.; Bedingungen: $300 Baar, Rest wie Miethe. Näheres beim Notar Pavelchik, 3262 S. Hamilton Ave., nahe 33. Str. Telephon Yards 1985. 7mailwX

Neue Subdivision, Bau-Lotten 37½ Fuß; katholische Kirche und Oeffentliche Schule, drei Blocks von Straßenbahnlinie, nur $275 der Preis; $25 Anzahlung und $5.00 den Monat. Kommt und seht sie an. Agent auf dem Platz, oder 5411 Süd Rockwell Str., Residenz. Telephon: Yards 4480. saso

Eine 6-Zimmer Brick-Cottage, 54. und Paulina Straße, Basement ist auch bewohnbar. Ein 2-Flat Gebäude 6 — 4 Zimmer, an Campbell Ave. und 50. Straße. Eine 6-Zimmer Cottage an 56. Straße nahe Halsted, mit Badezimmer. Nachzufragen bei Julius Knierim, 4916 Süd Ashland Ave. Phone: Yards 1499. sason

Bargain! $1950 kaufen mein 2-Flat Gebäude, 4941 Fifth Ave.; Miethe $264, über 13-prozentige Geldanlage. Anzufragen im ersten Flat.

Bin gezwungen, meine neue Cottage sofort zu verschleudern. Preis $1175. $100 Anzahlung, Rest 8 monatlich. Nehmt Archer Ave. Limits oder 47. Str. Car. Eigenthümer Sonntag von 2 bis 4 anwesend. 4343 S. Mozart Str.

Zu verkaufen: Billig, Haus und Lot. 3308 Süd Leavitt Straße.

Kommt morgen heraus! Seht ganz neue 8 Zimmer Frame-Residenz, 6750 Throop Str.; Konkret-Fundament, durchaus modern; nahe Ogden Park; Preis $3500.
J. B. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Backstein-Gebäude, Wasserheizung, 7 und 8 Zimmer, sehr fein. Eigenthümer, 6243 Vincennes Ave. ap30mai7

Vorstädte.

Zu verkaufen oder vertauschen: 261x200 Fuß Boden in Park Ridge, Illinois, mit 8 Zimmer Framehaus auf Konkret, Bad und Gas, Brunnenwasser, großer Stall und Hühnerhaus, ebenfalls Aepfel-, Birnen-, Pfirsich- und Kirschenbäume und Himbeer- und Johannisbeersträucher, Rosen- und Veilchensträucher, feine Schattenbäume und Rasen ums Haus. Preis $5800. Nehme 2-Flat Frame- oder Brickgebäude in Tausch auf der Nordseite. samo
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: $4000 Country-Heim, etwa 22 Meilen vom Chicagoer Court House, hübsche 9 Zimmer-Residenz, Furnace-Heizung, 3 Acker Land, 150 Fuß Front an Milwaukee Ave, etwa 700 Fuß tief, und 568 Fuß Front am Desplaines River. Alle Arten von Sträuchern, guter Stall, Hühnerhäuser. $1000 Anzahlung und Rest zu leichten Bedingungen, oder nehme hübsche 6 Zimmer-Cottage in Tausch. Abbildung des Platzes ist in meiner Office zu sehen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 2 Thüren südlich von Belmont und Lincoln Ave. saso

—Unter —Geschäftsgelegenheiten — — — — —
Feine Ecke für Grocery und Market.
Keine Stores innerhalb 3 Blocks.
150 Familien im Umkreise.

Eine Ecke an Main Straße.
Eine solche Gelegenheit kommt nur einmal in einer Lebenszeit. Helft Euch selber, oder wenn Ihr Euch schon vom Geschäft zurückgezogen habt, helft Eurem Schwiegersohn. Ihr könnt diese Ecke eignen in einigen Monaten von der Einnahme. Nicht zu vermiethen. Seht
Fred'k H. Bartlett & Co.,
Berwyn, Ills.
Nehmt Ogden Ave., 12., 14. oder 22. Straßenbahnlinie bis 40. Ave., dann steigt um zur Berwyn-Lyons Car bis zum Berwyn Depot. Wir sind dort jeden Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag. sason

—Wollt Ihr eine Lot, das auch eine Lot ist—
62 Fuß breit, über 280 Fuß tief, für
—$300.00—
$25 Baar — — $8 den Monat
—Keine Zinsen.—
Hier ist es. Wenn Ihr diese Gelegenheit versäumt, möget Ihr sie vielleicht nie wieder haben so nahe Chicago und doch innerhalb Gehdistanz von Car und Eisenbahn. Das Grundeigenthum wird gezeigt jeden Vormittag während der Woche auf Verabredung, oder Sonntag den ganzen Tag, Ecke 60. und Lawrence Avenue.
Nur noch 4 Lotten — Trefft Eure Auswahl.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
100 Washington Straße.
Telephon: Randolph 3751. sason

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage und 4 Zimmer Cottage, billig. Leere Lotten zu einem Bargain. J. R. Shipley, 1444 Wilmette Ave., Wilmette. sason

Nur $2650 für 2Flat und Basement Gebäude an Central Ave. in Austin, 2 Blocks von Chicago Av. Leichte Bedingungen. Miethe $360 per Jahr. Francis A. Bear, 105 Washington Str. 3ma,1w

Zu verkaufen: $2900 kaufen Grundeigenthum in Austin, 2934 jetzt 5531 Monroe Str., zwischen 53. und Walnut Ave. 3mailwX

Farmländereien.

Gutes Farmland in deutsch-ungarischer Nachbarschaft billig zu verkaufen. Klingler, 1647 Vine Str. mai7—30sami

Prächtige Hühnerfarm mit Obstgarten, gute Gebäude, $1200, nahe Ortschaft. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. mai 7—30sami

Zu verkaufen: 40 Acres Land für $500; $150 Baar, Rest auf leichte Abzahlung, nahe See. Telephon, Mail Route. Augustin, Bravo, Mich., R. 1.

Billig zu verkaufen oder vertauschen wegen Todesfall: Eine 120 Acres Wisconsin Farm, 65 Acres unter Pflug, das andere Land ist Wald, Wiese und Weide; das Land ist alles bestellt mit Frucht; gute Gebäude, Pferde, Vieh und Maschinerie; kleine Anzahlung. Näheres zu erfahren bei Mrs. Hildabrand, Mauston, Wis., Route 6. Muß gleich verkauft werden.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres Farm, Haus und Stall, 70 Meilen von Chicago. 3931 Armour Ave.

80 Acker Farm mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres brieflich durch K. von Zlotnicki, Grand Haven, Michigan, R. F. D. 3. oder nachzufragen bei Miß K. Burmeister, 1900 Burling Str., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: 8 Acres Fruchtfarm in Florida, schon 2 Jahre bearbeitet, $225, Hälfte baar. Guter Titel. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. und Paulina Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: 20 Acres Farm beim Eigenthümer. Anzufragen bei A. Fremberg, 5153 Morgan Str. mai7,14

Zu verkaufen: 100 Acres Farm, 70 Acres geklärtes Land, wegen Todesfall. Briefe zu richten an Mrs. C. Prentice, Grand Haven, Michigan, Road 3. mai7,14

„Wo sollen wir hingehen," der zweite Theil meines Büchlein „Wegen Land", ist soeben im Druck erschienen, und wird frei auf Verlangen Jedermann zugeschickt. 16apsa*
Henning Landahl, Little Falls, Minn.

Kauft eine erstklassige Farm,
zu Euren eigenen Bedingungen,
im mittleren Michigan.
Sichere Ernten. Auf diesem Lande kann irgend etwas gezogen werden, das in den zentralen oder mittleren westlichen Staaten wächst, besonders Fruchtsorten, Klee, Alfalfa und Gemüse. Natural Dairy und Stock Farmen.
Dieses Land empfiehlt sich selber. Der kürzliche Frost hat unseren Früchten und Ernten keinen Schaden gethan.
Wir haben in unserer Kolonie noch 10,000 Acres oder etwa 60 Farmen von 160 Acres das Stück übrig, die nach Wunsch getheilt werden.
Den ersten fünfzehn Gesuchen wird zu $10 pro Acker entsprochen werden für Land, welches das Doppelte werth ist.
Der Käufer zahlt nicht für kostspieliges Anzeigen, Kommissionen oder hohe Profite.
Schreibt oder sprecht vor beim Eigenthümer: Arthur E. Thomas, 649 First National Bank Bldg., Chicago, Ill.
Kommt zu mir um Auskunft der nächsten Exkursion. 30aplmX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernten etc. 121 La Salle Str. 2mai*X1m

Verschiedenes.

Zu vertauschen: Ein gutes Property für eine gute Farm, nicht weit von Chicago; übernehme keine Farm in Michigan. Adr.: R. 732 Abendpost.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE.

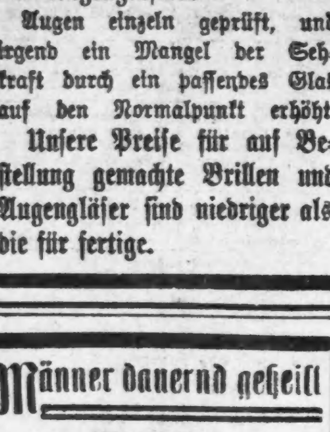
Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Männer dauernd geheilt



Konsultiren Sie das Illinois Medical Institute und Sanitarium. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.

Verlorene Manneskraft

Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknöcherte Venen kurirt.

Blutvergiftung

Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium: Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare, wir sind in der Lage, Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.

Untersuchung und Besprechung frei.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Illinois Medical Institute und Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

ebb*

Gut passende Bruchbänder

nicht hohe Preise

können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator. — 6. Floor.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.50 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. in Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle andere Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von den größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Geschäft offen bis 6 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)

sep28,sa,su*

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. [illegible] Gläser ab $1.00 [illegible] Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

[illegible] nahe Chicago Ave., 2. Flur. [illegible] Sonntags 9 bis 3.

5jan,sa*

Borsch & Co.,

Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

15feb,bido,sa*

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Joseph Theurer verkauft sein Wohnhaus an William Wrigley jr.

Josef Theurer, der Präsident der Schoenhofen-Braugesellschaft, hat sein Wohnhaus an der Nordwest-Ecke von Lake View Ave. und Arlington Place für ungefähr $100,000 an den Kaugummi-Fabrikanten William Wrigley jr. verkauft. Das Haus steht auf einem Grundstück von 85 bei 152 Fuß, am Lincoln Park, mit Ausblick auf den See. Herr Theurer baute es vor etwa zehn Jahren. Herr Wrigley hat sein Wohnhaus an der Nordost-Ecke von Schiller und Astor Str., 30 bei 113 Fuß, im Werthe von $40,000, in Tausch gegeben.

Horace J. Upham von Milwaukee hat an David H. Keyes das Eigenthum 269 S. Water Str., 63 Fuß östlich von Market Str., 26 Fuß Front an S. Water, 20 an Lake, 54 an der West- und 69 an der Ostseite, für $30,000 verkauft. Das Gebäude ist an J. L. Orley vermiethet.

Die Staatsbank von Chicago hat als Trustee von W. D. Boyce das erste Stockwerk des Boyce-Gebäudes, 112 bis 114 Dearborn Str., auf 6 Jahre an die Wells Fargo Co. für $60,000 vermiethet.

Alessandro Conforti hat von Abraham Cohn das Miethshaus an der Südost-Ecke von Centre und Grand Ave., 122 bei 73 Fuß, mit $15,000 belastet, für $30,000 gekauft.

Alexander L. Levy hat an Samuel Cohen das Miethshaus an der Nordost-Ecke von Troy und 19. Str., 50 bei 123¾ Fuß, für $45,000 verkauft. Cohen gab das Miethshaus in Lull Place, 308 Fuß nördlich von Division Str., 57 Fuß Westfront, mit $7400 belastet, im Werthe von $25,000 in Tausch.

Samuel Polakow hat an Abraham Ostrowsky das Miethshaus in Sawyer Ave., 153 Fuß nördlich von Ogden Ave., 40 bei 124 Fuß, mit $12,000 belastet, für $36,000 verkauft.

Das Miethshaus in Racine Ave., 191 Fuß südlich von Wilson Ave., 50 bei 96 Fuß, Westfront, ist von Clinton C. Collins an W. F. Blue und Andere für $24,000 verkauft worden. Es ist mit $11,000 belastet.

Die Erben von Walter Hayes Burns, unter ihnen John Pierpont Morgan, Burns' Schwager, haben 139.3 Acres in der Nähe von River Grove in Leyden Township an Morgan und Mary und Walter Burns als Trustees übertragen.

Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P., Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Beamtenwahl.

Der Germania-Klub hat gestern seinen Präsidenten Ernst J. C. Kruetgen wiedergewählt. Herr Kruetgen ist Sekretär und Geschäftsführer der Druckfirma Rosenow Company. Außer ihm wurden gewählt: Walter F. Seibel, 1. Vizepräsident; Everett P. Mann, 2. Vizepräsident; Gus Jordan, Schatzmeister; William Mannhart, Protokollführer; A. W. Eheim, Finanzsekretär; Fred Meyer, korrespondirender Sekretär, und William Schumacher und F. A. Meyenschein, Direktoren.

Wird sich's überlegen.

Die Bundesanwälte im Falle von William S. Phillips, der neulich eines großen Aktienschwindels schuldig befunden wurde, beantragten gestern bei Richter Landis die Niederschlagung der Anklage gegen Phillip's Mitangeklagte und die Einstellung der Strafverfolgung gegen Marc Sherwood, einen Abtheilungsvorsteher bei Marshall Field & Co. Der Richter verschob die Verhandlung bis nächsten Freitag.

Forest Park.

Der beliebte Sommer-Vergnügungsplatz Forest Park wird heute als erster der Chicagoer Sommerparks eröffnet. Verbesserungsarbeiten sind seit Monaten im Gange gewesen, und jetzt ist der ganze Park neu hergerichtet. Dafür sind $150,000 aufgewendet worden. Die neue Saison bringt im Forest Park manches neue und einzigartige Vergnügen, z. B. den größten Schwimmteich im Lande, außerdem erstklassige Baudeville-Aufführungen und tägliche Konzerte der wohlbekannten Banda Roma. Die Mitglieder des Preß Club von Chicago sind heute Abend bei der Verwaltung zu Gaste.

Nach Milwaukee berufen.

Mayor Seidel bietet C. B. Ball Gesundheitskommissärs-Stelle an.

Dr. Evans sucht ihn zu halten.

Er versucht, unterstützt von Mayor Busse, ihm eine Erhöhung seines Gehalts auf $4000 das Jahr zu verschaffen. — Zwölf Polizeileutnants versetzt.

Mayor Seidel von Milwaukee hat dem Chefsanitäts-Inspektor des hiesigen Gesundheitsamts, Charles B. Ball, die Stelle des Gesundheitskommissärs von Milwaukee angeboten, mit der ein Gehalt von $5000 das Jahr verknüpft ist. Erhält Ball, der hier ein Gehalt von $2500 bezieht, nicht eine beträchtliche Gehaltszulage, so wird er die Stellung sicher annehmen. Er verlangt eine Zulage von $1500. Gesundheitskommissär Dr. Evans ist nicht gewillt, Ball zu verlieren, den er für einen tüchtigen Fachmann hält, und nahm gestern sofort mit Mayor Busse behufs Erlangung einer Gehaltszulage für ihn Rücksprache. Zusammen mit dem Stadtoberhaupt fand er sich in der Sitzung des Finanzausschusses ein. Da das Gesetz die Erhöhung von Gehältern während des Geschäftsjahres nach Annahme des Haushaltsplans verbietet, ersuchte der Finanzausschuß den Korporationsanwalt um ein Gutachten, wie man die Schwierigkeit umgehen könne. Weder Mayor Busse noch die Mitglieder des Finanz-Ausschusses, der die Angelegenheit hinter verschlossenen Thüren erörterte, wollten sich weiter auslassen.

Ball kam während Mayor Harrisons Amtszeit nach Chicago als Nachfolger des Sanitäts-Inspektors Col. James Young, dessen Rücktritt die Leiter des Hull House durchgesetzt hatten. Er hatte dem Gesundheitsamt der Stadt New York angehört und war Chefsanitäts-Inspektor in Washington, D. C., gewesen. Er bestand hier die Zivildienstprüfung als Erster, doch erhoben hiesige Kandidaten gegen seine Ernennung Einspruch, da er nicht lange genug in Chicago wohnte. Dann begann er im Auftrag der City Homes Association eine Untersuchung der Miethskasernen. Während Mayor Dunnes' Amtszeit wurde er nach dem Ausscheiden von Percy Hedricks aus dem Amt zum Chefsanitäts-Inspektor ernannt. Es heißt, daß seine Kenntniß der Wohnungsfrage Mayor Seidel veranlaßt hat, ihm die Stelle des Gesundheitskommissärs von Milwaukee anzubieten.

Finanzausschuß bewilligt $5000.

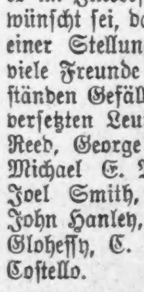
Der stadträthliche Finanz-Ausschuß beschloß gestern, der Kommission unter dem Vorsitz Dechant Sumners, welche eine Untersuchung des sozialen Uebels in der Stadt vornehmen soll, $5000 zu bewilligen, wenn der Korporationsanwalt die Bewilligung von Geldern für diesen Zweck gutheißt; für den Antrag traten Dechant Sumner und Gesundheitskommissär Dr. Evans ein. Ersterer erklärte, daß die Anstellung eines Sekretärs und mehrerer Agenten nöthig sei, welche Untersuchungen anstellen müßten. Frau Emilie Hill und andere Mitglieder des Vereins christlicher Temperenzfrauen bekämpften den Antrag und legten eine Resolution vor, die kurz vorher in einer Versammlung in der Willard-Halle angenommen worden war. Frau Hill erklärte, daß in New York für die Untersuchung des sozialen Uebels $40,000 ohne Erfolg ausgegeben worden seien. Es sei Pflicht des Mayors, die Lasterhöhlen zu unterdrücken.

Polizeichef schreitet ein.

Polizeichef Steward ordnete gestern die Schließung des Lokals von Georgia Isles, Nr. 1335 West Madison Str., an, die vor zwei Tagen von Richter Uhlir zu einer Geldstrafe von $25 verurtheilt worden war, weil sie geistige Getränke ohne Lizens verkauft hatte. Drei Insassen des Hauses wurden um je $10 und fünf Männer, die in dem Lokal gefunden worden waren, um je einen Dollar gestraft. Es ist dies die erste Uebertretung der Anordnung des Polizeigewaltigen, daß in Lasterhöhlen geistige Getränke nicht verkauft werden sollen.

Polizeileutnants versetzt.

Zwölf Polizeileutnants wurden gestern auf Anordnung des Polizeichefs versetzt. Sie waren in mehreren Fällen länger als ein Dutzend Jahre in ihren Stellungen gewesen. Als Grund für den Schub wurde angegeben, daß es im Interesse des Dienstes nicht erwünscht sei, daß Polizisten zu lange in einer Stellung verblieben, da sie zu viele Freunde machten, die unter Umständen Gefälligkeiten verlangten. Die versetzten Leutnants sind: Benjamin Reed, George Prim, John E. Egan, Michael E. Morrissey, Wm. Walsh, Joel Smith, William P. O'Brien, John Hanley, Joseph Smith, Michael Glohessy, C. J. Johnson und T. H. Costello.



Laßt mich Euer **Katarrh, Asthma** heilen.

Freies 50c-Packet

Wenn Ihr an Katarrh oder Asthma leidet, werde ich Euch eine Probe meines Heilmittels auf meine Kosten schicken. Nur in wenigen Fällen von Katarrh und Asthma hat mein Mittel versagt zu heilen oder zu helfen, ganz gleich wie chronisch. Das schreckliche Husten, nach Luft schnappen, Ohnmachten, Räuspern, Spucken, übler Athem etc. wurden augenblicklich gelindert. Verzweifelt nicht, wenn andere fehlschlugen, sondern sendet mir sofort Euren Namen und Adresse, und ich werde Euch frei per Post ein 50c Packet meines Heilmittels in einfachem Umschlag und ein Buch senden.

T. GORHAM,

821 Gorham Bldg. Battle Creek, Michigan

Geheilte Patienten

sind und bleiben die besten Empfehlungen eines gewissenhaften Arztes. Wir veröffentlichen heute wiederum eine Liste von Leuten, die durch den großen chinesischen Arzt Dr. Chan ihre Gesundheit wieder erlangt haben. Dr. Chan verschmäht jede Marktschreierei und verläßt sich gänzlich auf die Empfehlungen der von ihm geheilten Patienten. Seine von seinen importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien bringen Heilung in Fällen, wo sonst alle ärztliche Kunst versagt. — Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht und sonstige Blutkrankheiten, Kopf-, Brust-, und Magenbeschwerden weichen der Wirkung dieser wunderbaren Medizinen. Dr. Chan ist ein vorzüglicher Diagnostiker, er verschmäht das Messer und gewaltsame Eingriffe, oder peinliche Untersuchungen. Seine Behandlung ist wissenschaftlich und Konsultation ist frei. Jeder Leidende, ob Mann, Frau oder Kind, sollte sofort vorsprechen.

Folgende Fälle sind einige der chronischen Krankheiten, von Aerzten als unheilbar bezeichnet, die durch Anwendung der chinesischen Kräutermedizinen aber geheilt wurden:

Nachstehend eine neue Liste von Geheilten:

Chicago, 1. November 1909.

Seit Jahren litt ich an Schmerzen in der Brust, einem Husten und Verlust von Gewicht. Ich dokterte und nahm Medizinen von Apotheken, aber ohne Erfolg. Ich hörte von Dr. Chan und die Anzahl der Leute, welche er geheilt hatte. Ich beschloß, ihn aufzusuchen und mich in seine Behandlung zu begeben. Nach zwei Monaten seiner Kräuter-Behandlung bin ich jetzt ganz gesund. Ich schreibe diese paar Zeilen aus Dankbarkeit für den Doktor.

Nick Corouse,
860 Townson Str., Chicago, Ill.

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., litt an Rheumatismus, Verstopfung und Magen-Beschwerden und war durchaus geschwächt. Durch diese chinesischen Kräuter wurde sie in vier Wochen geheilt.

Herr Nick Corouse, litt an großen Schmerzen in der Brust, schlimmem Husten, welcher ihm keine Ruhe gab, und allgemeiner Schwäche. Er wurde in sechs Wochen vollständig geheilt durch diese chinesischen Kräuter-Medizinen.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, hatte Blasenleiden und litt an Frauen-Schwächen. Nach einer viermonatlichen Behandlung mit den chinesischen Kräuter-Medizinen war sie vollständig gesund.

Philip Torterici, 183 Wilton Ave., litt an einer schlimmen Erkältung. Seine Frau hatte Schwindsucht und sein Doktor sagte ihm, er litte an derselben Krankheit und es gäbe keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erlangte er seine Gesundheit wieder und ist jetzt so gesund wie je zuvor.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an Nervosität und allgemeiner Schwäche litt; es wurde durch diese chinesischen Kräuter-Medizinen in einer kurzen Zeit kurirt.

Josef Rent, 714 W. 21. Place, welcher seit Jahren an Kreuzschmerzen litt, wurde durch diese chinesischen Kräuter-Medizinen geheilt.

August Anderson, 8358 Grand Bay Ave., South Chicago, litt seit Jahren an Schlaflosigkeit und Nervosität. Es wurde nicht besser mit ihm bis er die chinesischen Kräuter-Medizinen versuchte. Sein Sohn wird jetzt behandelt und sein Zustand verbessert sich sehr schnell.

Madame Belle, 765 Sedgwick Str., welche seit Jahren an nervösem Kopfschmerz und Magen-Beschwerden litt, wurde durch die chinesischen Kräuter-Medizinen vollständig geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

Stadt verklagt Haftpflichtgesellschaft.

Die Stadt strengte gestern im Stadtgericht eine Klage auf Zahlung von $102,353 gegen den Unternehmer J. P. Agnew und die „Title Guarantee and Surety Co." an. Agnew hatte von der Stadt den Kontrakt für den Bau von Abschnitt N des Schwemmkanals an der Lawrence Ave. erhalten zum Preise von $133.33 für den laufenden Fuß. Die Strecke ist 1370 Fuß lang. Die Haftpflichtgesellschaft stellte für ihn Bürgschaft in der Höhe von $280,000. Da Agnew die Arbeiten nicht in zufriedenstellender Weise ausführte, wurde der Kontrakt von der Stadt gekündigt und die Haftpflichtgesellschaft angehalten, die Arbeiten zu Ende zu führen. Sie weigerte sich, dies zu thun. Die Stadt schloß darauf einen Kontrakt mit W. J. Newman zum Preis von $159 den Fuß ab, der ihn an McGovern übertrug. Die Differenz im Preise ist es, welche die Stadt im Klageweg einzutreiben sucht.

Straßenbahnlinie an 40. Ave.

Eine Massenversammlung von Grundbesitzern der 27. Ward ist auf morgen Nachmittag drei Uhr vom Verschönerungsverein der 40. Ave. nach der Hamlin Halle, 3802 Armitage Avenue, einberufen worden, in der die Frage des Baues einer Straßenbahnlinie in der 40. Ave., welche die ganze 27. Ward kreuzen würde, besprochen werden soll. Es ist nur nöthig, eine Strecke von drei Meilen auszubauen, von Madison Straße nach Elston Avenue, da zwischen Grand und North Avenue und nördlich von Elston Avenue bereits Geleise gelegt sind. In einer Versammlung von Delegaten der verschiedenen Verschönerungsvereine der Ward, die gestern in Haentze & Wheeler's Halle, Belmont und Milwaukee Ave., stattfand, wurde aufgefordert, die morgige Versammlung möglichst zahlreich zu besuchen. Eine weitere Versammlung wird am 18. Mai im Irving Park Klubhaus stattfinden.

Die Breite des Flußbetts.

Der Fluß- und Hafen-Ausschuß der „Chicago Association of Commerce" und die Direktoren der Vereinigung der Holzhändler sprachen sich gestern dahin aus, das Bett des Chicago-Flusses auf 200 Fuß zu erweitern, wo immer dies möglich ist. Die Leiter beider Vereinigungen kündigten an, daß sie in Zukunft daraufhin arbeiten würden, dies durchzusetzen.

Des Engländers Abenteuer.

Wurde hier von zwei Zechgenossen um zwei Goldstücke beraubt.

Der Handlungsreisende Ernst Waller aus Yorkshire, England, besuchte kurz nach seiner Ankunft in Chicago die Wirthschaft Nr. 2000 Wabash Ave. Dort wurde er von zwei Zechgenossen, deren Bekanntschaft er gemacht hatte, um zwei Goldfüchse beraubt. Die Spitzbuben suchten das Weite, wurden aber von dem Wirth Charles Blach verfolgt, der dann auch an 12. Straße und Wabash Ave. ihre Verhaftung veranlaßte.

Die Burschen gaben ihre Adressen an als Charles Murphy, Salt Lake City, und Joseph Carr, Nr. 4325 S. State Str. Da Waller seine Reise nach San Franzisko fortsetzen und nicht als Ankläger auftreten wollte, das gestohlene Geld auch zurückerlangt wurde, kamen sie gestern im Harrison Str.-Polizeigericht mit je $50 Strafe und den Kosten wegen unordentlichen Betragens davon.

Immer schlagfertig.

Kate Kane Rossi, die als ungewöhnlich „schlagfertiger" weiblicher Anwalt bekannt und gefürchtet ist, hat gestern im Korridor der Wache an Harrison Straße den Polizisten August F. Zimmermann, Nr. 172 Osgood Straße, verbläut.

Zimmermann hatte vor mehreren Tagen nach einem Streit seinen Hausgenossen Frank Gibson wegen angeblicher Beleidigung verhaften lassen. Gestern war der Fall zur Verhandlung angesetzt. Frau Rossi bot angeblich dem Polizisten ihre Dienste als Anwalt an. Als Zimmermann ihr bedeutete, daß er keinen Anwalt brauche, soll sie ihn geohrfeigt haben. Sie behauptet, daß er sie beleidigt habe. Er erklärte auf Befragen, daß er sie nicht gerichtlich belangen würde. Gibson wurde um $1 und die Kosten gestraft.

Anscheinend ein Windbeutel.

Der Schauspieler J. A. C. Williams soll zwei Frauen haben.

J. A. C. Williams, ein unter dem Namen Joseph Monzo auf der Vaudevillebühne auftretender Schauspieler, hatte vor drei Monaten ganz urplötzlich und ohne Grund seine 53 West Elm Straße wohnende Frau verlassen, diese suchte bei Nachforschungen auch seine Schwägerin, Frau Carrie Williams, 900 N. Western Ave., auf und erfuhr dort, daß der Verschwundene im Jahre 1904 in New York eine Frau geheirathet habe, die also ältere Ansprüche besitze. Diese wohne 356 West 55. Str. Die hiesige Frau hatte Williams am 25. Dezember 1908 geheirathet. Letztere setzte sich mit ihrer Vorgängerin in Verbindung, erfuhr, daß diese nicht geschieden worden sei, den Gatten aber schon seit mehreren Jahren nicht gesehen habe. Als der Künstler nun Freitag Abend sein hiesiges Heim wieder betrat, wurde er auf Veranlassung der zweiten Frau, geb. Klara Bell, verhaftet. Er versicherte, daß er seine erste Frau für todt gehalten habe.

Higbie Co. gegen Higbie.

Fred W. Higbie hat seinerzeit die Fred W. Higbie Co. organisirt, eine Gesellschaft, die sich mit der Herstellung und dem Verkauf von allerlei Geräthschaften und Material befaßt, wie man's zum Schlachthausbetrieb gebraucht. Er hat sich mit seinen Theilhabern überworfen, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und betreibt jetzt das gleiche Geschäft auf eigene Hand weiter unter der Firma Fred W. Higbie. Er bekommt aber nach wie vor Postsachen ausgeliefert, die für die Fred Higbie Co. bestimmt sind. Um das für die Folge zu verhindern, hat die Higbie Co. jetzt gegen Higbie ein Einhaltsverfahren angestrengt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Altmann, Anna, 64 J.; 3335 Lowe Ave.
Brenkman, Jacob, 24 J.; 1256 Washburne Ave.
Heckler, Alice, 46 J.; 2947 Clybourn Ave.
Jacobsen, Annie, 74 J.; 2711 N. Kimball Ave.
Jungk, Amalia, 64 J.; 4959 Ashland Ave.
Koller, Henry, 61 J.; 436 E. 117. Str.
Lind, Anna, 50 J.; 1156 Sedgwick Str.
Rothblatt, Annie, 23 J.; 1007 W. 14. Str.
Sauhlberg, Emma, 51 J.; 692 Graceland Ave.
Winkel, A., 62 J.; 5217 Western Ave. Blvd.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Franklin A. Canfield, Lenora K. Johnson, 37, 25.
Roy Ring, Jennie Brynsten, 22, 23.
George S. Franklin, Florence Brown, 24, 17.
Harrison Wood, Loretta McNulty, 24, 24.
Andro Semenic, Anna Maklinsek, 30, 21.
Gustav Krahl, Mary Doly, 30, 25.
J. Firnbach, E. Bush, 22, 26.
Frank Simkovsky, Mary Kasanda, 26, 23.
Antoni Baca, Henryk Wiater, 24, 20.
Frank Drosdowicz, Wiktoria Szeibor, 28, 22.
Arthur Neuberg, Franciszka Wojslavsky, 23, 23.
Ludomire Nowierski, Mary Dombrowska, 25, 20.
Frank Harazin, Mary Kub, 24, 19.
William Quandt, Elsie Beckinger, 24, 24.
Jakob Sklamberg, Beatrice Wortsman, 24, 20.
Joseph Wilczak, Bronislawa Kacicak, 26, 25.
Frank rBown, Susie Pewitt, 29, 25.
Benjamin Lapp, Gertie Eltin, 43, 30.
F. Buenger, A. Luebbe, 20, 19.
August Calmettes, Frieda Meyer, 50, 25.
Leroy C. Keeler, Barbara Winter, 22, 18.
S. Warga, Roza Holaric, 23, 20.
Johan Bitner, Tekla Filarowska, 28, 23.
F. Lindgren, E. Peterson, 25, 22.
Andrew Stuviem, Bessie Dziomba, 26, 23.
Charles J. Fehl, Olga Schmidt, 27, 21.
Joseph Connelly, Mary Nutby, 22, 18.
Jacob Forden, Jozefa Furmanska, 28, 21.
Karl F. Aurich, Frida Kammerar, 28, 30.
William Finkenstein, Cora A. Greene, 33, 28.
Sol. Rothschild, Carrie Frank, 25, 19.
Edward S. Pisacka, Anna Nobrensky, 26, 19.
Cecil Barnes, Margaret H. Ayer, 30, 24.
John Palmer, Hilda Carlson, 29, 25.
K. Balwaranskas, P. Grebowskaite, 31, 20.
Jesse B. Hawkes, Villa A. Morey, 21, 18.
Frank Banis, Anna Han, 23, 23.
John Craven, Katherine Moran, 27, 28.
F. Rigers, Hazel Palmer, 28, 21.
Joseph Aulich, Violet Swiatkowska, 25, 23.
Harold R. Jones, Benita Gould, 23, 20.
Tomasz Gniwek, Maryanna Czyz, 23, 23.
Harry Hayes, Rose M. Brodie, 30, 24.
Ludwik Sczesny, Katarzyna Wenska, 30, 24.
Charles J. Prkop, Anna Rezabek, 24, 23.
Bohumil Silhavy, Katarina Paniskova, 28, 25.
Juzef Kozak, Maryanna Depta, 24, 19.
Morris Kaplan, Sara Cohen, 28, 21.
Frank Nekola, Violet Gillespie, 22, 20.
Nicolas Shomordolea, Estinia Oprisch, 26, 21.
Andrej Waselowski, Jozefa Migdalska, 33, 21.
Dorr G. Perrin, Ada M. Ewan, 27, 24.
Hedva L. Olson, Beta D. Simmons, 23, 20.
L. Smith, Mary Boer, 43, 45.
William E. Carney, Katie Gleason, 50, 50.
Jakob Kull, Mary Herden, 49, 51.
Philipp Schramm, Agnes Marek, 20, 19.
Wm. G. DeBerge, Paula Mohles, 21, 20.
Louis Litman, Sarah A. Lebo, 58, 44.
Frank Naslowski, Mary Puskunigis, 30, 33.
Otto Block, Rose Jantzowski, 24, 20.
Axel Nelson, Lillie Peterson, 24, 24.
Frank Sutor, Anna Redwan, 23, 20.
Albert Fuller, Alma Schmidt, 24, 21.
Saul Gilmer, Anna Finkelstein, 22, 20.
Thomas P. Seating, Sophie J. Stauber, 26, 19.
Julius Wittonek, Leone Castelein, 27, 27.
Ernst Kramer, Alma Schliemann, 35, 18.
Michael J. Carey, Catherine Barry, 33, 23.
William J. Wozniak, Julia R. Pubanz, 27, 24.
George L. Byrd, Eleanore Russell, 38, 33.
Patrick M. Andrews, Mary Fox, 21, 18.
James Hughes, Mamie Bonschard, 28, 26.
Daniel Kath, Anna Kendzior, 23, 22.
Walter F. Davis, Helen J. Holt, 29, 26.
Geo. Hoke, Catherine Hawkins, 45, 31.
William Godfrey, Flora Holmes, 28, 21.
Sidney J. Stein, Estelle Weisbaum, 23, 19.

Freie Exkursion

Sonntag, den 8. Mai 1910, um 9:45 Vorm.

und jeden Sonntag im Mai, nach

LENA PARK, INDIANA.

„Die neue Fabrikstadt."

Alle unter 18 Jahren ausgeschlossen. — Mittelst der C. C. & L. R. R., Central Depot, 12. Str. Station, Lake Front.

Unser spezieller Zug geht 9:45 Vormittags ab.

Lotten werden zu $10.00 und aufwärts verkauft.

Abstrakt und Titel garantirt von der Abstract Title and Guarantee Co. in Knox, Indiana. Vollständig frei. — Holt Eure Eisenbahnbillets in unserer Haupt-Office, 85 Dearborn Str., Zimmer 604, oder Sonntag in der Station von unser. Agenten mit weißen Mützen, Lena Park gezeichnet. — Unser spezieller Zug hält an den folgenden Stationen: 31. Str., 43. Str., 53. Str., (Hyde Park), 63. Str., Woodlawn, Grand Crossing, Kensington, Riverdale, Dolton, Hammond und nehmen Besucher für Lena Park auf.

Bekanntmachung: Zum Nutzen derjenigen, welche unseren Sonntags-Exkursionen nicht beiwohnen können, haben wir spezielle Wagen für nächsten Mittwoch arrangirt, welche um 9 Uhr Vorm. abgehen. Eisenbahnbillets sind frei in der Haupt-Office, 85 Dearborn Str., Zimmer 604, zu haben.

THE SQUARE REALTY CO. NOT INC.

85 Dearborn Strasse

Chemical Building, Zimmer 604—605—606—607—608 Chicago, Ill.

Phones Randolph 2692, 2693.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Knute K. Brimie, 2062 Milwaukee Ave.; Verbindlichkeiten $10,114.67; Bestände $2047.50.

John J. Doyle, 5613 Justine Str.; Verbindlichkeiten $842.19; Bestände $1861.51.

Charles A. Garlick, 664 East 77. Str.; Verbindlichkeiten $3508.55; Bestände $70.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Minnie gegen Alfred O. Arnstädt, grausame Behandlung; Fred. gegen Goldie Fischman, Verlassen; Clara gegen Samuel Taylor, grausame Behandlung; Clementina gegen Trevis A. Irving, Verlassen; Nellie gegen Walter H. Reger, grausame Behandlung; Lucretia gegen Martin J. Hart, grausame Behandlung; Louise gegen Jesse Whitehead, Trunksucht; Treff R. gegen May Cota, Ehebruch; John J. gegen Lydia Elliott, Verlassen; Auledah gegen Eugene T. McKay Jr., grausame Behandlung; Margharita gegen Nicolo Lojacono, grausame Behandlung; Carrie gegen William E. Barber, Verlassen; Mary gegen Benjamin B. Bellows, Ehebruch; Sybil gegen Alexander Popini, Verlassen; Konrad gegen Johanna Grouther, Verlassen; George gegen Ella B. Everett, Ehebruch; Alice gegen Eugene L. Woolway, grausame Behandlung; Sadie gegen Albert S. Reeves, grausame Behandlung; Susan gegen Orlando P. Laird, Ehebruch; Nellie gegen John Killeon, grausame Behandlung; Fritz gegen Laura Altmann, Verlassen; Josie gegen Harry Martini, grausame Behandlung; Hattie gegen Wm. F. Andermann, Trunksucht; Otto gegen Lena Flack, Ehebruch; Emily gegen Harry Mattuce, grausame Behandlung; Gunda gegen William Swenson, Verlassen; Fannie gegen Samuel Bromfield, Verlassen; H. S. gegen Edna Coombs, Verlassen; Emil A. gegen Cora Reutlinger, Ehebruch.

Markt-Bericht.

Chicago, den 7. Mai 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.13½—$1.15; Nr. 3, roth, $1.08—$1.13½; Nr. 2, hart, $1.13½—$1.15; Nr. 3, hart, $1.08—$1.13½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.14½—1.16½; Nr. 2, $1.14½.

Mais, Nr. 2, 62—62½c; Nr. 2, weiß, 65—66c; Nr. 2, gelb, 62½—64c; Nr. 3, 61—62½c; Nr. 3, weiß, 64—65c; Nr. 3, gelb, 62—62½c; Nr. 4, 57½—58½c.

Hafer, Nr. 2, 41—42½c; Nr. 2, weiß, 45c; Nr. 3, 41c; Nr. 3, weiß, 42—44½c; Nr. 4, weiß, 41—42c; Standard, 44½—45c.

Roggen, Nr. 2, 79c; Nr. 3, 65—75c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 55—64c; „Mixing", 48—52c; „Screenings", 30—47c.

Mehl, „Winter Patents", $4.80—$5.00 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.00.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $8.00—$10.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $6.50—$9.75

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.60—$9.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.65—$9.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.60—$9.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.55; „Stags", $10.25—$11.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.15; „Native Ewes", $5.00—$8.00; „Yearlings", $8.00—$8.25; „Native Lambs", $8.00—$9.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.28
Nr. 1, das Pfund	0.26
Nr. 2, das Pfund	0.24
„Dairies", extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.22
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15½—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.16 —0.18
„Firsts", das Dutzend	0.17 —0.19½
„Extras", das Dutzend	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.16½
„Brick", das Pfund	0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.16
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.25 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.75 —3.50
Ananas, die Kiste	2.75 —3.50
Grape-Fruit, die Kiste	3.25 —4.50
Spargeln, die Kiste	1.00 —2.50
Kraut, neu, die Kiste	2.00 —3.00
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	2.00 —2.25
Sellerie, die Kiste	0.75 —2.00
Grüne Erbsen, die Kiste	0.75 —1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50 —0.75
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.25 —1.75
Blattsalat, die Kiste	0.35 —0.40
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50 —3.50
Mohrrüben, neue, das Faß	2.00 —3.50
Zwiebeln, die Kiste	1.65 —1.75
Rüben, neue, das Faß	1.50
Spinat, die Kiste	0.50 —0.65
Rettige, die Kiste	0.60 —0.75
Tomaten, die Kiste	0.75 —1.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.50 —1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 24 Pints	1.00 —1.25
do., 24 Quarts	1.50 —1.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50 —3.00
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50 —2.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.12 —2.16
Rothe Nierenbohnen	3.00 —3.15
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00 —5.05
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.25 —0.30
do., neue, das Faß	4.00 —4.50

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1588 Elburn Ave., Chicago, Ill.

11dez,sa*

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, wie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,

150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Gegen

Rheumatismus, Haut-Krankheiten

nehmt die

Heil-Bäder

1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.

Tel. Lincoln 4424.

23ap,famomi,1m

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Estes Ave., 300 F. westl. von Robey Str., S. Fr., 35 bei 170, Frank J. O'Brien an Willis S. Bryor, $7,700.

Columbia Ave., 141 F. östl. von Sheridan Road, S. Fr., 50 bei 133, Peter M. Christiansen an Charles H. Barnquist, $30,000.

Columbia Ave., 645 F. südl. von Sheridan Road, S. Fr., 37½ bei 125, Charles E. Webb an Ella Ring Peterson, $3000.

Circle Ave., S. O. Ecke Mulberry Ave., S. W. Fr., 134 bei 202, John H. Woods an Robert H. Kuß, $1,700.

Clark Str., 92 F. nördl. von Summerdale Ave., W. Fr., 50 bei 125, Charles B. Wagner an Samuel J. Aldman, $5000.

Patterson Ave., 261 F. östl. von Robey Str., N. Fr., 30 bei 124, Anna Williams an Emil Heidemann, $4,500.

Southport Ave., 49 F. südl. von Nelson Str., W. Fr., 25 bei 110, Mathias J. Klein an August Meyer, $1,650.

Eberly Ave., 250 F. nördl. von Berteau Ave., O. Fr., 25 bei 125, Benjamin A. Hagelberg an Axel F. Swenson, $2,200.

41. Ave., N., 92 F. südl. von Sunnyside Ave., W. Fr., 33 bei 125, Robert C. Bennett an Otto C. Dennewitz, $2,800.

Fullerton Ave., N. O. Ecke N. 48. Ave., S. Fr., 50 bei 147, Chauncey J. Blair an Mortimer D. Hathaway, $3,400.

Grace Str., 241 F. östl. von N. 48. Ave., N. Fr., 37½ bei 125, William Doane an Chas. G. Saida, $3000.

41. Ave., N., 291 F. südl. von Armitage Ave., W. Fr., 25 bei 125, Abel Gent an Johannes J. Frey, $3,350.

Kimball Ave., 50 F. nördl. von Medill Ave., O. Fr., 25 bei 125, Katharina Riswig an Edward J. Elver, $3,500.

Milwaukee Ave., 175 F. südöstl. von N. 41. Str., S. W. Fr., Albert Haenge an Rudolph Riser, $1,500.

Großer Auktions-Einkauf

des ganzen Lagers von allgemeinen Waaren von W. R. WIEBOLDT

Belmont und Ashland Ave., wurde auf Auktion verkauft, Samuel L. Winternitz, Auktionator. Wie gewöhnlich waren Klein Bros. zur Stelle und erhaschten die besten und größten Partien. Der ganze Ankauf kommt unverkürzt am Montag, den 9. Mai, zum Verkauf und dauert fort, bis Alles verkauft ist.

Versäumt diesen Verkauf nicht!

Ein volles Buch von Klein Bros. Trading Stamps ist **$2.50** in Geld oder $3 in Waaren werth.

Ungebleichter Muslin. Schwerer ungebleichter Muslin, volle Yard breit — volle Stücke und perfekt, — Wieboldts Preis 8c — unser Preis ... 5c

Kleider-Kalikos. Hübscher dunkelrother Grund, — Scroll Entwurf, Wieboldts Preis 7c, unser Preis ... 3¾c

Handtuchstoffe. Würfel-Muster, bestgemachte Leinen Finish Waare — Wieboldts Preis 8c, unser Preis ... 5c

Bettlakenstoffe. Gebleicht, volle 2¼ Yard br., Wieboldts Preis 33c, unser Preis ... 21½c

Gardinen-Swiß. Yard breit, hübsche fancy Streifen und Tupfen, Wieboldts Preis 18c, unser Preis, Yd ... 8¾c

Fenster-Rouleaux. Leinene Fenster Rouleaux — aufgezogen auf gute Rollen, zum Aufhängen fertig Fixtures eingeschlossen, Wieboldts Preis 28c, unser Preis ... 14c

Oeltuch. Beste Qualität 1¼ Yard breites Tisch Oeltuch, hübsche dunkle und helle Muster. Wieboldts Preis 35c, unser Preis ... 10c

Poplin-Cloth. Mercerized, 18 Stücke in der Partie nur in hellblau, richtige Schwere für Outing u. Sommer-Kleider. Wieboldts Preis 25c, unser Preis ... 10c

Taschentücher. Weiße und farbig beränderte Taschentücher f. Männer u. Frauen Wieboldts 5c Sorte ... 2½c

Männersocken. Schwere blau und braun gemischte Männer Arbeitssocken, Wieboldts Preis 10c d. Paar, unser Preis ... 4½c

Flouncings. Wieboldts ganze Partie 27-zöll. Flouncings für Mädchen-Kleider, schöne Stickerei, Wieboldts Preis 59c bis 75c, unser Preis ... 39c

Kinderstrümpfe. Wieboldts lohfarbige und schwarze 10c-Kinderstrümpfe, alle Größen, Auktions-Preis per Paar ... 5c

Tischtücher. Leinene Tisch-Decken, nur rothberänderte, große Sorten, befranst, Wieboldts Preis 1.50, unser Pr. ... 69c

Unterzeug. 190 Dutzend Frühjahrs- u. Sommer-Unterzeug für Männer, Damen und Knaben — Wieboldts Preis 22c, 29c und 38c, unser Preis ... 15c

Hemden von R. W. Wieboldts Lager. 87 Dutzend Männer-Hemden, weiches Obertheil, helle und dunkle, angebrochene Größen, leicht beschmutzt — Wieboldts Preis 67c, 75c und 79c — unser Preis ... 29c

Untertassen. Halb-Porzellan Untertassen, — hübsch bemalt, Wieboldts Preis 5c — unser Preis ... 1½c

Damen-Regenschirme. 462 gute Qualität Serge Regenschirme, schöne Griffe, Wieboldts Preis $1 u. $1.25, zu ... 67c

Knaben-Anzüge. Doppelbrüstige Facon, aus grau gemusterten Kammgarn-Stoffen, viele Muster, Größen 7 bis 14, Wieboldts Preis $1.50 ... 95c

Waists. Neue Sommer-Waists, schön bestickte Fronts — hoher und niederer Hals — Wieboldts Preis $1.00 — unser Preis ... 47c

Dreß-Skirts für Damen. Dreß Skirts für Damen, aus ausgezeichnetem ganzwollenem Panama, garnirt mit Skinners Satin, voll plaited Facon, Wieboldts Preis $5.00, unser Preis ... $2.89

Damen-Unterzeug. 360 Dutzend Swiß gerippte Damen-Unterhemden und Leibchen u. Beinkleider für Kinder, Wieboldts Preise 15c und 18c, unser Preis ... 7c

Weichsohlige Baby-Schuhe, Patent Leder Vamps, sortirte Farben, Kid Tops, Wieboldts Preis 35c, unser Preis, per Paar ... 15c

Sommer-Mützen. Für Männer und Knaben, Golf und Touristen Facons, von besten ganzwollenen Stoffen gemacht, — Seide gefüttert — Wieboldts 50c Werthe, unser Preis ... 10c

Brusseline Carpets, Alles neue und gute Entwürfe, ein großes Sortiment — Wieboldts Preis 60c, unser Preis, Yard ... 33c

Wollene Kleiderstoffe. 15 Stücke in dieser Partie, 1½ Yard breit, nur Schwarz, gute Schwere für Skirting. Wieboldts Preis 50c, unser Preis ... 25c

Waschzuber. Mit 3 Reifen, große Sorte, bemalt und grained — Wieboldts Preis $1.00, unser Preis ... 59c

Gardinenstrecker. Große Sorte, Mittelstütze, Wieboldts Preis $1.50, unser Preis nur ... 69c

Korset-Covers. In franz. Facon, Front garnirt m. Reihen von Spitzen-Einsätzen, feine Qualität Nainsook, werth 29c, zu ... 15c
Chemises, Gowns, Beinkleider, Unterröcke, Korsetschützer, — werth aufwärts bis zu $1.25, Eure Auswahl zu ... 39c

Spezialitäten in Groceries.
Amber Seife, reg. 5c Stücke, in diesem Verkauf das Stück nur ... 3½c
Unser berühmter Aroma Kaffee, Pfd ... 25c
Eure Auswahl von irgend einem unserer 50c Theesorten, ½ Pfd ... 20c
2 Pfd. granulirter Zucker ... 5c
Alles zusammen für ... 50c
Guckenheimer Rye Whiskey, reg. 89c Flasche, für ... 69c
Ausgesuchte Navy-Bohnen, zu — Pfund für ... 3¾c
(Nur 5 Pfund für 1 Kunden.)
Piknik-Schinken, der beste, Pfund ... 11¾c
(Nur einen Schinken für einen Kunden) — Verkauft bis 6 Uhr Abds. Montag.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE
Geht nicht in den unrechten Laden. Vergeßt nicht den Namen und die Straße

Gambrinus in Spanien.

Man schreibt aus Madrid unterm 6. April: „Daß die alten Egypter tüchtige Biertrinker waren, weiß heute ein jeder Schulbub, was aber weniger bekannt sein dürfte und beinahe anarchistisch klingt, ist, daß die modernen Spanier den edlen Gerstensaft in beträchtlichen Quantitäten und mit wahrer Begeisterung vertilgen. Man stelle sich den hochgesinnten Junker von der Mancha vor, nicht rebenblutrünstigen Lederschläuchen den Garaus machend, sondern sein sieghaftes Schwert gegen die Eichenrippen von Bierfässern schwingend! Noch vor einem Vierteljahrhundert wurde in Madrid bloß in zwei unansehnlichen Brauereien, die an den beiden Polen der Stadt, der Plaza de Lavapies und der Plaza de Santa Barbara gelegen waren, Bier fabrizirt .... aber fragt mich nur nicht wie. Es war ein schier unsäglicher Soff, eine trübe, gelbliche Flüssigkeit, die weder das Auge noch die Nase und noch viel weniger den Gaumen zu erfreuen vermochte. Sie muthete an, wie ein geistloser Absud von Süßholz und Aloe, und es begreift sich vollkommen, daß unter diesen Umständen die Spanier Lobgesänge auf ihre weltberühmten Gewächse, die Tischweine von Yepes, Rueda, Baldepenas, Priorato und Rioja, die Likörweine von Montilla, Sanlucar, Carinena, Alicante, Jerez und Malaga anstimmten und das Bier als einen Trank für Barbaren betrachteten. So entstand denn auch hier das geflügelte Wort, daß „wer Spargel ißt und eine Alte küßt und Bier trinkt, weder ißt, noch küßt, noch trinkt."

Die Spanier unterschieden zwei Arten Bier, das bittere, das eigentliche Bier, und das süße, das nichts anderes war als Limonade. Da man nun im Vaterlande des Don Quijote den Errungenschaften des Auslandes gegenüber nicht unempfänglich war, da man obendrein in Erfahrung gebracht hatte, daß im Musterlande Frankreich selbst die feinsten Leute Bier tranken, so wollte man auch das hier mitmachen, gerade wie jetzt die „american drinks" in Madrid Mode geworden und stoisch von der „jeunesse doree" hinuntergewürgt werden. Den Heldenmuth aber, „des Lebens bittern Wermuthskelch", will sagen das Madrider Bier ungemischt zu trinken, besaßen wenige. Da einmal der Mode gehuldigt werden mußte (wozu wäre man sonst da auf der Welt?), man aber zugleich nicht den Leib mit allzu scharfen Leiden plagen wollte, so griff man zu folgendem Kompomiß: War der Augenblick gekommen, Bier zu trinken, so verlangte man zunächst eine Salatschüssel (ein Epigone des antiken Mischkessels) und einen Suppenlöffel. Der Kellner wußte sofort, worum es sich handelte, und brachte unaufgefordert gleich alle Ingredienzen mit, die den exotischen Trank ausmachen sollten. Vier Elemente, innig gesellt, das ist bitteres Flaschenbier, Zitronensaft, Zucker und Selterswasser, in der Schüssel zusammengerührt, bildeten die eigenthümliche Bowle die mit dem Suppenlöffel in die Gläser ausgefüllt wurde. Das nannte man hier Bier trinken! Und noch heute kann man in Madrider Cafes auf ältere Herren stoßen, die treu der Ueberlieferung die geschilderte Mixtur genießen, aber sie machen einen durchaus biedermeierischen Eindruck.

Die jüngere Generation trinkt Bier nach deutscher Art, humpenweise, und zwar vorzügliches, schäumendes, süffiges Bier, direkt vom Faß verzapft. In allen größeren Städten Spaniens bestehen heutzutage bedeutende Bierbrauereien, deren Erzeugnisse sogar vielfach auf ausländischen Ausstellungen erste Prämien errungen haben. In Madrid beträgt in jüngster Zeit der jährliche Bierkonsum 600,000 Hektoliter, ein hübsches Quantum, wenn man bedenkt, daß hier zu den Mahlzeiten nie Bier getrunken wird, und der bodenständige Tischwein als solcher seinen alten Rang behauptet. In Madrid wird seit einigen Jahren Bier gebraut, das thatsächlich den besten deutschen Produkten kaum nachsteht, und die Einwohner der spanischen Hauptstadt, die sonst nicht ohne ein leises Grausen an dieses Getränk dachten, genießen es heute mit voller Hingabe. Cervecerias, Bierhallen, gibt es jetzt hier an allen Enden. Der Brennpunkt des Madrider Bierkonsums aber liegt auf der Plaza de Santa Ana, einem viereckigen, im Herzen der Stadt gelegenen Platz mit Parkanlage, in dem sich das klassische Teatro Espanol und in dessen Mitte sich das Standbild des großen Calderon de la Barca erhebt. Das Leben, ein Schaum! Um den Platz reiht sich eine Bierhalle an die andere, Excelsior, La Moderana, El Aguila, La Suiza, El Crocodilo .. Seitdem sich das Bierbrauwesen so mächtig entwickelt hat und die dramatische Dichtkunst in demselben Maße auf den Hund gekommen ist, sollte man erwägen, ob die Statue Calderons nicht zum alten Eisen zu legen und durch einen faßreitenden Gambrinus zu ersetzen sei, und die Madrider Stadtverwaltung, die mit ihren Teatro Espanol so schlechte Geschäfte macht, könnte die einstige Pflegestätte spanischer Bühnendichtung in eine große Cerveceria Municipal umwandeln. Das würde durchaus der Milieustimmung entsprechen! Zu gewissen Stunden ist in keiner Cerveceria der Plaza de Santa Ana ein Platz unbesetzt, und es herrscht dort ein geräuschvolles Leben. Die Kundschaft dieser Gambrinustempel setzt sich besonders aus spanischen Studenten, Literaten, Aerzten und Offizieren und deutschen Kaufleuten, Ingenieuren und Angestellten zusammen. Auch Schweizer und Belgier fehlen nicht. Beim Bier sitzen alle traulich beisammen und haben einander so lieb. Die reinste Verbrüderung der Nationen! Im Sommer werden Tische und Bänke unter die Bäume gerückt, und der ganze Platz sieht aus wie eine große Gartenwirthschaft. Am gemüthlichsten sitzen die Deutschen im „Krokodil", dessen Wände mit Motiven aus dem Scheffelschen Studentenlied bemalt sind, und wo Herr Hettich, ein biederer Badenser, als Wirth das Szepter schwingt und das Bier fachmännisch zu behandeln weiß. Hier liegen alle großen auswärtigen Blätter auf, was in keinem anderen Madrider Trinklokal der Fall ist; hier finden also die in Madrid wohnenden Ausländer einigermaßen ein „Stück Heimath wieder."

Leset die „Sonntagpost"

Nie dagewesene Montag-Bargains

Leset dieselben durch! Sie werden die Kosten Eures Lebensunterhalts halbiren.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

Euer Geld reicht hier doppelt so weit als irgendwo anders!

Stickerei — Edging und Einsätze, 5c-Qualität, die Yard für 2c
Band — Reinseidenes Taffeta Band, Nr. 22, in allen Farben, — 10c Werth, — die Yard 5c
Spitzen — Englische Torchon-Spitzen u. Einsätze, Montag, die Yard für 1c
Taschentücher — Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen, so lange der Vorrath reicht, für 1c
Schuhe — für Damen, alle Facons, v. der Fabrik zurückgewiesen, viele Ledersorten — alle Größen — $2 Schuhe, für $1.00
Schuhe — für Kinder, lohfarbiges oder Dongola Kid, — zum Schnüren oder Knöpfen, Größen bis 8, 49c
Schuhe — für kleine Männer, in Blucher-Facon, Größen bis 13½ — für 69c
Schuhe — für Mädchen, Dongola Kid, zum Schnüren und Knöpfen, Größen bis 2, 79c
Waists — (M) gestrickte Waists f. Kinder, am Montag für 7½c
Skirts — für Damen u. Mädchen, aus reinwollenen Serges und Worsteds, zu $2.48
Coats — für Damen u. Mädchen, 30-zöll. Längen, Coverts und Mischungen, $2.00
Coats — für Mädchen und Babies, $4 Werthe, zu $2.25
Kleider — Waschkleider für Damen u. Mädchen, Spe. Montag zu $1.98

Waschstoffe, Domestics und Kleiderstoffe

Bedruckter Lawn; Fabrik-Enden; schöne Blumenmuster; 7c Qualität, per Yard ... 3¾c
Rothe u. schwarze Quilting Robes; Sortiment von Mustern; werth 8c; per Yard ... 3¾c
Schürzen-Gingham — blaue Staple Checks, 7½c Waaren, Yd ... 4¾c
27-zöll. extra fein. schwarzes Sateen, volles Stück; 10 Yd. Grenze — 15c-Qual., Yard ... 6½c
Schweres gebl. Shaker-Flanell, Fabrik-Enden, wth. 12½c; Yd ... 7½c
36zöll. schlicht farbig. Leinen Fin. Suiting und Percales — werth 12½c zu ... 6¾c
Gutes schweres Handtuchzeug — echter Rand; mit rother Borte — 6c-Waaren, per Yd ... 4c
¾ schweres ungebl. Muslin, Fabrik-Enden, wth. 6c; die Yd ... 3¾c
4-4 gebl. Shrunk Muslin, Fabrik-Enden; — wth. 10c; Yd ... 5½c
8-4 schweres ungebl. Bettlakenzeug (10 Yds. Grenze) werth 25c — die Yard zu ... 15c
Mittelgroße weiße befranste Tischdecken — blaue Borte, 75c-Qual ... 39c
Bettlaken (72×90) 3zöll. Saum, ext. schweres Muslin — wth. 75c; für ... 42½c
36zöll. reinseid. Messaline, volle Frühjahrpartie v. Mustern, Yd. ... 89c
36zöll. Poplar Cloths — in allen Farben — 2 bis 10 Yd Längen; 29c-Waaren ... 17½c
Schwarze Mohairs; 50 Z. breit, feiner Seide-Finish, 10 Yd. Grenze 65c-Qual ... 27½c

Sacques — Dressing Sacques für Damen, Montag 29c
Gowns — Nachthemden für Damen, — ganz speziell, Montag zu 48c
Shapes — Strohhut Formen für Kinder, assortirte Facons, werth 58c, 23c
Wein — California Portwein, per Gallone 55c
Castoria — „Fletchers". — Die echte, — 35c Flasche, — für 19c
Tonic — Duffys Pure Malt Whiskey oder Smiths Kaskara — $1 Größe, 67c
Strümpfe — für Damen, — schwarz, nahtlose baumwollene Strümpfe, 10c werth, 6c
Socken — Schwarze und lohfarb. baumwoll. nahtlose Socken f. Männer, für 5½c
Strümpfe — Schwarze baumwoll. nahtlose Kinder Strümpfe, Odds und Ends, für 6c
Strümpfe — für Babies, in Spitzen u. farbig, nahtlos, Odds us Ends, für 6c
Strümpfe — Schwarze gerippt. baumwoll. nahtlose Strümpfe f. Damen, doppelte Fersen u. Zehen, 18c wth. 12c
Handschuhe — für Damen, — Muster Kid u. lang, schwarze Seide, $1 wth., so lange sie vorhalten, für 39c
Kümmel — Extra feiner, Doppel Kümmel, die Flasche für 45c
Hemden — Blaue Chambray Arbeits-Hemden für Männer, angebrachter weicher Kragen, 50c Werth, 29c
Unterzeug — Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Männer — dies sind 25c und 29c Werthe, zu 16c
Unterzeug — Balbriggan Unterzeug für die Knaben — dies ist eine 25c Qualität — in diesem Verkaufe 12½c
Vests — für weiße gerippte und shaped Vests für Damen, kurze oder gar keine Aermel, 19c wth. 12½c
Strumpfbänder — für Kinder-Strümpfe — 10c Werth, in diesem Verkaufe für nur 3½c
Kurzwaaren — Perlmutter-Knöpfe, in sechs Größen — das Dutzend für nur 1c
Kurzwaaren — J. O. King's Nähfaden — in diesem Verkaufe vier Spulen für nur 5c
Kurzwaaren — 10c Schuhschnüre, in diesem Verkauf das Dutzend für nur 3c
Seife — Hochfeine Toilet Seifen, so lange der Vorrath reicht, das Stück zu 2½c
Lichter — Vollständ. Upright Lichter. 1 Brenner, 1 Luftloch Globe, 1 Mantel, 50c Werth, 25c
Rugs — Sammet Rugs — 27 bei 54. Blum-, oriental. u. Thiermuster, $1.85 Werth zu $1.19
Swiß — Fabrik-Längen von weißem Gardinenswiß, nette Muster, 10 bis 20 Yd. Längen, Yd. 8½c
Gardinen — Nottinghamspitzen, weiß, 3 Yards lang — Paar zu 69c
Gardinen — Cable Net Brussels und Nottingham, weiß u. ecru, Paar wth. 3.50, zu $1.95
Knichosen — für Knaben — Größe 4 bis 15, f'ch Worsteds, zu 15c
Hosen — für Männer — f'ch Worsteds, nette Muster, einige schwarze u. graue Cheviots, — $1.50 Wth., 69c
Hüte — Tam O'Shanter für Mädchen (Kleider-Dept.), blaue Serge u. Covert Cloth, 75c und $1 Werth, 23c
Tabak — 6 5c-Packete Sweet TipTop Union Workman oder Old Mill, zu 20c
Go-Cart — Zusammenlegbar, stark gemacht, Räder unter d. Sitz zu falten, $5 Werth, $2.98

Sparsame Käufer! Beachtet diese Grocery-Ersparnisse

Bester granulirter Zucker — (keine Post- od. Telephonbestell. ausgeführt, Pfd. 4¾c
Extra f'ch Peaberry Kaffee — 18c Qual., 2 Pf. an einen Kund., per Pfd., 13½c
Nr. 1 Sugar Cured Picnics (keine Post- od. Telephonbestellungen ausgeführt) — per Pfd. 11¾c
Moxley's hochfeine Butterine — (keine Post- od. Telephonbestell. ausgeführt, Pfd. 15c
Große neue holländische Häringe (keine Post- oder Telephonbestellung. ausgeführt), Stück 1½c
Extra f'ch Kochkartoffeln (keine Post- od. Telephonbestellung. ausgeführt) per Peck 6½c
Uneeda Biscuit, 2 Packete an einen Kund., (keine Post- oder Telephonbestell. ausgef.), 2 Pack. 7c
Frische Chocolate Drops — (keine Post- od. Telephonbestell. ausgeführt), Pfd. 10c
Extra fein. Jap. Style Head Reis, 5 Pfd. für ... 27c
Extra sliced Pineapple, — hawaiische Frucht — 30c-Büchse ... 21c
Rump Corned Beef, Pfd. ... 8½c
Snider's Tomatoe Catsup, Pint-Fl., 18c — ½ Pt. ... 11c
Sehr feine franz. Pettle Zwetschen, 3 Pfund für ... 23c
Mehl — Wieboldts Best XXXX Pat. Mehl ¼ Faß für ... $1.49
Fancy gelbe Split-Erbsen — 5 Pfd. ... 21c
Feine Cal. kernlose Rosinen; 3 Pfd. ... 21c
B.R. Marke Stand. Nr. 2½ Tomatoes 3 Büchs. für ... 25c
Country Queen ex. gesiebte fr. Juni-Erbsen — 2 Büchsen ... 23c
Wieboldt's oder Chicago Family-Seife; 10 Stücke ... 39c
Lekko oder Swifts Pride Scouring Powder; 3 Büchsen für ... 21c

Messerwaaren — 15c Messer u. Gabeln, weißer Beingriff, per Paar, 10c
Besen — Whisk-Besen; aus guter Qualität Besenstroh, das Stück zu 9c
Drahttuch — schwarz angestrichen — alle Breiten, bei der Rolle, per Quadratfuß, 1¼c
Kessel — Nr. 8 Theekessel aus Royal Stahl — emaillirt, garantirt, nicht zu rinnen. 23c
Seide Cords — Seidene Pillow-Cords, mit genügend Quaste für ringsum das ganze Polster — 35c Qualität, 23c
Rahmen — Vergold. 16x20 Rahmen, verzierte Ecken, Glas und Rückseite. 65c
Gas Platten — Drei Brenner — Messing Valves, 3 Fuß Gummischlauch — $2.50 Werth, zu $1.48
Porzellan — Tassen, Untertassen, Dinner- und Suppenteller, einf. weiß, guter 8c Werth 2½c
Tinte — Sanford's 2 Unzen-Flasche schwarze Tinte, in diesem Verkauf zu 3c
Knöpfe — Kragenknöpfe — Perlmutter Rückseite, alle Größen, werth 3 für 5c, Dutzend, 10c
Braid Pins — Shell oder Amber Braid Pins für Montag das Stück für nur 2½c
Enamel — für Ofen-Röhren sowie für Eisen — die 10 Cents Büchse für nur 5c

Finanzielles.

Falls Ihr ein
Check-Konto
in dieser Bank habt, besorgen wir Eure Buchführung kostenfrei und liefern Euch eine Darlegung der Einnahmen und Ausgaben zu jeder Zeit wenn Ihr es wünscht.
Eure durchstrichenen Checks sind Quittungen für die Rechnungen die Ihr bezahlt habt. Nie braucht Ihr eine Rechnung zweimal zu zahlen wenn Ihr per Check zahlt, denn der Check ist positiv ein Beweis, daß das Geld bezahlt ist.
Ihr könnt nicht beraubt werden falls Ihr ein Checkbuch anstatt Baargeld bei Euch tragt, noch könnt Ihr Geld durch Unachtsamkeit oder Feuer verlieren.
Bezahlt Ihr per Check, so sehen die Leute daß Ihr ein Bankkonto habt, und Euer Kredit steigt bedeutend.
Alle Checkbücher, Depositen-Tickets u.s.w. sind frei. Es kostet Euch absolut nichts ein Bankkonto zu haben.
Habt Ihr ein Konto in dieser Bank, so werdet Ihr Euch immer berechtigt halten die Beamten um Rath zu fragen. Sie werden Euch gerne helfen.
Ihr seht also welchen Vortheil Ihr erlangt durch ein Check-Konto in dieser starken Bank. Ein solches Konto kann eröffnet werden mit einer Anfangs-Einlage von $200, und wir laden Euch freundlichst ein es zu thun.
SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
dibosa

Alle Spar-Einlagen
die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.
Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

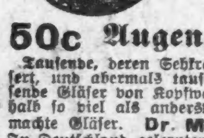
Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Fahren Sie nach der alten Heimath?
Plätze in der 1., 2. und 3. Kajüte für Mai, Juni und Juli werden jetzt belegt. Schnell oder Postdampfer nach Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen etc. Extra billig auf dem Zwischendeck; $37 und $38 auf der 3. Kajüte; $45 und aufwärts 2. Kajüte. — Auskunft gratis.
JOS. ASCHKAR
803 W. North Ave.
Phone Lincoln 6161 Ecke Halsted Str.
Offen Abends bis 9 und Sonntags bis 5.
ap28,dosamomi—31mai

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str. — Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12mz,samomi,3m

50c Augengläser 50c
Tausende, deren Sehkraft gestärkt und verbessert, und abermals tausende befreit durch passende Gläser von Kopfweh und Nervösität. Nur halb so viel als anderswo für nach Order gemachte Gläser. Dr. M. SCHWIMMER
In Deutschland gelernter Optiker u. graduirt in diesem Lande als Doktor der Augenheilkunde.
1569 Clybourn Ave.
30ap,fasomi*



Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
dez28dibosa*

Graue Haare
erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von
Dr. Lange's harmlose Haarfarbe.
50c Schwarz, Braun, Blond, $1.00.
Bei allen Apothekern und bei
MANDEL BROTHERS
State und Madison Str. 2ap,2m,fasonmi

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fadido*

Unterstützt die natürlichen Veränderungen der Haut durch den Gebrauch von Hand-Sapolio, und Ihr gewinnt oder erhaltet Euch eine natürliche Schönheit, die keine kosmetischen Mittel erzeugen können. Es ist der „Freund zarter Frauen". Seid Ihr im Stande, ohne es zu sein? Ueberlegt nicht. Versucht es!

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dofadi*

Großer Andrang
von und nach der
Alten Heimath!
Kommt sobald wie möglich und belegt Eure Plätze, damit Ihr nicht enttäuscht werdet. Ich vertrete
Alle erstklassigen Linien
und könnt Ihr bei mir, ganz gleich mit welcher Linie Ihr zu fahren wünscht, auf allen Dampfern für die Hin- und Rückreise Plätze belegen.
Auskunft über Hotels, Eisenbahnverbindungen in allen Ländern u. s. w. wird bereitwilligst ertheilt.
Kredit-Briefe
Bankanweisungen
Eisenbahnkarten
Vollmachten
Vorschuß auf Erbschaften und Werthpapiere
K. W. KEMPF
84 LaSalle Str.
Täglich geöffnet bis 7 Uhr Abends. — Sonntags von 9 bis 12.
13apr,misa,*

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 11v11

Schiffskarten
Extra billig diesen Monat.
$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg u. Bremen.
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.
$30.00 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871. 15sep7*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misaso*

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßer Zinsfuß
8ap,dibosa*

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

Gegründet 1894.
J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
Dampfer fahren ab von New York:
Dienst., 10. Mai, Kaiser Wilh. II. nach Bremen
Dienst., 10. Mai, New Amsterdam n. Rotterdam
Mittw., 11. Mai, Pennsylvania nach Hamburg
Donnerst., 12. Mai, La Savoie nach Havre
Donnerstag, 12. Mai, Bremen nach Bremen
Samstag, 14. Mai, Vaderland nach Antwerpen
Dienstag, 17. Mai, Kaiser Wilh. d. Große n.
Dienst., 17. Mai, Kais. Wilh. d. Gr. n. Bremen
Dienstag, 17. Mai, Noordam nach Rotterdam
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Gepäck-Beförderung von Hause aus.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 U.
samodido

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago 19. Mai und 2. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
26feb,dibosa*

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Bed Court.